

Hans'
Alt
Raudten

1937-2015

Compendium

by Helga von Schweinitz

Released 2023
by
Helga von Schweinitz

Printed in the United States of America

This book is in the open domain. You may quote or use portions as you see fit. But remember,
a memory is for a life time, but a good reference is forever.

Introduction

This is a compendium of childhood home of Hans von Schweinitz, Alt Raudten.

Contents

Introduction	3
Alt Raudten painting, possibly mid 1800's	5
Alt Raudten description written about mid 1800's	6
Alt Raudten description written about 1950's	7
Hans Wilhelm von Schweinitz description of Alt Raudten about 1956	9
Alt Raudten Description written in 2001 by Sylvia	13
Alt Raudten Description written 2003 in Polish	18
Alt Raudten Description written 2007 in Polish	23
Alt Raudten Description Legal Value for Compensation Jan 1945.....	27
Book about Alt Raudten 2021 written by Malgorzata Danczak.....	34
Map of Alt Raudten Estate.....	38
Map of Silesia 1937 and 1958.....	41
History of Silesia	43
Maps of Middle Europe (Silesia) from 1000 to 1945	46
Map of Middle Europe for 1989 trip to Alt Raudten	60
German border changes, 1648, 1871-1914, 1919-1933, 1989	61
Alt Raudten Inheritance or Right of Succession	64
Alt Raudten Floor Plan	69
Alt Raudten 1939.....	71
Alt Raudten photos pre 1945.....	72
Alt Raudten Photos 1972 by Ini	95
Alt Raudten Photos 1978 by Ini	96
Alt Raudten Photos 1989 May 11	103
Alt Raudten Photos 1993 June	117
Alt Raudten Photos 1995 October.....	122
Alt Raudten Photos 1998 June 3 and 4.....	126
Alt Raudten Photos 1999 July 26 and 27.....	131

Alt Raudten Photos 2001 July	134
Alt Raudten Article 2001 in Polish	135
Alt Raudten Photos 2003 August 26	137
Alt Raudten Photos 2011 June-July	141
Last Page	152

Alt Raudten painting, possibly mid 1800's



View across pond with fountain to back of Manor House with Terrace

Alt Raudten description written about mid 1800's

Transcript and translation: Probably written in mid 1800's

Provinz Schlesien

Province of Silesia

Regierungs-Bezirk Breslau

Government District Wroclaw

Kreis Steinau

District of Steinau

Das Schloss in Alt Raudten wurde von dem Landeshauptmann Grafen von Nostitz erbaut; kam dann an einen Baron von Sack, welcher vermaehlt war mit einer von Schweinitz.

The castle in Alt Raudten was built by the governor, Count von Nostitz; then came to a Baron von Sack, who was married to a von Schweinitz.

Im Jahre 1776 kam es durch Erbvertrag an dem Geheimen Rath von Schweinitz und ist seit dieser Zeit in der von Schweinitz'schen Familie verblieben.

In 1776 it came to Rath von Schweinitz by inheritance contract and has remained in the von Schweinitz family since then.

Der jetzige Besitzer ist der Landes-Aelteste und Stiftsprobst Ludwig von Schweinitz.

The current owner is the state elder and provost Ludwig von Schweinitz. (1793-1875)

Der von dem Baron von Sack hier angelegte Garten und dessen ehrwuerdige, alte Baeume, Cascaden und Fontainen werden von der Pietaaet der Nachbesitzer gewiss jederzeit sorgfaeltig gepflegt und erhalten werden.

The garden laid out here by Baron von Sack and its venerable, old trees, cascades and fountains will certainly be carefully cared for and preserved by the piety of the subsequent owners at all times.

Alt Raudten description written about 1950's

70 ALT-RAUDTEN

Abb. Seite 234

Das Schloß Alt-Raudten im Kreise Steinau ist im 18. Jahrhundert durch den damaligen Landeshauptmann Graf von Nostitz erbaut worden. Unser Blatt zeigt die Gartenseite; eine große Terrasse füllt das Viereck zwischen dem Mittelbau und den beiden kurzen Seitenflügeln aus. Das zweigeschossige Haus wird durch

111

Pilaster, die im hellen Putz von der Wand abgesetzt sind, gegliedert. Eine breite Treppe öffnet sich zwischen den Balustraden zum Garten. Schöpfer des Gartens und seiner Wasserkünste war bereits der auf Nostitz folgende Besitzer, Baron von Sack. Da er mit einer von Schweinitz vermählt war, kam der Besitz 1776 durch Erbvertrag an den Geheimen Rat von Schweinitz und blieb so in den Händen dieser Familie, bis Hans Wilhelm von Schweinitz 1945 als letzter Gutsherr vertrieben wurde. Das Schloß ist damals unzerstört geblieben. Über seine weitere Verwendung und den jetzigen Zustand ist nichts bekannt.

Alt Raudten

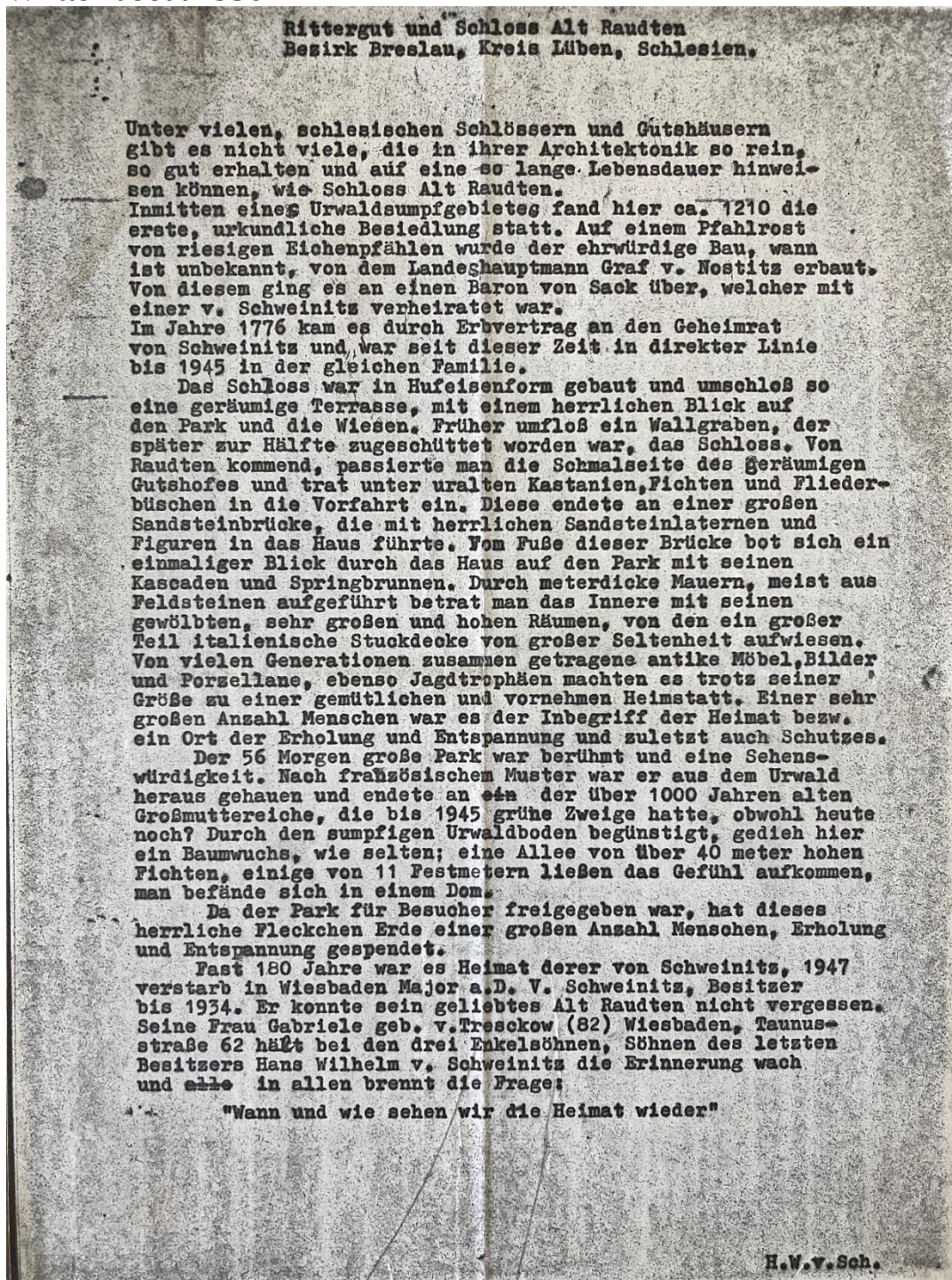
Das Schloss Alt Raudten im Kreise Steinau ist im 18 Jahrhundert durch den damaligen Landeshauptmann Graf von Nostitz erbaut worden. Unser Blatt zeigt die Gartenseite; eine Grosse Terrasse fuellt das Viereck zwischen dem Mittlebau und den beiden kurzen Seitenfluegeln aus. Das zweigeschossige Haus wird durch Pilaster, die im hellen Putz von der Wand abgesetzt sind, gegliedert. Eine breite Treppe oeffnet sich zwischen den Balustraden zum Garten. Schoepfer des Gartens und seiner Wasserkuenste war bereits der auf Nostitz folgende Besitzer, Baron von Sack. Da er mit einer von Schweinitz vermaehlt war, kam der Besitz 1776 durch Erbvertrag an den Geheimen Rat von Schweinitz und blieb so in den Haenden dieser Familie, bis Hans Wilhelm von Schweinitz 1945 als letzter Gutsherr vertrieben wurde. Das Schloss is damals unzerstoert geblieben. Ueber seine weiter Verwendung und den jetzigen Zustand ist nichts bekannt.

English Translation: Alt Raudten

Alt Raudten Castle in the Steinau district was built in the 18th century by the then governor, Count von Nostitz. Our sheet shows the garden side; a large terrace fills the square between the central building and the two short side wings. The two-story house is structured by pilasters, which are set off from the wall in light-colored plaster. A wide staircase opens between the balustrades to the garden. The creator of the garden and its water features is in the style of Nostitz, and was created by the owner Baron von Sack. Since he was married to a von Schweinitz, the property came to the Privy Council of Schweinitz in 1776 by inheritance contract and remained in the hands of this family until Hans Wilhelm von Schweinitz. He was the last squire and was expelled in 1945. At that time the castle remained undestroyed. Nothing is known about its continued use and its current condition.

Hans Wilhelm von Schweinitz description of Alt Raudten about 1956

Written about 1956



Rittergut und Schloss Alt Raudten
Bezirk Breslau ,Kreis Lueben ,Schlesien

Unter den vielen, schlesischen Schlössern und Gutshäusern gibt es nicht viele, die in ihrer Architektur so rein, so gut erhalten und auf eine so lange Lebensdauer hinweisen können ,wie Schloss Alt Raudten.

In Mitten eines Urwaldsumptgebietes fand hier ca 1210 die erste, urkundliche Besiedlung statt. Auf einem Pfahlrost von riesigen Eichenpfählen wurde der ehrwürdige Bau, wann ist unbekannt, von dem Landeshauptmann Graf von Nostitz erbaut. Von diesem ging es an einen Baron von Sack über, welcher mit einer von Schweinitz verheiratet war.

Im Jahre 1776 kam es durch Erbvertrag an den Geheimenrat von Schweinitz und war seit dieser Zeit in direkter Linie bis 1945 in der gleichen Familie.

Das Schloss war in Hufeisenform gebaut und um schloss so eine geraeumige Terrasse, mit einem herrlichen Blick auf den Park und die Wiesen. Früher umfloss ein Wallgraben, der später zur Hälfte zugeschüttet worden war das Schloss. Von Raudten kommend, passierte man die Schmalseite des geräumigen Gutshofes und trat unter uralten Kastanien, Fichten und Fliederbueschen in die Vorfahrt ein. Diese endete an einer grossen Sandsteinbrücke, die mit herrlichen SandsteinLaternen und Figuren in das Haus fuehrte. Vom Fusse dieser Bruecke bot sich ein einmaliger Blick durch das Haus auf den park mit seinen Kascaden und Springbrunnen, Durch meter dicke Mauern, meist aus Feldsteinen aufgeführt betrat man das Innere mit seine gewölbten, sehr grossen und hohen Raeumen, von den ein grosser Teil italienische Stuckdecken von grosser Seltenheit aufwiesen. Von vielen Generationen zusammen getragene antike Möbel, Bilder und Porzellane, ebenso Jagdtrophäen machten es trotz seiner Grösse zu einer gemütlichen und vornehmen Heimstatt. Einer sehr grossen Anzahl Menschen war es der Inbegriff der Heimat bezw ein Ort der Erholung und zuletzt auch Schutzes.

Der 56 Morgen grosse Park war berühmt und eine Sehenswürdigkeit. Nach französischem Muster war er aus dem Urwald heraus gehauen und endete an der über 1000 Jahre alten Grossmuttereiche, die bis 1945 noch grüne Zweige hatte, ob wohl heute noch? Durch den sumpfigen Urwaldboden begünstigt, gedieh hier ein Baumwuchs, wie selten; eine Allee von über 40 Meter hohen Fichten, einige von 11 Festmetern liessen das Gefühl aufkommen, man befaende sich in einem Dom.

Da der Park für Besucher freigegeben war, hat dieses herrliche Fleckchen Erde einer grossen Anzahl Menschen, Erholung und entspannung gespendet.

Fast 180 Jahre war es Heimat derer von Schweinitz; 1947 verstarb in Wiesbaden Major a.D. Wilhelm von Schweinitz, Besitzer bis 1934. Er konnte sein geliebtes Alt Raudten nicht vergessen. Seine Frau Gabriele geboren von Tresckow (82) Wiesbaden, Taunusstrasse 62 halt bei den drei Enkelsöhnen, Söhnen des letzten Besitzers Hans Wilhelm von Schweinitz die Erinnerungen wach und in allen brennt die Frage:

„Wann und wie sehen wir die Heimat wieder“
H W v Sch

English Translation: Manor and Castle Alt Raudten
Wroclaw district, Lueben district, Silesia

Among the many Silesian castles and manors, there are not many whose architecture is so pure, so well preserved and so long-lived as Castle Alt Raudten.

In the middle of a jungle swamp area, the first documented settlement took place here around 1210. The venerable building was built on a grid of huge oak piles by the provincial governor Count von Nostitz. When it is unknown. From this it passed to a Baron von Sack, who was married to a von Schweinitz. In 1776 it came to the Privy Council of Schweinitz by inheritance contract and was in the same family in a direct line from that time until 1945.

The castle was built in a horseshoe shape and surrounded by a spacious terrace with a wonderful view of the park and meadows. A moat used to flow around the castle, which was later half filled up. Coming from Raudten, you passed the narrow side of the spacious estate and entered the driveway under ancient chestnut trees, lichens and lilac bushes. This ended at a large sandstone bridge that led into the house with beautiful sandstone lanterns and figures. From the foot of this bridge there was a unique view through the house to the park with its cascades and fountains, walls thick by meters, mostly made of fieldstone, one entered the interior with its vaulted, very large and high rooms, a large part of which were Italian very rare stucco ceilings. Antique furniture, pictures and porcelain brought together by many generations, as well as hunting trophies, made it a comfortable and elegant home despite its size. For a very large number of people, it was the epitome of home or a place of relaxation and ultimately also protection.

The 56-acre park was famous and a must see. According to the French pattern, it was hewn out of the jungle and ended at the more than 1000-year-old grandmother's oak, which still had green branches until 1945, but still today? Favored by the marshy jungle soil, a tree growth thrived here, as seldom; an avenue of spruce trees over 40 meters high, some of 11 solid meters, gave the impression of being in a cathedral.

Since the park was open to visitors, this beautiful piece of land has provided recreation and relaxation to a large number of people.

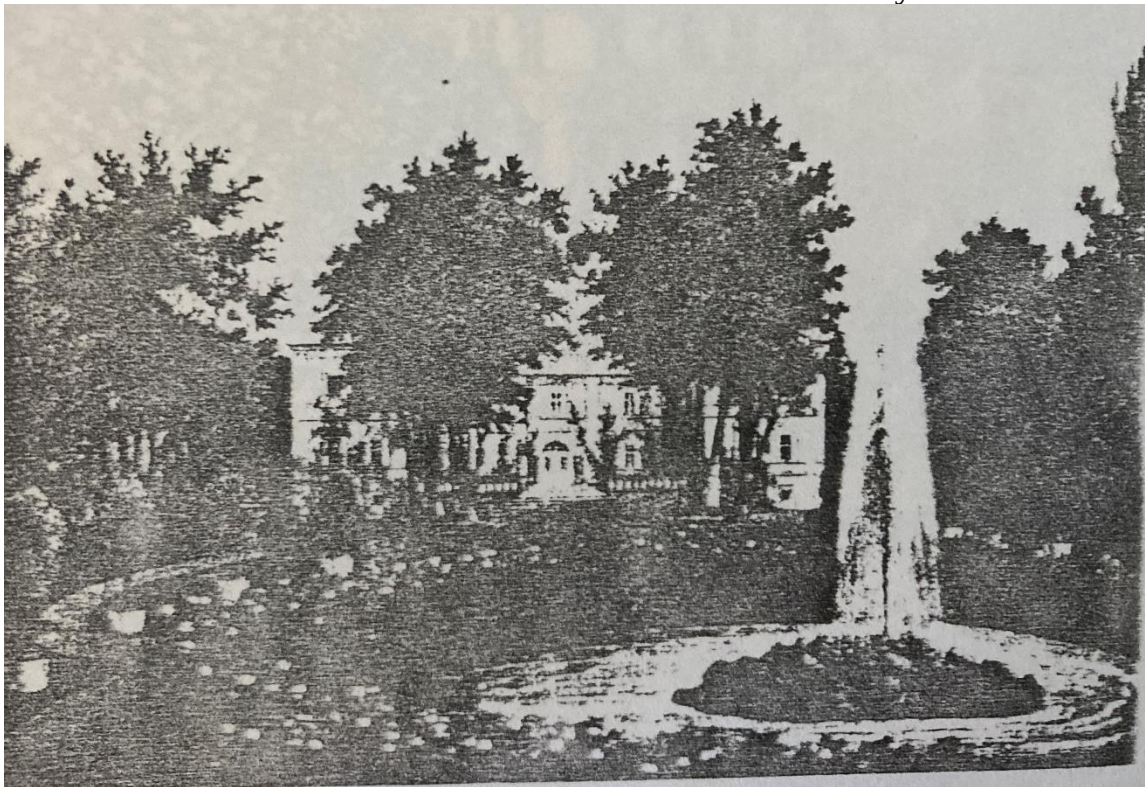
It was home to the von Schweinitz family for almost 180 years; Major a.D. Wilhelm von Schweinitz, owner until 1934, died in Wiesbaden in 1947. He could not forget his beloved Alt Raudten. His wife Gabriele born von Tresckow (82) Wiesbaden, Taunusstrasse 62 keeps the memories alive in the three grandsons, sons of the last owner Hans Wilhelm von Schweinitz, and the question burns in everyone:

When and how will we see home again?
H W v Sch

Photos included with Hans Wilhelm von Schweinitz description



View on front of Manor House to front entrance with Family Coat of Arms over door



View over pond with fountain toward back of Castle with Terrace

Alt Raudten Description written in 2001 by Sylvia

Hans and Helga had met Sylvia Sagajlo in Alt Raudten and asked her to do some research about the history of Alt Raudten. Later, Sylvia became more involved and would provide translations and also would represent Hans on legal matters with the government. She was a great help in getting the park portion of the estate turned back into a park for all to enjoy.

Es war einmal ein Schloß in Alt-Rauthen!

oder

Die Familie von Schweinitz aus Alt-Rauthen.

Die Glanzzeiten des Schlosses von Alt-Rauthen, endeten mit dem Übergang dessen an die polnischen Herrscher, diese entschieden damals, daß alles was deutsch war, vernichtet werden mußte.

Die ersten Angaben über die Familie von Schweinitz (damals von Schweppe genannt) stammen aus dem 13. Jahrhundert. Nach Nachforschungen der Historikerin Malgorzata Danczak, die in Alt-Rauthen geboren wurde, weiß man, daß im 16. Jahrhundert außer Gütern die der evangelischen Kirche gehörten, auch 8 profane Güter bestanden.

Im Jahre 17. Jahrhundert war der Gutseigentümer Abraham von Prittwitz. Nach ihm erwarb das Land Georg Abraham von Langenau, nach ihm Johann Ludwig von Nastiz. Um 1729 gehörte das ~~Raxax~~ Schloß der Familie Minkwitz. Nach ihm kam Georg Henrik von Sack, dem Alt-Rauthen den späteren Ruhm verdankt, besonders bekannt waren seine Gärten nach französischen Vorbild angelegt.

Im Jahre 1777 kam das Schloß in den Besitz des Rechtsrates von Schweinitz. Die Familie von Schweinitz baute ihn um, damit bekam das Schloß und das Umfeld einen romantischen Stil. Es entstand ein Wassergraben, die Parkwege gestalteten sich in Gänsefußmuster (3 sich überkreuzende Wege.). Auf einem Hügel entstand eine Art Sybille-Pavillon auf ionischen Kolumnen.

Einer der lebenden Nachkommen ist Hans von Schweinitz, der bei der Flucht vor den Russen 12 Jahre alt war. In Alt-Rauthen verblieben die Gräber der Vorfahren, vor allen das Grab seiner Mutter. Hans von Schweinitz fühlt sich auch heute noch mit seiner Heimat sehr verbunden.

1989 besuchte Er zum erstenmal nach Kriegsende seinen Heimatort. Seine ersten Schritte lenkte Er in den rauthener Schloßpark, wo seine Mutter begraben lag, Er war 7 Jahre alt als Sie starb. Hier erlebte Er den größten Schock seines Lebens, Er fand anstatt des Grabes ein Loch in der Erde, Reste von einem Sarg ohne Gebein. In der Nähe lag der Grabstein, den Er zum späteren Zeitpunkt nicht mehr fand.

Hans von Schweinitz konnte nicht fassen, daß die Polen, ein Volk das seine Toten ehrt, eine solche Profanation zuließ.

Deshalb ist Er dankbar, daß nach 2 jährigem Behördekampf, zwischen Konservator, Gemeindevorsteher und Vermittlerperson einige Grabmäler und Epitaphien gerettet werden konnten, sie wurden in Rauthen an der Nordseite der ehemaligen ,evangelischen Kirche angebracht. Die Kirche ist heute orthodox, der Pope, ein junger, netter Geistlicher erklärte sich sofort bereit ein Teil " seiner Kirchenmauer " für die altrauthener Grabsteine zur Verfügung zu Stellen.

Am 22. Juli fand eine feierliche Einweihung dier Stätte statt. Aus Texas kam Hans von Schweinitz, sein Sohn Christopher und sein Enkelsohn Matthew angereist.

Allen Alt-Rauthener empfehle ich einen Spaziergang zu den Tafeln an der Kirchenmauer, die von einem großen, alteingesessenen, schlesischen Geschlecht zurückblieben.

Hans von Schweinitz wünscht sich, daß alle Menschen auf der Welt, das Recht und die Möglichkeit um ein harmonisches Miteinander haben sollten.

Sylvia Sagajllo

German Transcript

Es war einmal ein Schloß in Alt-Rauthen!

oder

Die Familie von Schweinitz aus Alt-Rauthen.

Die Glanzzeiten des Schlosses von Alt-Rauthen, endeten mit dem Übergang dessen an die polnischen Herrschafter, diese entschieden damals, daß alles was deutsch war, vernichtet werden mußte.

Die ersten Angaben über die Familie von Schweinitz (damals von Schwenze genannt) stammen aus dem 13. Jahrhundert.

Nach Nachforschungen der Historikerin Malgorzata Danczak, die in Alt-Rauthen geboren wurde, weiß man, daß im 16 Jahrhundert außer Gütern die der evangelischen Kirche gehörten, auch profane Güter bestanden.

Im 17 Jahrhundert war der Gutseigentümer Abraham von Prittwitz Nach Ihm erwarb das Land Georg Abraham von Langenau, nach Ihm Johann Ludwig von Nastiz. Um 1729 gehörte das Schloß der Familie Minkwitz. Nach Ihm kam Georg Henrik von Sack, dem Alt-Rathen

den späteren Ruhm verdankt, besonders bekannt waren seine Gärten nach französischen Vorbild abgelegt.

Im Jahre 1777 kam das Schloß in den Besitz des Rechtsrates von Schweinitz. Die Familie von Schweinitz baute ihn um, damit bekam das Schloß und das Umfeld einen romantischen Stil. Es entstand ein Wassergraben, die Parkwege gestalteten sich in Gänse fußmuster (3 sich überkreuzende Wege.). Auf einem Hügel entstand eine Art Sybille-Pavillon auf ionischen Säulen.

Einer der lebenden Nachkommen ist Hans von Schweinitz, der bei der Flucht vor den Russen 12 Jahre alt war.

In Alt-Rauthen verblieben die Gräber der Vorfahren, vor allem das Grab seiner Mutter. Hans von Schweinitz fühlt sich auch heute noch mit seiner Heimat sehr verbunden.

1989 besuchte er zum erstenmal nach Kriegsende seinen Heimatort. Seine ersten Schritte lenkte er in den Rauthener Schlosspark, wo seine Mutter begraben lag. Er war 7 Jahre alt als sie starb. Hier erlebte er den größten Schock seines Lebens. Er fand anstatt des Grabes ein Loch in der Erde. Reste von einem Sarg ohne Gebein. In der Nähe lag der Grabstein, den er zum späteren Zeitpunkt nicht mehr fand.

Hans von Schweinitz konnte nicht fassen, daß die Polen, ein Volk das seine Toten ehrt, eine solche Profanation zuließ.

Deshalb ist er dankbar, daß nach 2 jährigem Behördenkampf, zwischen Konservator, Gemeindevorsteher und Vermittelsperson einige Grabmäler und Epitaphien gerettet werden konnten, sie wurden in Rauthen an der Nordseite der ehemaligen, evangelischen Kirche angebracht. Die Kirche ist heute orthodox, der Pfarrer, ein junger, netter Geistlicher erklärte sich sofort bereit ein Teil " seiner Kirchenmauer " für die Alt Rauthener Grabsteine zur Verfügung zu stellen.

Am 22 Juli fand eine feierliche Einweihung dieser Stätte statt. Aus Texas kam Hans von Schweinitz, sein Sohn Christopher und sein Enkelsohn Matthew angereist.

Allen Alt-Rauthener empfehle ich einen Spaziergang zu den Tafeln an der Kirchenmauer, die von einem großen, alteingesessenen, schlesischen Geschlecht zurückzuführen sind.

Hans von Schweinitz wünscht sich, daß alle Menschen auf der Welt, das Recht und die Möglichkeit ein harmonisches Miteinander haben sollten.

Sylvia Sagajlo

English Translation:

Once upon a time there was a castle in Alt-Rauthen!

Or

The von Schweinitz family from Alt-Rauthen.

The heyday of the castle of Alt-Rauthen ended when it passed to the Polish rulers, who decided at the time that everything that was German had to be destroyed.

The first information about the von Schweinitz family (called von Schwenze at the time) dates back to the 13th century.

According to research by the historian Malgorzata Danczak, who was born in Alt-Rauthen, we know that in the 16th century, from goods belonging to the evangelical church, they were in good standing.

In the 17th century the property owner was Abraham von Prittwitz. After him the land was acquired by Georg Abraham von Langenau, after him Johann Ludwig von Nastiz. Around 1729 the castle belonged to the Minkwitz family. After him came Georg Henrik von Sack, Alt-Rauthen owes the later fame, particularly for his well known gardens designed after French models.

In 1777 the castle came into the possession of the legal council of von Schweinitz. The von Schweinitz family rebuilt it, giving the castle and its surroundings a romantic style. A moat was created, the park paths were designed in a geese foot pattern (3 paths crossing each other). A kind of Sybille pavilion on Ionic columns was built on a hill.

One of the living descendants is Hans von Schweinitz, who was 12 years old when he fled from the Russians.

The graves of his ancestors remained in Alt-Rauthen, above all his mother's grave. Hans von Schweinitz still feels very connected to his homeland.

In 1989 he visited his hometown for the first time since the end of the war. He directed his first steps into the Rauthener Castle Park, where his mother was buried. He was 7 years old when she died. Here he experienced the greatest shock of his life. He found a hole in the ground instead of the grave. Remains of a boneless coffin. The tombstone lay nearby, which he couldn't find later.

Hans von Schweinitz could not believe that the Poles, a people who honor their dead, would allow such desecration.

Therefore he is grateful that after 2 years of fighting between the authorities, between the curator, community leader and intermediary, some tombstones and epitaphs could be saved, they were placed in Rauthen on the north side of the former evangelical church. Today the church is Orthodox, the Pope, a young, nice clergyman, immediately declared himself willing to make a part of "his church wall" available for the Alt-Rauthen gravestones.

A ceremonial inauguration of this site took place on July 22nd. Hans von Schweinitz, his son Christopher and his grandson Matthew came from Texas.

I recommend a walk to the plaques on the church wall to all Alt-Rautheners, who come from a large, long-established Silesian family.

Hans von Schweinitz wishes that all people in the world should have the right and the opportunity to harmonious coexistence.

Sylvia Sagajllo

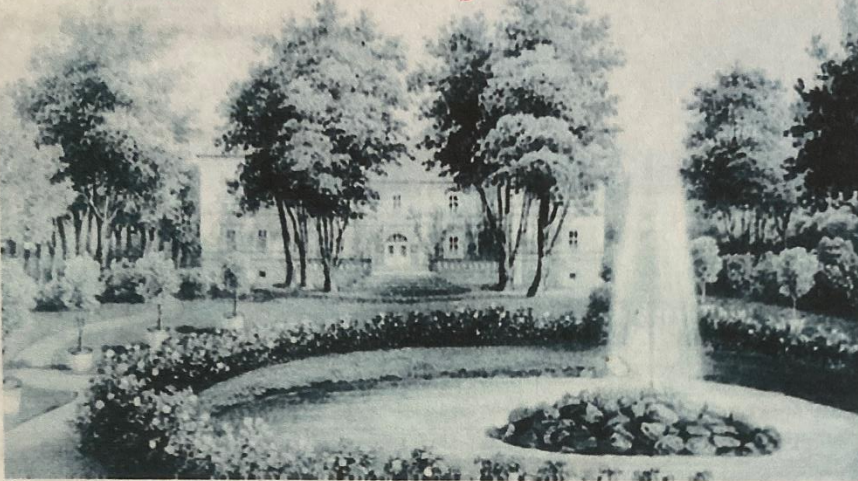
Alt Raudten Description written 2003 in Polish

Mariusz Lalewicz wrote this article in 2003 and later wrote a book about Alt Raudten

published Feb. 2003

14 polska miedź małe ojczyzny

Pałac w Starej Rudnej



Pałac przed 1939 r.

Ruiny leżą z prawej strony drogi, zaraz za wsią. Żeby do nich dotrzeć, trzeba się przebić przez gęszcz kłujących krzewów.

Wiadomo, że już w XVI w., oprócz dóbr należących do Kościoła ewangelickiego, istniały także w Starej Rudnej dobra rycerskie. Dokładniejsze dane na ten temat pochodzą dopiero z XVII w., kiedy to właścicielem pałacu i okolicznych ziem był Abraham von Prittitz. Po nim objął je w posiadanie Georg Abraham von Langenau, a od roku 1679 Johann Ludwig von Nastitz. W 1729 r. pałac trafił w ręce rodziny Minckwitzów, a niedługo potem właścicielem został człowiek, któremu Stara Rudna zawdzięczała późniejszą sławę – Georg Henrich von Sack. To właśnie on założył piękny ogród w stylu francuskim.

W 1777 r. pałac przeszedł w ręce radcy prawnego von Schweinitza. Rodzina von Schweinitz przebudowa

ła go, nadając pałacowi i otoczeniu styl romantyczny. Wtedy właśnie powstał kanał wodny, a drogi ukształtowano w motyw „gęsiej stopki” (trzy krzyżujące się dukty). Dwie proste drogi wiodły na szczyt wzniesienia, gdzie stał wsparty na jońskich kolumnach pawilon w formie świątyni Sybilli. „Świątynię” zniszczyło uderzenie pioruna. Przez jakiś czas znajdował się w tym miejscu drewniany krzyż.

Pod koniec lat 20. XX w., w wyniku kryzysu światowego, posiadłość von Schweinitzów znacznie się zmniejszyła. W 1945 r. von Schweinitzowie musieli uciekać. Gdy górnym wejściem do pałacu wkraczali żołnierze radzieccy, cała rodzina zeszła do piwnicy. Po zapadnięciu zmroku wszyscy opuścili pałac, korzystając z przejścia, o którym czerwonoarmiści nie mieli pojęcia. Nikt ich nie zatrzymał, a w ucieczce pomagali okoliczni miesz-

kańcy, którzy z właścicielami pałacu przez lata żyli w zgodzie.

Po wojnie pałac popadł w ruinę, stając się dla okolicznych mieszkańców magazynem darmowych materiałów budowlanych. W myśl zasady, że wszystko, co niemieckie, trzeba zniszczyć, komunistyczne władze przymykały oko na wyczyny szabrowników. Po dwóch dziesięcioleciach od zakończenia wojny po dawnej świetności pałacu nie było już śladu.

Syn ostatniego właściciela Hans von Schweinitz, który w chwili ucieczki przed Rosjanami miał 12 lat, mieszka w Teksasie w Stanach Zjednoczonych. Od czasu do czasu odwiedza dom swoich przodków. Dwa lata temu uczestniczył w mszy, która odbyła się w kościele św. Katarzyny. Tam wmurowane są epitafia nagrobne członków jego najbliższej rodziny. Jak bardzo Hans von Schweinitz czuje się związany ze Starą Rudną

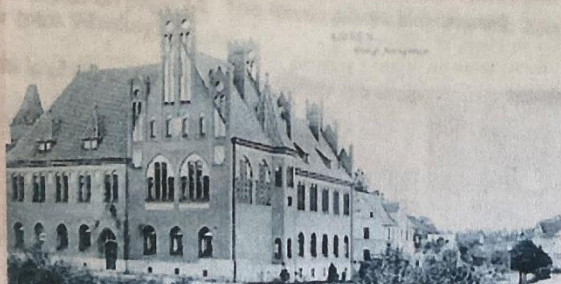
świadczy fakt, że kilka lat temu zwrócił się do polskich władz z propozycją odkupienia dawnych posiadłości. Chciał odrestaurować pałac i założyć w nim winię. Niestety, zgody nie wyraziło ministerstwo. Tym samym zabytkowy obiekt został skazany na zagładę.

Więcej szczegółów oraz ciekawostek na temat pałacu w Starej Rudnej można znaleźć w opracowaniu historyka Małgorzaty Dańczak, mieszkanki Starej Rudnej, która do dziś utrzymuje kontakt z Hansem von Schweinitzem. Być może dzięki niej po pałacu von Schweinitzów przetrwa przynajmniej pamięć.

Mariusz Lalewicz
Zdjęcia i reprodukcje
Wincenty Kołodziejski



Potomkowie właścicieli pałacu w Starej Rudnej, 1998 r.



Spacer po lubińskich plantach

WLUBEN, jak w większości miast w Europie, w wieku XIX na miejscu zlikwidowanych umocnień założono publiczne zieleńce. Tereny tego typu nazywane były różnie, np. w Prusach promenadami. Na dawnych ziemiach polskich powszechniej przyjęła się nazwa planty. Lublińskie składały się z pięciu części.

Pocztówka, którą dziś prezentuję, przedstawia pierwszy segment lubińskich plant – Hann von Weyherm Platz, od imienia dowódcy stacjonującego w mieście pułku dragonów. Pocztówkę wydał Georg Müller w 1905 roku.

Wojciech Wiszniewski

Polish transcript

Pałac w Starej Rudnej

Pałac przed 1939 r.

Ruiny leżą z prawej strony drogi, zaraz za-wsią. Żeby do nich dotrzeć, trzeba się przebić przez gęszcz kłujących krzewów.

Wiadomo, że już w XVI w., oprócz dóbr należących do Kościoła ewangelickiego, istniały także w Starej Rudnej dobra rycerskie. Dokładniejsze dane na ten temat pochodzą dopiero z XVII w., kiedy to właścicielem pałacu i okolicznych ziem był Abraham von Prittwitz. Po nim objął je w posiadanie Georg Abraham von Langenau, a od roku 1679 Johann Ludwig von Nastitz. W 1729 r. pałac trafił w ręce rodziny Minkwiłzów, a niedługo potem właścicielem został człowiek, któremu Stara Rudna zawdzięczała późniejszą sławę - Georg Henrich von Sack. To właśnie on założył piękny ogród w stylu francuskim.

W 1777 r. pałac przeszedł w ręce radcy prawnego von Schweinitza. Rodzina von Schweinitz przebudowała go, nadając pałacowi i otoczeniu styl romantyczny. Wtedy właśnie powstał kanał wodny; a drogi ukształtowane w motyw „gęsiej stopki” (trzy krzyżujące się dukty). Dwie proste drogi wiodły na szczyt wzniesienia, gdzie stał wsparty na jońskich kolumnach pawilon w formie świątyni Sybilli. „Świątynię” zniszczyło uderzenie pioruna. Przez jakiś czas znajdował się w tym miejscu drewniany krzyż.

Pod koniec lat 20. XX w., w wyniku kryzysu światowego, posiadłość von Schweinitzów znacznie się zmniejszyła. W 1945 r. von Schweinitzowie musieli uciekać. Gdy górnym wejściem do pałacu wkraczali żołnierze radzieccy, cała rodzina zeszła do piwnicy. Po zapadnięciu zmroku wszyscy opuścili pałac, korzystając z przejścia, o którym czerwonoarmiści nie mieli pojęcia. Nikt ich nie zatrzymał, a w ucieczce pomagali okoliczni mieszkańcy, którzy z właścicielami pałacu przez lata żyli w zgodzie.

Po wojnie pałac popadł w ruinę, stając się dla okolicznych mieszkańców magazynem darmowych materiałów budowlanych. W myśl zasady, że wszystko, co niemieckie, trzeba zniszczyć, komunistyczne władze przymykały oko na wyczyny szabrowników. Po dwóch dziesięcioleciach od zakończenia wojny po dawnej świetności pałacu nie było już śladu.

Syn ostatniego właściciela Hans von Schweinitz, który w chwili ucieczki przed Rosjanami miał 12 lat, mieszka w Teksasie w Stanach Zjednoczonych. Od czasu do czasu odwiedza dom swoich przodków. Dwa lata temu uczesmiczył w mszy, która odbyła się w kościele św. Katarzyny. Tam wmurowane są epitafia nagrobne członków jego najbliższej rodziny.

Jak bardzo Hans von Schweinitz czuje się związany ze Starą Rudną świadczy fakt, że kilka lat temu zwrócił się do polskich władz z propozycją odkupienia dawnych posiadłości. Chciał

odrestaurować pałac i założyć w nim winię. Niestety, zgody nie wyraziło ministerstwo. Tym samym zabytkowy obiekt został skazany na zagładę.

Więcej szczegółów oraz ciekawostek na temat pałacu w Starej Rudnej można znaleźć w opracowaniu historyka Małgorzaty Dańczak, mieszkanki Starej Rudnej, która do dziś utrzymuje kontakt z Hansem von Schweinitzem. Być może dzięki niej po pałacu von Schweinitzów przetrwa przynajmniej pamięć.

Mariusz Lalewicz
Zdjęcia i reprodukcje
Wincenty Kołodziejowski

English Translation

Palace in Stara Rudna
Palace before 1939

The ruins lie on the right side of the road, just outside the village. To reach them, you have to break through a thicket of thorny bushes.

It is known that already in the 16th century, in addition to properties belonging to the Evangelical Church, there were also knightly properties in Stara Rudna. More precise data on this subject come from the 17th century, when the owner of the palace and the surrounding lands was Abraham von Prittwitz. After him, it was taken over by Georg Abraham von Langenau, and from 1679 by Johann Ludwig von Nastitz. In 1729, the palace fell into the hands of the Minkwitz family, and shortly afterwards it was owned by a man to whom Stara Rudna owed its later fame - Georg Henrich von Sack. It was he who set up a beautiful French-style garden.

In 1777, the palace passed into the hands of legal adviser von Schweinitz. The von Schweinitz family rebuilt it, giving the palace and its surroundings a romantic style. It was then that the water channel was created; and roads shaped in the "goose foot" motif (three intersecting ducts). Two straight roads led to the top of the hill, where a pavilion in the form of a temple of the Sibyl stood supported by Ionic columns. The "temple" was destroyed by a lightning strike. For some time there was a wooden cross in this place.

At the end of the 1920s, as a result of the world crisis, the von Schweinitz estate decreased significantly. In 1945, the von Schweinitz family had to flee. When the Soviet soldiers entered the palace through the upper entrance, the whole family went down to the basement. After dark, everyone left the palace, using a passage about which the Red Army soldiers had no idea. No one stopped them, and the local residents, who had lived in harmony with the owners of the palace for years, helped in their escape.

After the war, the palace fell into disrepair, becoming a warehouse of free building materials for the local residents. Following the principle that everything German must be destroyed, the communist authorities turned a blind eye to the exploits of looters. Two decades after the end of the war, there was no trace of the former splendor of the palace.

The son of the last owner, Hans von Schweinitz, who was 12 years old when he fled from the Russians, lives in Texas in the United States. From time to time he visits the house of his ancestors. Two years ago, he attended a mass held at St. Catherine. There are sepulchral epitaphs of his closest family members.

How close Hans von Schweinitz feels to Stara Rudna is evidenced by the fact that a few years ago he turned to the Polish authorities with a proposal to buy back the former estates. He wanted to restore the palace and set up a wine cellar in it. Unfortunately, the ministry did not agree. Thus, the historic building was doomed to destruction.

More details and curiosities about the palace in Stara Rudna can be found in the study by historian Małgorzata Dańczak, a resident of Stara Rudna, who still maintains contact with Hans von Schweinitz. Perhaps thanks to her, at least the memory of the von Schweinitz palace will survive.

Mariusz Lalewicz

Photos and reproductions

Wincenty Kołodziejski

English Interpretation

Chris, son on Hans Ludwig von Schweinitz, ask a colleague Diana to interpret the article.

From: Wojsznis, Diana
Sent: Tuesday, May 22, 2007 12:32 PM
To: Von Schweinitz, Chris
Subject: RE: Article

Main points from the article (it was published in February of 2003):

- Your family got the palace in Stara Rudna in 1777 and at that time did quite extensive renovations
- Author talks about 1945 and how I guess your father (Hans) then 12 was running away in palace's secret passages from Soviet Army and how von Schweinitz family was helped by locals
- After the war, palace has been deteriorating as there was aversion to everything German plus communist government did not care much about preserving history
- It says that your dad lives now in Texas and from time to time visits the place and even few years back he tried to buy the estate and turn it into winery but did not get the permit
- And that city historian Malgorzta (Margaret) Danczak is in contact with your dad to make sure that history about the palace is not forgotten

Hope this helps,

Diana Wojsznis
Technical Project Manager
CyberTrader, Inc
A Charles Schwab Company
512.682.5819

Alt Raudten Article written 2007 in Polish

Głogów i okolice - dziedzictwo przeszłości zachowane w zabytkach

Page 1 of 2

Strona główna: <http://www.glogow.pl/okolice>
www.glogow1.prv.pl

Hauptseite: <http://www.glogow.pl/okolice>
www.glogow1.prv.pl

Głogów i okolice - dziedzictwo przeszłości utrwalone w
 zabytkach

Glogau und seine Gegend - die Erbschaft der Vergangenheit in
 Denkmälern verewigt

Głogów and neighbourhood - inheritance of the past in remains

Stara Rudna - powiat polkowicki

vor 1945 Alt Raudten - kreis Lüben



Pałac w Starej Rudnej wg. litografii barwnej z około 1863 roku. A. Duncker oraz aktualne jego fotografie.

W zachowanym założeniu parkowo – ogrodowym ruina (od czasu zakończenia II wojny światowej) dużego 3-skrzydłowego barokowego pałacu z 1710 roku. Właścicielem wcześniejszej rezydencji i okolicznych ziem był w XVI wieku Abraham von Prittwitz, później Georg Abraham von Langenau, a od 1679 roku Johann Ludwig von Nastitz. W 1729 roku pałac trafia w ręce rodziny von Mintwitz, a niedługo po tym nabywa go starosta okręgu Georga Heinricha von Sack. Później bo od 1777 roku jest w rękach rodziny von Schweinitz w których posiadaniu jest do 1945 roku. Pałac uległ przebudowie w połowie XIX wieku. Założony na planie prostokąta, murowany, dwutraktowy, dwukondygnacyjny. Dziś całość założenia bardzo zaniedbana. Ciekawy, zachowany jeszcze, akcentowany pilastrami piękny portal od strony głównego skrzydła i resztki bramy wjazdowej stanowiącej ostatni już fragment murów obwodowych. Ze względu na niekontrolowany rozrost drzewostanu obiekt trudny do sfotografowania. Zakupem całości założenia był zainteresowany pod koniec lat 90 - tych XX wieku Hans

Polish Transcript

Głogów I okolice – dziedzictwo przeszłości utrwalone w zabytkach
Stara Rudna – powiat polkowicki
Vor 1945 Alt Raudten – Kreis Lüben

Pałac w Starej Rudnej wg. litografii barwnej z około 1863 roku. A. Duncker oraz aktualne jego fotografie.

W zachowanym założeniu parkowo - ogrodowym ruina (od czasu zakończenia II wojny światowej) dużego 3-skrzydłowego barokowego pałacu z 1710 roku. Właścicielem wcześniejszej rezydencji i okolicznych ziem był w XVI wieku Abraham von Prittwitz, później Georg Abraham von Langenau, a od 1679 roku Johann Ludwig von Nastitz. W 1729 roku pałac trafia w ręce rodziny von Mintwitz, a niedługo po tym nabywa go starosta okręgu Georga Heinricha von Sack. Później bo od 1777 roku jest w rękach rodziny von Schweinitz w których posiadaniu jest do 1945 roku. Pałac uległ przebudowie w połowie XIX wieku. Założony na planie prostokąta, murowany, dwutraktowy, dwukondygnacyjny. Dziś całość założenia bardzo zaniedbana. Ciekawy, zachowany jeszcze, akcentowany pilastrami piękny portal od strony głównego skrzydła i resztki bramy wjazdowej stanowiącej ostatni już fragment murów obwodowych. Ze względu na niekontrolowany rozrost drzewostanu obiekt trudny do sfotografowania. Zakupem całości założenia był zainteresowany pod koniec lat 90 - tych XX wieku Hans

English Translation

Glogow and neighborhood – inheritance of the past in remains
Głogów and the surrounding area - the heritage of the past recorded in monuments

Stara Rudna County Polkowice
Before 1945 Alt Raudten – County Lüben

Palace in Stara Rudna according to color lithograph from around 1863. and current photographs.

In the preserved park and garden layout, there is a ruin (since the end of World War II) of a large, three-winged Baroque palace from 1710. The owner of the earlier residence and the surrounding lands was Abraham von Prittwitz in the 16th century, later Georg Abraham von Langenau, and from 1679 Johann Ludwig von Nastitz. In 1729, the palace fell into the hands of the von Mintwitz family, and soon after that it was acquired by the mayor of the district, Georg Heinrich von Sack. Later, since 1777, it has been in the hands of the von Schweinitz family, in whose possession it is until 1945. The palace was rebuilt in the mid-nineteenth century. Built on a rectangular plan, brick, two-bay, two-storey. Today, the whole complex is very neglected. An interesting, still preserved, beautiful portal accented with pilasters from the side of the main

wing and the remains of the entrance gate, which is the last fragment of the perimeter walls. Due to the uncontrolled growth of the tree stand, the object is difficult to photograph. Hans was interested in purchasing the entire complex in the late 1990s

Głogów i okolice - dziedzictwo przeszłości zachowane w zabytkach

Page 2 of 2

von Schweinitz, syn ostatniego właściciela, który w chwili ucieczki przed Rosjanami miał 12 lat. Niestety odpowiednie władze nie wyraziły zgody.



Stara Rudna miała kiedyś swój kościół, będący świątynią katolicką później ewangelicką. Zbudowany został przed 1500 rokiem a przebudowie uległ na początku XVII wieku. Orientowany, jednonawowy z trójbocznie zakończonym wydzielonym prezbiterium. Wnętrze nakrywają sklepienia kolebkowe z lunetami. Na ścianach zachowane płyty nagrobne z początku XVII wieku. Położony jest na wyraźnym wzniesieniu terenu, otoczony resztkami muru i czytelnym jeszcze cmentarzem sprzed 1945 roku. Dziś już nie użytkowany przedstawia stan zachowania tylko w niewielkim stopniu lepszy od pałacu.



Tomasz Mietlicki

itkkm@o2.pl

stat4u

Polish Transcript

Von Schweinitz, syn ostatniego właściciela, który w chwili ucieczki przed Rosjanami miał 12 lat. Niestety odpowiednie władze nie wyraziły zgody.

Stara Rudna miała kiedyś swój kościół, będący świątynią katolicką później ewangelicką. Zbudowany został przed 1500 rokiem a przebudowie uległ na początku XVII wieku. Orientowany, jednonawowy z trójbocznie zakończonym wydzielonym prezbiterium. Wnętrze nakrywają sklepienia kolebkowe z lunetami. Na ścianach zachowane płyty nagrobne z początku XVII wieku. Położony jest na wyraźnym wzniesieniu terenu, otoczony resztkami muru i czytelnym jeszcze cmentarzem sprzed 1945 roku. Dziś już nie użytkowany przedstawia stan zachowania. tylko w niewielkim stopniu lepszy od pałacu.

Tomasz Mietlicki

English translation

Von Schweinitz, the son of the last owner, who was 12 years old when he fled from the Russians. Unfortunately, the relevant authorities did not agree.

Stara Rudna used to have its own church, which was a Catholic temple, later an Evangelical one. It was built before 1500 and rebuilt in the early 17th century. Oriented, single-nave with a three-sided separated presbytery. The interior is covered with barrel vaults with lunettes. On the walls preserved tombstones from the early 15th century. It is located on a clear hill, surrounded by the remains of a wall and a still legible cemetery from before 1945. Today, no longer used, it shows the state of preservation. only slightly better than the palace.

Tomasz Mietlicki

Begründung:

landwirtschaftlichen Betrieb in Alt-Raudten, Krs. Lüben/Schles.

Der Antragsteller war Alleineigentümer. Das Alleineigentum wurde durch das Bewertungsblatt "Landwirtschaft" der Heimatauskunftstelle für den Regierungsbezirk Liegnitz glaubhaft gemacht.

Die Heimatauskunftsstelle für den Regierungsbezirk Liegnitz hat ein Bewertungsblatt für die Landwirtschaft erstellt. Für die land- und forstwirtschaftlich genutzte Fläche von 377,45 ha wird als Betriebshektarsatz der Betrag von 820,-- RM genannt.

377,45 ha (Größe des Betriebes) x 820,-- RM (Betriebshektarsatz)	Regelwert	= 309.509,--RM
Ersatzeinheitswert abgerundet gemäß Nr. 9 der Durchführungsbestimmungen		= 309.550,--RM

Nach § 12, Abs.3 FG sind langfristige Verbindlichkeiten, die im Zeitpunkt der Vertreibung mit land- und forstwirtschaftlichem Vermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang standen oder an solchem Vermögen dinglich gesichert waren, gesondert festzustellen. Der Antragsteller hat glaubhaft gemacht, daß auf dem og. Vermögen folgende Verbindlichkeiten belastet haben:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Darlehenshypothek zugunsten der Deutschen
Industriebank Berlin | 124.403,76RM |
| 2. Grundschuld zugunsten der Drainagegenossenschaft
Raudten | 9,600,—RM |

An dem landwirtschaftlichen Vermögen war außerdem ein Altenteil zugunsten der Eltern des Antragstellers dinglich gesichert. Nach § 17, Abs.4 FG sind derartige Ansprüche mit dem Kapitalwert gemäß § 15 - 17 des Bewertungsgesetzes in der am 1.1.1945 geltenden Fassung anzusetzen.

Der Jahreswert des Anspruchs wird vom Antragsteller und den Nutzungsberechtigten übereinstimmend mit 8.000,-- RM angegeben.

siehe Fortsetzungsblatt

German Transcript**Begründung**

Der Antragsteller ist Vertriebener in Sinne des § 11 des Lastenausgleichsgesetzes (LAG). Er hat hier die ihm u.a. durch die Vertreibung entstanden Verluste an dem

landwirtschaftlichen Betrieb in Alt-Raudten, Krs.Lüben Schlesian

zur Feststellung angemeldet.

Der Antragsteller war Alleineigentümer. Das Alleineigentum wurde durch das Bewertungsblatt "Landwirtschaft" der Heimatauskunftstelle für den Regierungsbezirk Liegnitz glaubhaft gemacht.

Nach § 12, Abs 2 des Feststellungsgesetzes (FG) ist bei Vertreibungsschäden an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen, wenn ein Einheitswert nicht mehr bekannt ist, der Schadensberechnung der Wert zugrunde zu legen, der auf den letzten Feststellungszeitpunkt vor der Vertreibung bei Berücksichtigung der nach dem Bewertungsgesetz wesentlichen Gesichtspunkte als Einheitswert festzustellen gewesen wäre.

Die Heimatauskunftstelle für den Regierungsbezirk Liegnitz hat ein Bewertungsblatt für die Landwirtschaft erstellt. Für die land- und forstwirtschaftlich genutzte Fläche von 377,45 ha wird als Betriebs hektarsatz der Betrag von 820,~~ RM genannt.

Ermittlung des Ersatzeinheitswertes:

377,45 ha (Größe des Betriebes) x 820,~- RM
(Betriebshektarsatz) _ Regelwert = 309.509,~-RM
Ersatzeinheitswert abgerundet gemäß Nr. 9 '
der Durchführungsbestimmungen = 309,550,-.RM

Der Schadensbetrag war in dieser Höhe festzustellen.

Nach § 12, Abs. 3 FG sind langfristige Verbindlichkeiten, die im Zeitpunkt der Vertreibung mit land- und forstwirtschaftlichem Vermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang standen oder an solchem Vermögen dinglich gesichert waren, gesondert festzustellen. Der Antragsteller hat glaubhaft gemacht, daß auf dem og. Vermögen folgende Verbindlichkeiten gelastet haben:

1. Darlehenshypothek zugunsten der Deutschen Industriebank Berlin 124.403,76 RM
2. Grundschuld zugunsten der Drainagegenossenschaft Raudten 9.600,00 RM

An dem landwirtschaftlichen Vermögen war außerdem ein Altenteil zugunsten der Eltern des Antragstellers dinglich gesichert. Nach § 17 Abs 4 FG sind derartige Ansprüche mit dem Kapitalwert gemäß § 15 – 17 des Bewertungsgesetzes in der am 1.1.1945 geltenden Fassung anzusetze

Der Jahreswert des Anspruchs wird vom Antragsteller und den Nutzungsberechtigten übereinstimmend mit 8.000,- RM angegeben.

siehe fortsetzungsblatt

English Translation:

Description/Explanation

The applicant is a displaced person within the meaning of Section 11 of the Burden Equalization Act (LAG). Here he has the losses he suffered from the expulsion, among other things

agricultural operation in Alt-Raudten, County Lüben Schlesian

registered for determination

The applicant was the sole owner. Sole ownership was made credible by the "Agriculture" evaluation sheet from the home information office for the Liegnitz district.

According to § 12, paragraph 2 of the Determination Act (FG), in the case of displacement damage to agricultural and forestry assets, if a unit value is no longer known, the damage calculation is to be based on the value that was based on the last determination date before the displacement, taking into account the after Valuation Act essential aspects would have been determined as a unit value.

The home information office for the district of Liegnitz has created an evaluation sheet for agriculture. For the area of 377.45 ha used for agriculture and forestry, the amount of RM 820.~~ is given as the operating hectare rate.

Determination of the replacement unit value:

377.45 ha (size of the farm) x 820.00 RM
(operational hectare rate) _ standard value = 309,509.~ RM
Replacement unit value rounded down according to #9'
of the implementation regulations = 309,550.~ RM

The amount of damage was determined at this level.

According to § 12, paragraph 3 FG, long-term liabilities that were economically connected to agricultural and forestry assets at the time of the eviction or were secured in regards to such assets are to be determined separately. The applicant has made credible that on the above assets have encumbered the following liabilities:

1. Loan mortgage in favor of Deutsche Industriebank Berlin RM 124,403.76
2. Land charge in favor of the Raudten drainage cooperative RM 9,600.00

In addition, an old-age portion of the agricultural assets was secured in regards in favor of the applicant's parents. According to § 17 Para. 4 FG, such claims are to be assessed with the capital value according to § 15 - 17 of the Valuation Act in the version applicable on January 1st, 1945

The annual value of the entitlement is jointly stated by the applicant and the beneficiaries as 8,000 RM.

see continuation sheet

Vom: Az.: 411/O-11464
 Name: von Schweinitz, Hans-Wilhelm

Blatt 2

Begründung:

Nach Ziffer 14 des Rundschreibens betreffend Schadensberechnung bei Vertreibungsschäden aus wiederkehrenden Nutzungen und Leistungen vom 27.5.55 ist als Schadenseintritt der 1.1.45 zugrunde zu legen (26.1.1945 Vertreibung des Antragstellers). Zu diesem Zeitpunkt waren die Nutzungsberechtigten 69 bzw. 73 Jahre alt.

Nach den Angaben des Antragstellers sollte sich der Jahreswert des Altenteils nach dem Ableben des Vaters um die Hälfte verringern, so daß für die Schadensberechnung Ziffer 15, Abs.3 des o.a. Rundschreibens zugrunde zu legen ist.

Die Schadensberechnung ist danach wie folgt vorzunehmen:

"Stand eine Nutzung oder Leistung - insbesondere ein Altenteil - Ehegatten oder sonst zwei Personen gemeinsam in der Weise zu, daß der Jahreswert sich nach dem Ableben des einen von ihnen verminderte (verminderter Jahreswert), so sind gesondert der verminderte Jahreswert nach dem Lebensalter des Jüngeren, der Mehrwert bis zum Tode des Erstversterbenden (Jahresmehrwert) nach dem Lebensalter des Älteren zu kapitalisieren. Als Verlust jedes der beiden Geschädigten gilt die Hälfte der Summe beider Kapitalbeträge, als Verbindlichkeit des Leistungsverpflichteten die Summe beider Kapitalbeträge."

Berechnung:

Verminderter Jahreswert nach dem Tode des erstversterbenden Ehegatten = 4.000,-- RM

Vervielfadher nach dem Lebensalter des jüngsten Ehegatten (§ 16 Abs.2 BEwG.) = 7,5 = 30.000,-- RM
 Kapitalwert

Jahresmehrwert bis zum Tode des erstversterbenden Ehegatten 8.000,--RM - 4.000,--RM = 4.000,-- RM

Vervielfacher nach dem Lebensalter des Älteren Ehegatten (§16 Abs.2 Bew.Ges.) = 7,5 = 30.000,-- RM
 Kapitalwert

Summe der Kapitalwerte
 bzw. festzustellende Verbindlichkeiten = 60.000,-- RM
 =====

Der Gesamtbetrag der nach § 12, Abs.3 FG gesondert festzustellenden Verbindlichkeiten beläuft sich demnach auf 194.003,76 RM.
 =====

Die Heimatauskunftstelle hat diese Angaben bestätigt. Weitere Verbindlichkeiten sind nicht bekannt geworden.

Die Feststellung der außerdem geltend gemachten Schäden erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

German Transcript

Nach Ziffer 14 des Rundschreibens betreffend Schadensberechnung bei Vertreibungsschäden aus wiederkehrenden Nutzungen und Leistungen von 27.5.55 ist als Schadenseintritt der 1.1.45 zugrunde zu legen (26.1.1945 Vertreibung des Antragstellers). Zu diesem Zeitpunkt waren die Nutzungsberechtigten 69 bzw. 73 Jahre alt.

Nach den Angaben des Antragstellers sollte sich der Jahreswert des Altenteils nach dem Ableben des Vaters um die Hälfte verringern, so daß für die Schadensberechnung Ziffer 15, Abs.3 des o.a. Rundschreibens zugrunde zu legen ist.

Die Schadensberechnung ist danach wie folgt vorzunehmen:

"Stand eine Nutzung oder Leistung - insbesondere ein Altenteil – Ehegatten oder sonst zwei Personen gemeinsam in der Weise zu, daß der Jahreswert sich nach dem Ableben des einen von ihnen verminderte (verminderter Jahreswert), so sind gesondert der verminderte Jahreswert nach dem Lebensalter des Jüngeren, der Mehrwert bis zum Tode des Erstversterbenden (Jahresmehrwert) nach dem Lebensalter des Älteren zu kapitalisieren. Als Verlust jedes der beiden Geschädigten gilt die Hälfte der Summe beider Kapitalbeträge, als Verbindlichkeit des Leistungsverpflichteten die Summe beider Kapitalbeträge."

Berechnung:

Verminderter Jahreswert nach dem Tode des erstversterbenden Ehegatten = 4.000,- RM
Vervielfacher nach dem Lebensalter des jüngsten Ehegatten (§ 16 Abs.2 BEWG.) = 7,5
Kapitalwert 30.000,-- RM
Jahresmehrwert bis zum Tode des erstversterbenden Ehegatten 8.000,--RM - 4.000,-RM
= 4.000,- RM
Vervielfacher nach dem Lebensalter des älteren Ehegatten (§16 Abs.2 Bew.Ges.) = 7,5
Kapitalwert = 30.000 -- RM
Summe der Kapitalwerte
bzw. festzustellende Verbindlichkeiten = 60.000,-- RM

Der Gesamtbetrag der nach § 12 Abs.3 FG gesondert festzustellenden Verbindlichkeiten beläuft sich demnach auf 194.003,76 RM

Die Heimatauskunftstelle hat diese Angaben bestätigt. Weitere Verbindlichkeiten sind nicht bekannt geworden.

Die Feststellung der außerdem geltend Schaden erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

English Translation

According to paragraph 14 of the circular relating to the calculation of damage in the event of damage caused by expulsion from repeated use and services of May 27, 1955, the occurrence of the damage should be taken as basis on January 1, 1945 (January 26, 1945 expulsion of the applicant). At that time, the beneficiaries were 69 and 73 years old respectively.

According to the information provided by the applicant, the annual value of the old-age part should be reduced by half after the death of the father, so that the calculation of damage should be based on item 15, paragraph 3 of the above-mentioned circular.

The damage calculation is then to be carried out as follows:

"If a use or service - in particular an old part - was granted to spouses or other two persons together in such a way that the annual value decreased after the death of one of them (reduced annual value), the reduced annual value according to the age of the younger person is shown separately to capitalize the added value until the death of the first to die (annual added value) according to the age of the elder. Half of the sum of both capital amounts is deemed to be a loss for each of the two injured parties, and the sum of both capital amounts is deemed to be the liability of the person obliged to perform."

Calculation:

Reduced annual value after the death of the first spouse = 4,000 RM

Multiplier based on the age of the youngest spouse (§ 16 Para.2 BEWG.) = 7.5

Capital value 30,000 RM

Annual added value up to the death of the first deceased spouse RM 8,000 - RM 4,000
= 4,000 RM

Multiplier based on the age of the older spouse (§16 Para.2 Bew.Ges.) = 7.5

NPV = 30,000 -- RM

sum of capital values

or liabilities to be determined = 60,000 RM

The total amount of the liabilities to be determined separately according to § 12 para. 3 FG is therefore RM 194,003.76

The home information office has confirmed this information. No other liabilities have become known.

The assessment of the damage that is also applicable will be made at a later date.

GMINA RUDNA



Małgorzata Dańczak – Henryk Rusewicz – Remigiusz Szlama

STARA RUDNA



RUDNA 2021

Stara Rudna, 19.04.2022 J

Good morning

*I am sending you a book about Stara Rudna. We
used photos that I had received from Hans von
Schweinitz years ago. I think it will be a nice memento
of the family nest and the memory of your father's
children's home.*



Yours faithfully

Matgorzata Dańczak

Redakcja: Henryk Rusewicz

STARA RUDNA - rys monograficzny miejscowości

Wydawca: Centrum Kultury Gminy Rudna

Projekt okładki i opracowanie graficzne: Henryk Rusewicz

© Copyright by: Centrum Kultury Gminy Rudna & Henryk Rusewicz 2021

ISBN: 978-83-963485-0-0

Druk i oprawa:

Drukarnia Miedziowego Centrum Kształcenia Kadr w Lubinie



Publikację wydano dzięki środkom finansowym
pochodzącym z Gminy Rudna.

*As a memory of acquaintance
with Mr. Hans and Mrs. Helga
von Schweinitz*

*- co-author of the book
Maigomata Daniczak*

Map of Alt Raudten Estate



Boundaries Marked up by Hans in 1989 trip. 377 Hectares is 931.56 acres.



Map marked up by Hans for 1993 trip. Yellow is land owned by Opa Wilhelm about 1000 acres. White is within estate borders was leased forest and the village of Alt Raudten (Stara Rudna now)

Map Alt Raudten in Lueben district

Alt Raudten (Raudten or Rudna or Stara Rudna), between Legnica (Liegnitz) and Glogow (Glogau), North of Lueben (Lubin), NW of Wroclaw (Breslau)

Der Landkreis Lügen

Regierungsbezirk Liegnitz
 Gesamtfläche: 712,90 km²
 Einwohner: 40 461
 davon 20 444 männlich, 20 017 weiblich
 Einwohner je km²: 56,8
 Haushaltungen: 38 742
 Gemeinden: 62
 Wohnplätze: 176
 Städte im Kreis: Lügen (Kreisstadt),
 Kotzenau, Raudten
 Die größten Landgemeinden im Kreis:
 Gläfersdorf mit 906, Groß Kotzenau mit 1396, Her-
 zogswaldau mit 1063, Mühlräditz mit 924, Seebnitz mit
 944 Einwohnern
 Religionszugehörigkeit:
 evangelisch: 84,0 %
 röm. katholisch: 14,2 %

Öffentliche Volksschulen im Landkreis: 64
 mit insgesamt Klassen: 164

Jungen: 2710

Mädchen: 2588

Lehrer: 98

Lehrerinnen: 21

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe:

Größe 0,5–5 ha: 954

5–10 ha: 851

10–20 ha: 821

20–100 ha: 334

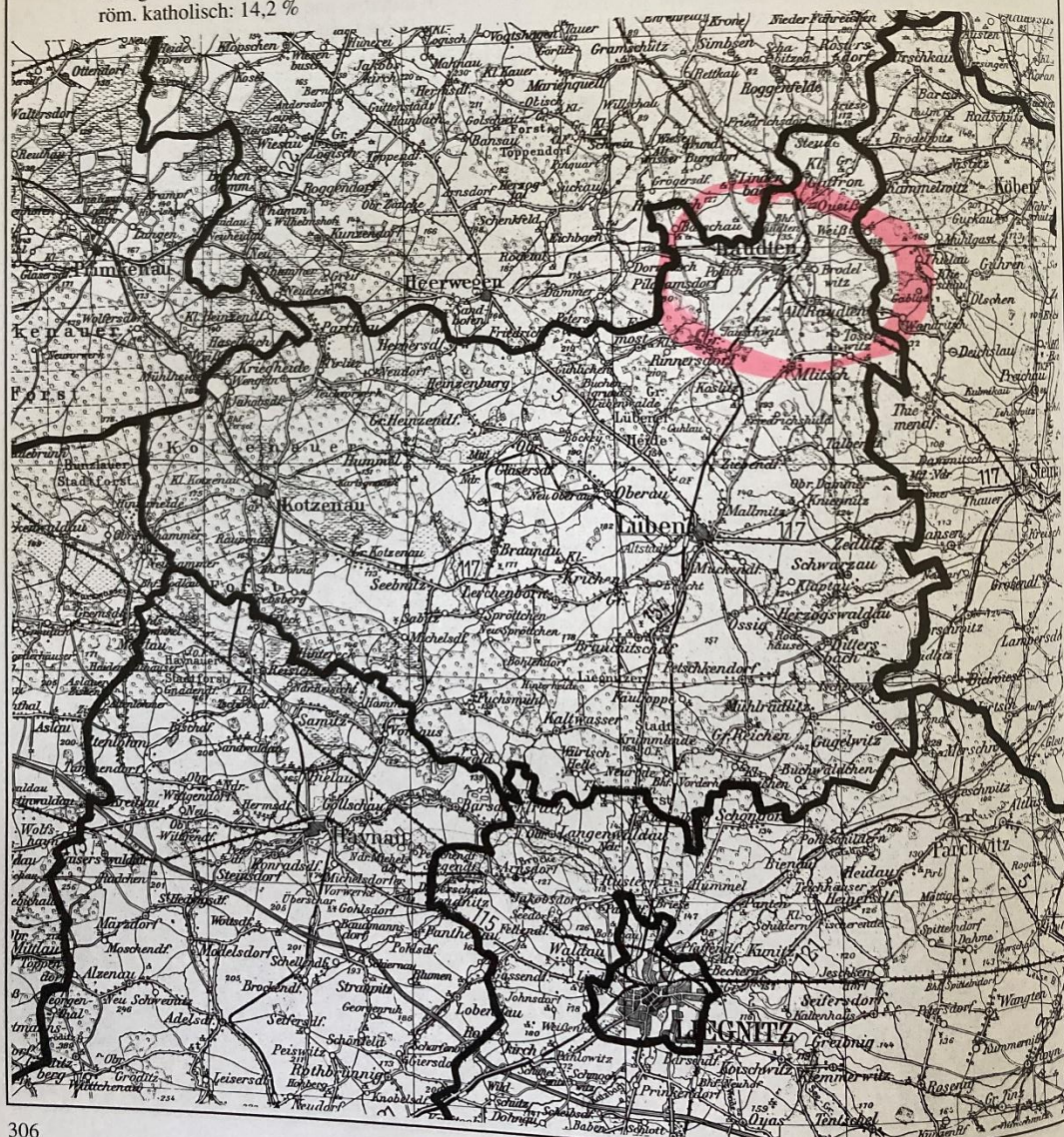
über 100 ha: 71

Personen in der Land- und Forstwirtschaft tätig: 15 768

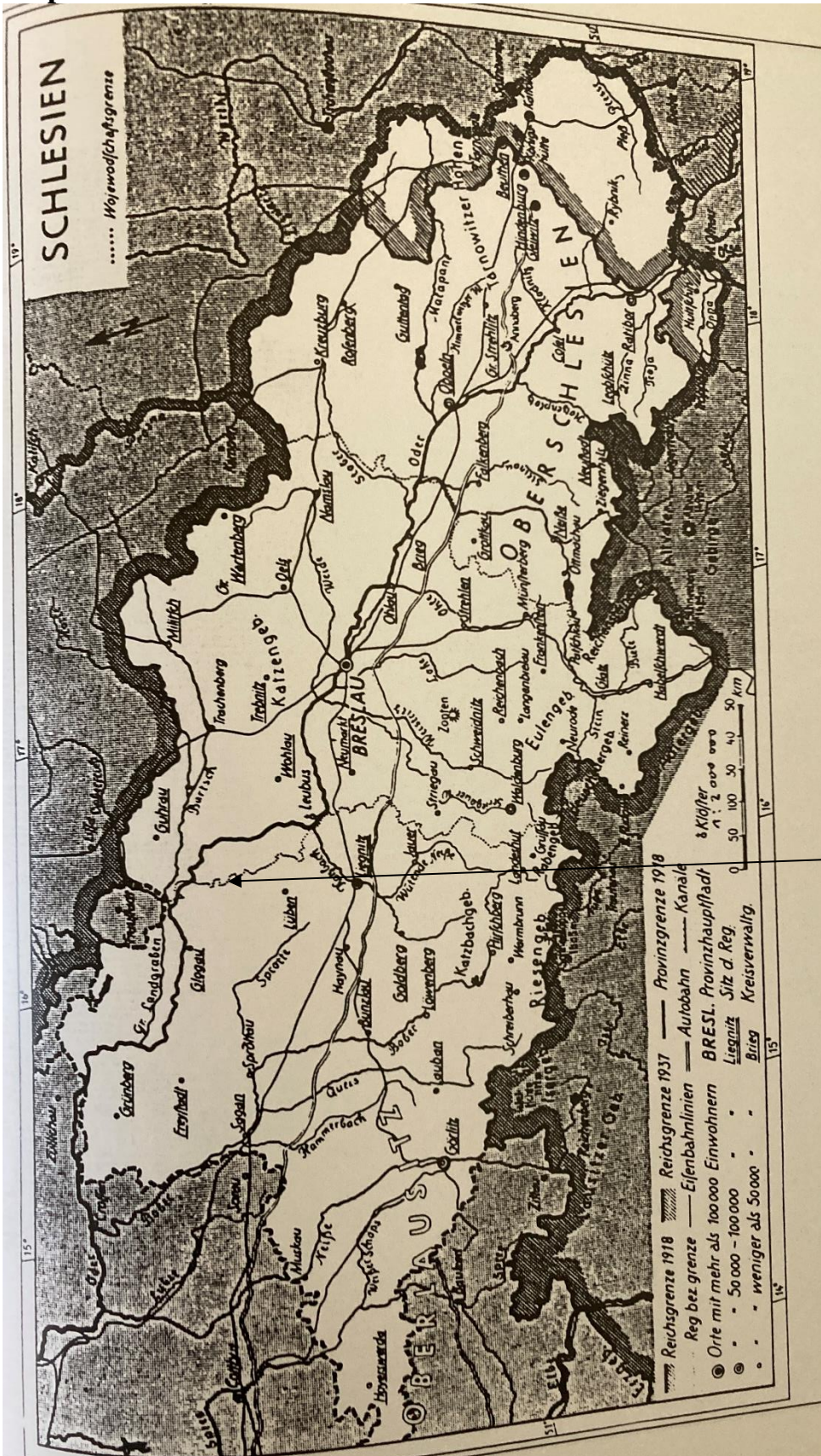
in Industrie und Handwerk: 9856

in Handel und Verkehr: 2962

Patenschaft für den Kreis: Rhein-Lahn-Kreis (Bad Ems)



Map of Silesia 1937 and 1958



Alt Raudten



Colored area is Silesia, marked by Hans

Alt Raudten

History of Silesia

Historically, the former German province of Silesia (Schlesien in German, Slask in Polish) was bordered by the rivers Queiss (Kwisa in Polish) and Bober (Bobr in Polish). In 1815, what was then Oberlautz west of the river Queiss was included in Lower Silesia (Niederschlesien in German). Geographically, Silesia is a broad swath of land along both banks of the Odra (Oder in German) but extends eastward to the Vistula River (Weichsel in German).

Before WWII, Silesia was inhabited mostly by German-speaking people. A census in 1905 showed 75 percent of the population spoke German.

In 1945, the Allies of WWII made Silesia a part of Poland. Most German-speaking natives were expelled from their homes after Polish authorities took over in 1945: 1.77 million from Lower Silesia. The expulsion of such a large number of Silesia's German-speaking natives led to widespread under-population. The number of inhabitants in Glogau (near Alt Raudten) fell from 33,500 to 5,000.

DATEN AUS DER SCHLESISCHEN GESCHICHTE

100 v.- 400 n.Chr.	Germanische Silingen siedeln in Schlesien um den Zobten (= Silingberg). Schlesien = Silingenland.
6./7. Jh.	Slawische Besiedlung Schlesiens nach Abzug der Silingen.
990-1137	Kämpfe zwischen Böhmen und Polen um den Besitz Schlesiens.
1000	Gründung des Bistums Breslau.
1138	Schlesien wird unter dem Piastenherzog Wladislaw I. ein eigenes Teilfürstentum.
1146-1163	Exil der schlesischen Piasten im deutschen Reich. Heiraten mit deutschen Frauen.
1175	Gründung des Klosters Leubus an der Oder. Beginn der deutschen Besiedlung Schlesiens: umfangreiche Rodungen, Dorf-, Stadt-, Kirchen- und Klostergründungen in großer Zahl unter Heranziehung deutscher Bauern, Handwerker, Kaufleute, Ritter und Mönche.
1241	Schlacht gegen die Mongolen auf der Wahlstatt bei Liegnitz. Herzog Heinrich II., Sohn der heiligen Hedwig († 1243, begraben in Trebnitz), fällt. Herrschaftliche Zersplitterung Schlesiens.
1335	Vertrag von Trentschin: König Kasimir III. von Polen verzichtet gegenüber König Johann von Böhmen auf Schlesien. Schlesien wird über Böhmen ein Teil des deutschen Reiches. Wirtschaftliche und kulturelle Blüte.
1420	Deutscher Reichstag in Breslau. Niedergang Schlesiens durch die Hussitenkriege (1419-1436).
1469-1490	Eroberung und Regierung Schlesiens durch den Ungarnkönig Matthias Corvinus. Zentralisierung der Verwaltung.
1526-1742/63	Schlesien im Besitz der österreichischen Habsburger. Ausbreitung der Reformation, Durchführung der Gegenreformation. Hochblüte des schlesischen Barock.

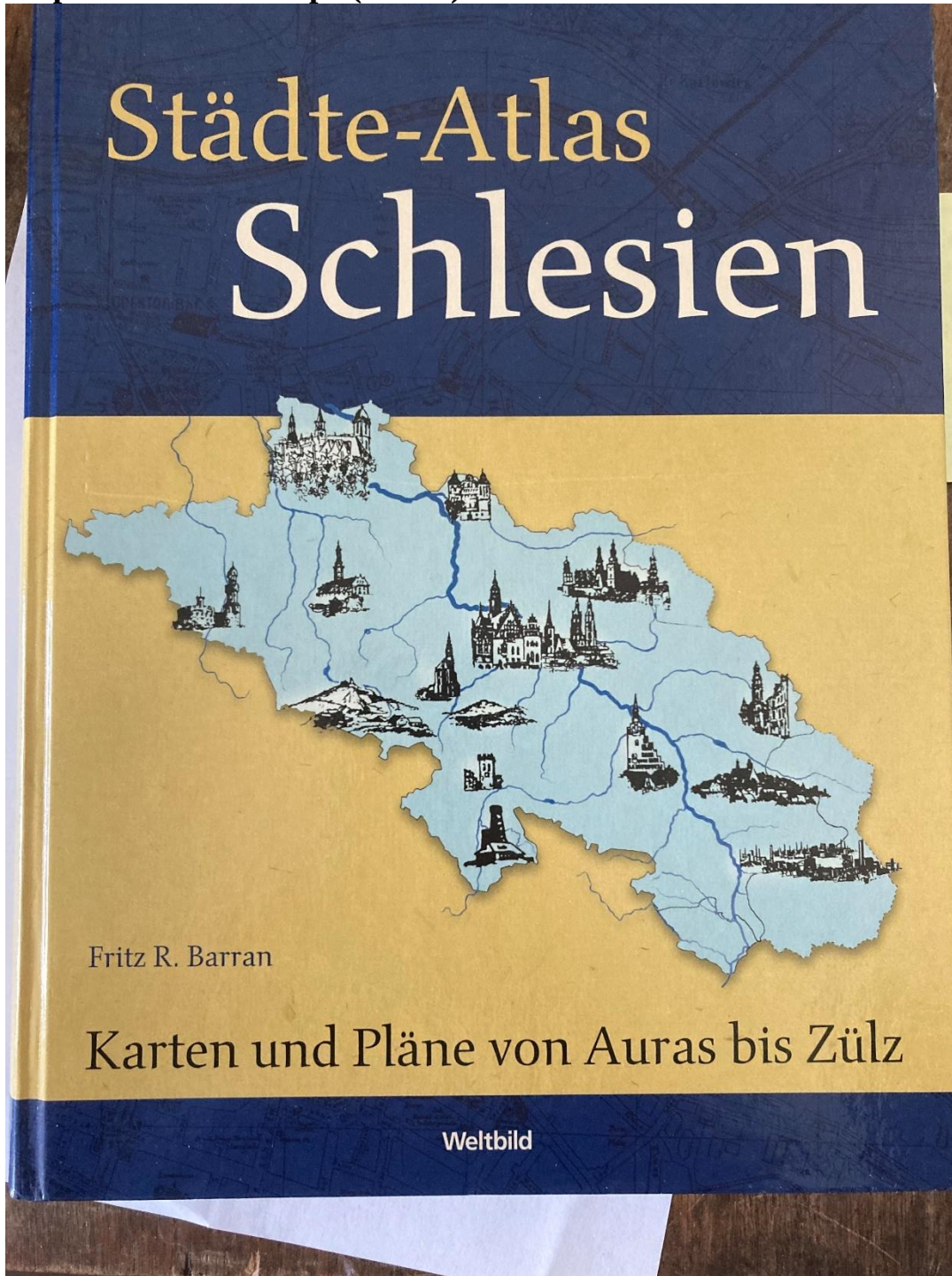
1702	Gründung der Breslauer Jesuitenuniversität; Erweiterung und Ablösung durch die Schlesische Friedrich-Wilhelms-Universität 1811.
1741-42, 1744-45, 1756-63	Schlesische Kriege: Der größte Teil Schlesiens und die Grafschaft Glatz fallen an Preußen; Neuorganisation der Verwaltung, der Wirtschaft, des Militär- und Schulwesens. Der südliche Streifen (Freiwalddau, Jägerndorf, Troppau, Teschen, Bielitz) bleibt bei Österreich.
1813	Zentrale Rolle Breslaus im Rahmen der Befreiungskriege. "Aufruf an mein Volk" und die Stiftung des Eisernen Kreuzes durch König Friedrich Wilhelm III.
1816	Die Oberlausitz (Görlitz, Lauban) kommt zu Schlesien. Ausbau der Verkehrswege, rapides Wachstum und Aufschwung vor allem des oberschlesischen Industriegebietes.
[1788-]1857	Joseph von Eichendorff stirbt.
1862-[1946]	Gerhart Hauptmann wird geboren.
1919	Oberschlesien wird eine selbständige Provinz.
1920	Das "Hultschiner Ländchen" geht ohne Abstimmung an die Tschechoslowakei.
1921	Volksabstimmung in Oberschlesien: Trotz 60 % der Stimmen im Abstimmungsgebiet für den Verbleib bei Deutschland fällt Ost-Oberschlesien an Polen; daraus ergeben sich tiefgreifende menschliche, wirtschaftliche und politische Probleme.
1938	Der Kreis Fraustadt kommt nach Auflösung der "Grenzmark Posen-Westpreußen" zu Schlesien.
1945	Einmarsch der Roten Armee: Flucht und Vertreibung der deutschen Bevölkerung; Schlesien wird im Potsdamer Abkommen bis zu einem Friedensvertrag polnischer Verwaltung unterstellt.

1945 Einmarsch der Roten Armee: Flucht und Vertreibung der deutschen Bevölkerung: Schlesien wird im Potsdamer Abkommen bis zu einem Friedensvertrag polnischer Verwaltung unterstellt.

Invasion of the Red Army: Flight and expulsion of the German population: In the Potsdam Agreement, Silesia is placed under Polish administration until a peace treaty is signed.

The peace treaty was never signed by the Soviet Union, so the peace treaty was never finalized. Germany surrendered unconditionally and was occupied therefore no "peace treaty" was required.

Maps of Middle Europe (Silesia) from 1000 to 1945



Maps are from this book. Alt Raudten is East $16^{\circ} 15'$ and North $51^{\circ} 30'$



Alt Raudten later



Zur Ausgangslage Schlesiens im 12. Jahrhundert

Mit dem Feldzug von 1157 gegen Polen stellte Kaiser Friedrich I. Barbarossa aus dem Hause der Staufer die Lehnsabhängigkeit Polens vom Römischen Reich wieder her. 1163 erzwang er die Herausgabe Schlesiens an die von ihm bestimmten Piastenherzöge von Schlesien. Diese blieben zwar in die Senioratsverfassung Polens eingebunden, standen aber nunmehr, gegen Tributzahlung, unter dem Schutze des Kaisers. Dadurch und durch das Betreiben des Herzogs Heinrich I. von Schlesien öffnete sich Schlesien dem Reich zur Einwanderung der Deutschen und zur Besiedlung zu deutschem Recht.

Map of Middle Europe in 12 hundreds, 1157-1163.

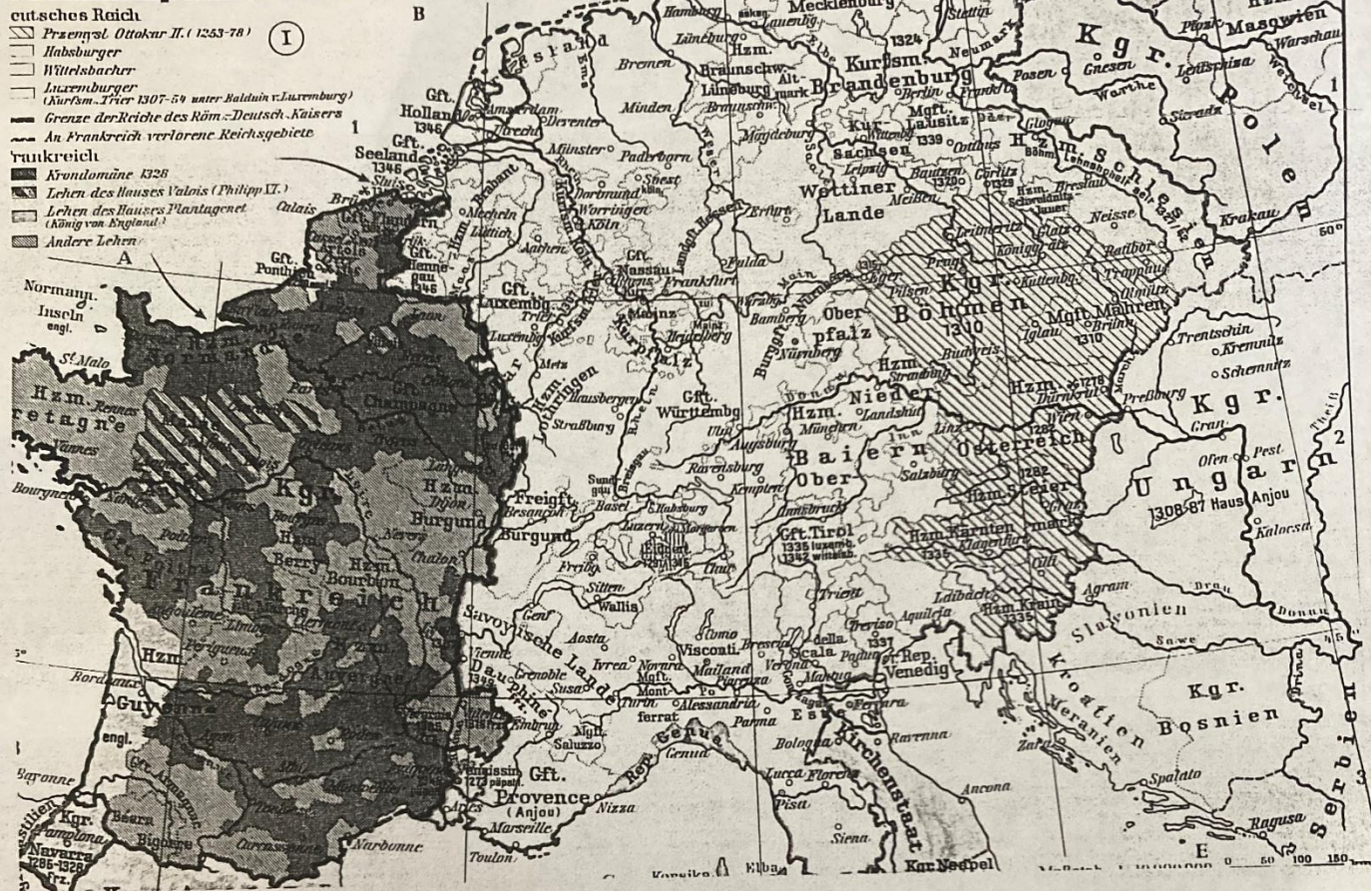
Zur Ausgangslage Schlesiens im 12. Jahrhundert

Mit dem Feldzug von 1157 gegen Polen stellte Kaiser Friedrich I. Barbarossa aus dem Hause der Staufer die Lehnsabhängigkeit Polens vom Römischen Reich wieder her. 1163 erzwang er die Herausgabe Schlesiens an die von ihm bestimmten Piastenherzöge von Schlesien. Diese blieben zwar in die Senioratsverfassung Polens eingebunden, standen aber nunmehr, gegen Tributzahlung, unter dem Schutze des Kaisers. Dadurch, und durch das Betreiben des Herzogs Heinrich I. von Schlesien öffnete sich Schlesien dem Reich zur Einwanderung der Deutschen und zur Besiedlung zu deutschem Recht.

On beginning of Silesia in the 12th century

With the campaign of 1157 against Poland, Emperor Friedrich I. Barbarossa from the House of Staufer restored Poland's feudal dependence on the Roman Empire. In 1163 he forced the surrender of Silesia to the Piast Dukes of Silesia whom he had chosen. Although these remained part of the seniority constitution of Poland, they were now under the protection of the emperor against payment of tribute. As a result, and through the efforts of Duke Heinrich I of Silesia, Silesia opened up to the empire for German immigration and settlement under German law.

Machtpolitik in Mitteleuropa (1273-1347)

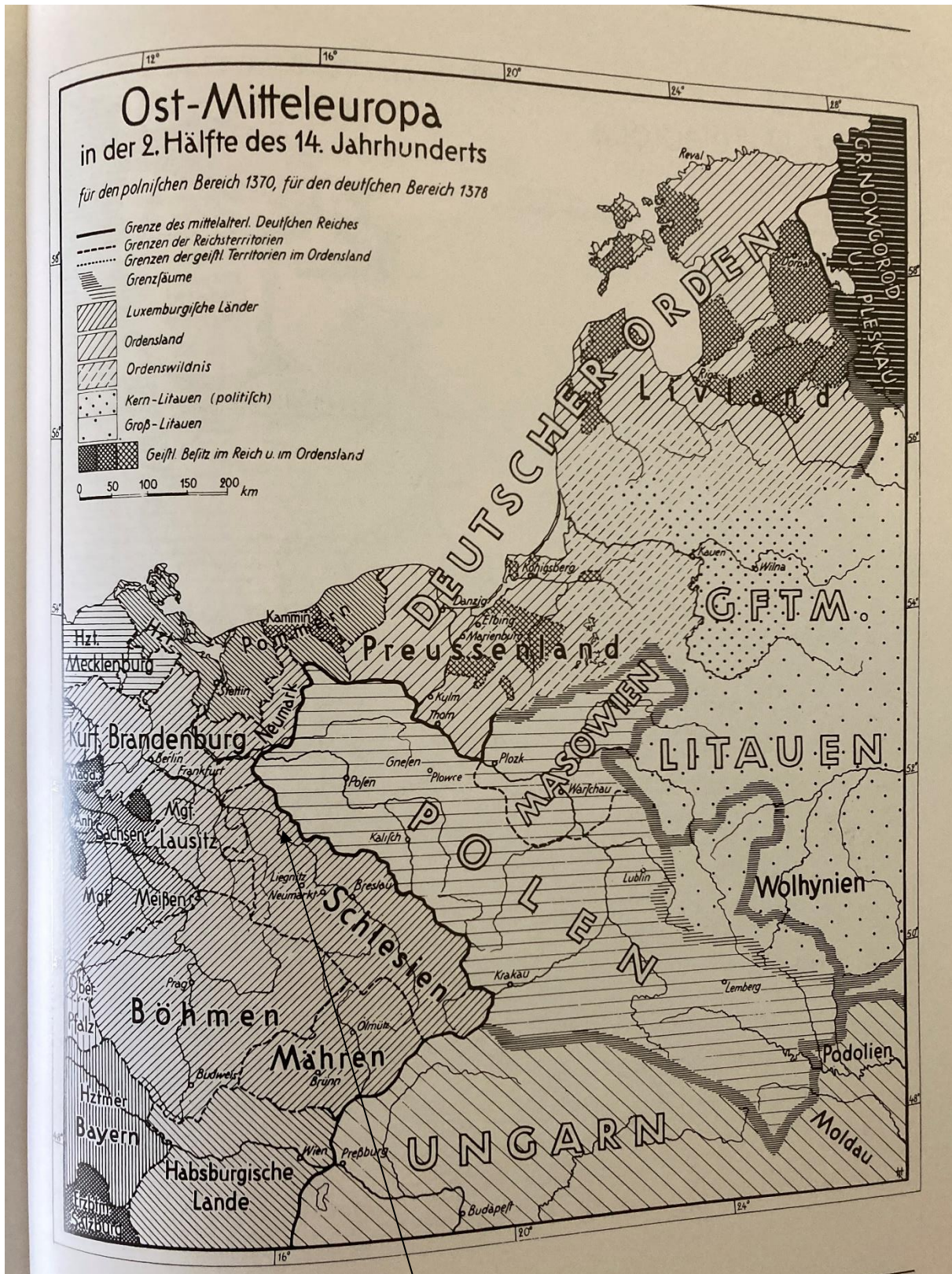


Als 1202 das Band des Seniorats Polens endgültig riß, führte dies zur Aufteilung Polens in selbständige Fürstentümer. Sie währte zwei Jahrhunderte, und als sie im ersten Viertel des 14. Jahrhunderts überwunden wurde, waren die schlesischen Herzöge schon andere Bindungen eingegangen. Sie hatten sich, von 1327 an, der Krone Böhmens (des Hauses Luxemburg) untergeben. Die Herrscher des neuen Königreiches Polen konnten nur noch das Ausscheiden der Herzöge aus ihrem Machtbereich bestätigen (1335 und 1372). 1348 inkorporierte König Karl IV. von Böhmen die schlesischen Herzogtümer förmlich seiner Krone und bestätigte dies als Kaiser 1355. Deren Hoheitsrechte blieben allerdings unangetastet. In den Erbfürstentümern vertraten Landeshauptleute den König und Kaiser

Map Middle Europe 1273-1347

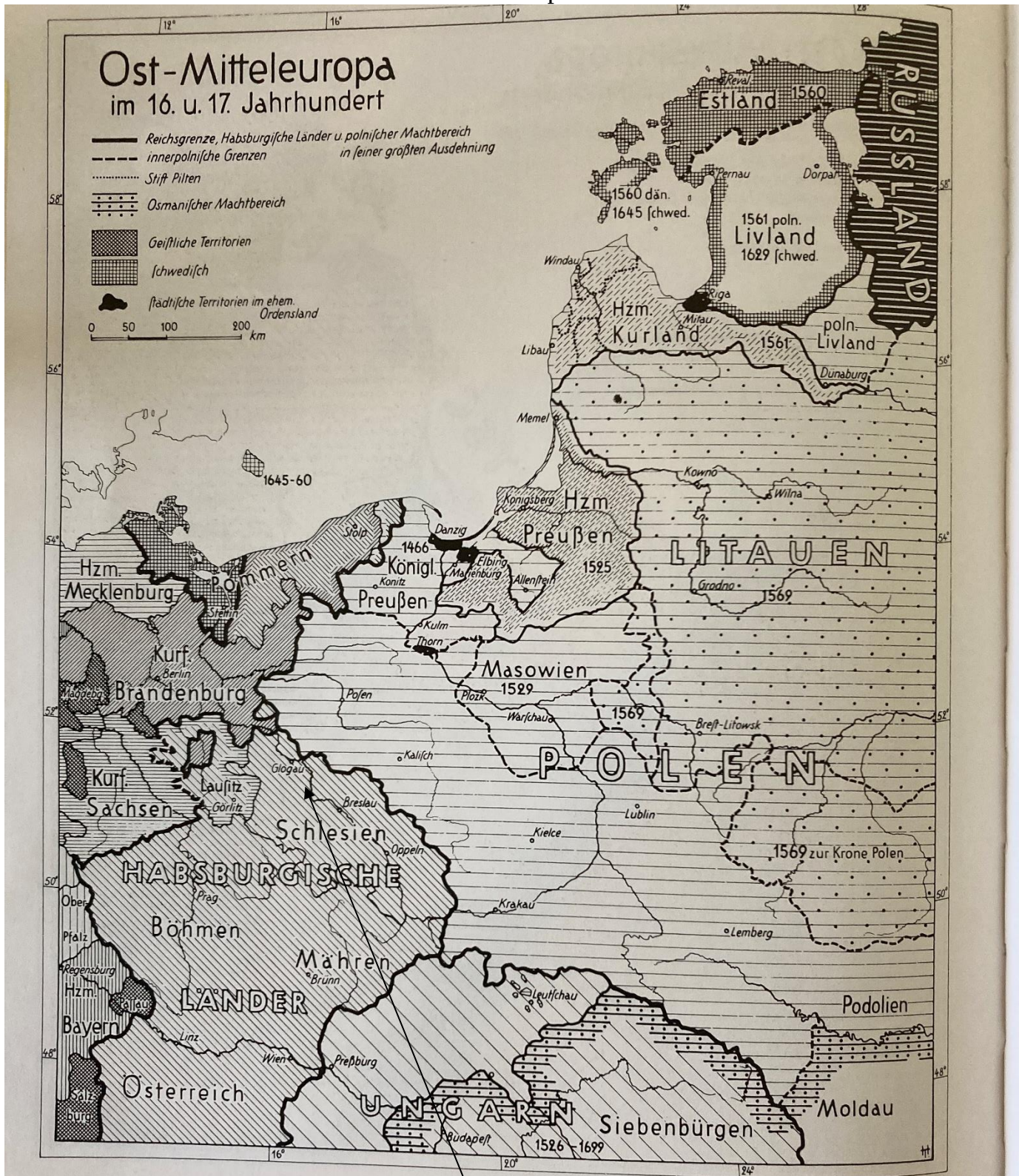
Als 1202 das Band des Seniorats Polens endgültig riß, führte dies Zur Aufteilung Polens in selbständige Fürstentümer. Sie währte zwei Jahrhunderte, und als sie im ersten Viertel des 14. Jahrhunderts überwunden wurde, waren die schlesischen Herzöge schon andere Bindungen eingegangen. Sie hatten sich, von 1327 an, der Krone Böhmens (des Hauses Luxemburg) untergeben. Die Herrscher des neuen Königreiches Polen konnten nur noch das Ausscheiden der Herzöge aus ihrem Machtbereich bestätigen (1335 und 1372). 1348 inkorporiert König Karl IV. von Böhmen die schlesischen Herzogtümer förmlich seiner Krone und bestätigte dies als Kaiser 1135. Deren Hoheitsrechte blieben allerdings. Unangetastet. In den Erbfürstentümern vertraten Landeshauptleute den König und Kaise.

When in 1202 the bond of the seniority of Poland finally broke, this led to the division of Poland into independent principalities. It lasted two centuries, and when it was overcome in the first quarter of the 14th century, the Silesian dukes had already entered into other ties. They had, from 1327 onwards, fallen under the crown of Bohemia (of the House of Luxembourg). The rulers of the new kingdom of Poland could only confirm the withdrawal of the dukes from their sphere of influence (1335 and 1372). In 1348, King Charles IV of Bohemia formally incorporated the Silesian duchies into his crown and confirmed this as emperor in 1135. However, their sovereign rights remained untouched. In the hereditary principalities, provincial governors represented the king and emperors.



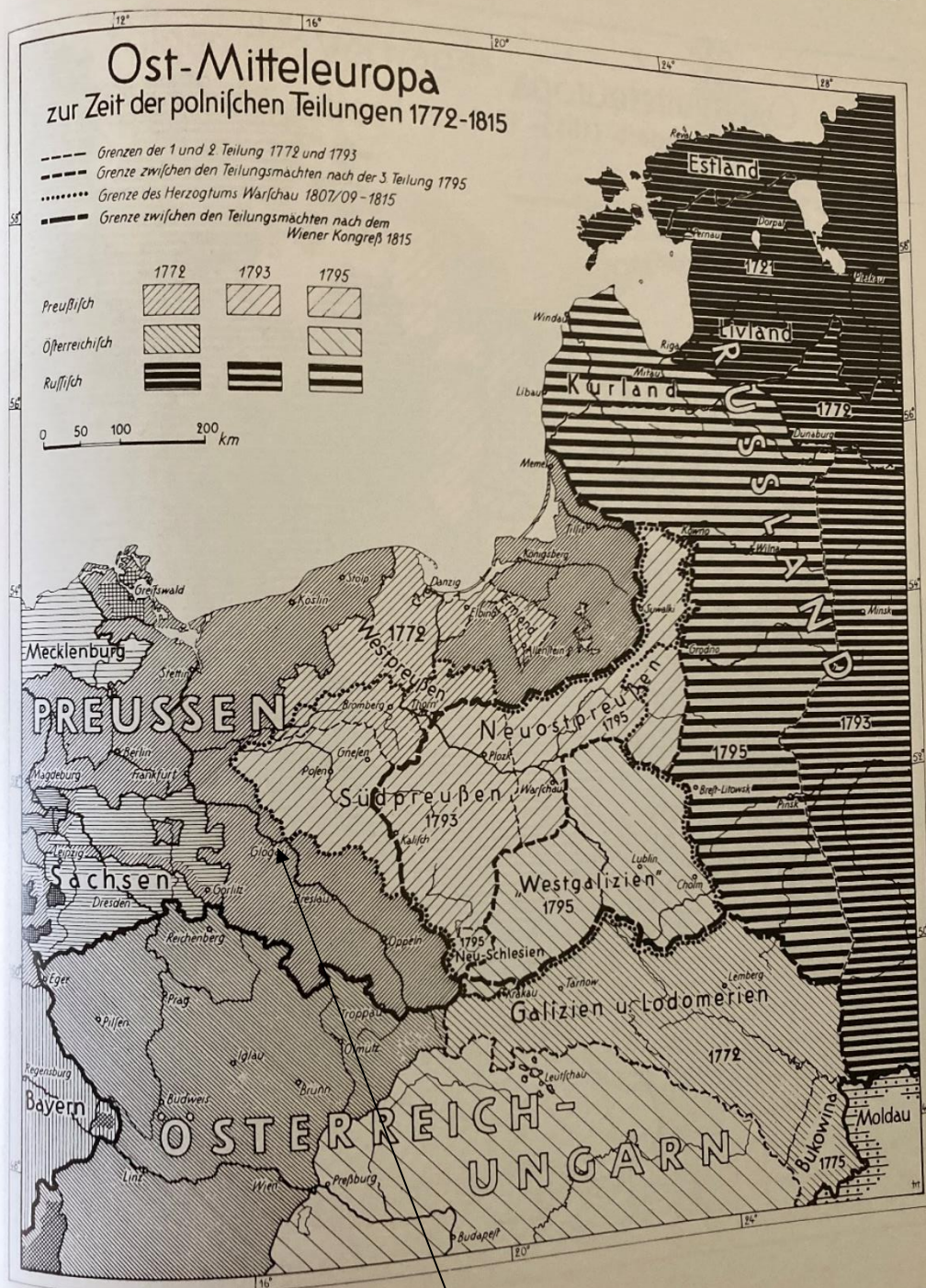
Middle Europe 1400's

Alt Raudten



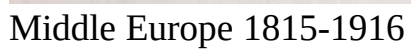
Middle Europe 1600-1700's

Alt Raudten



Middle Europe 1772-1815

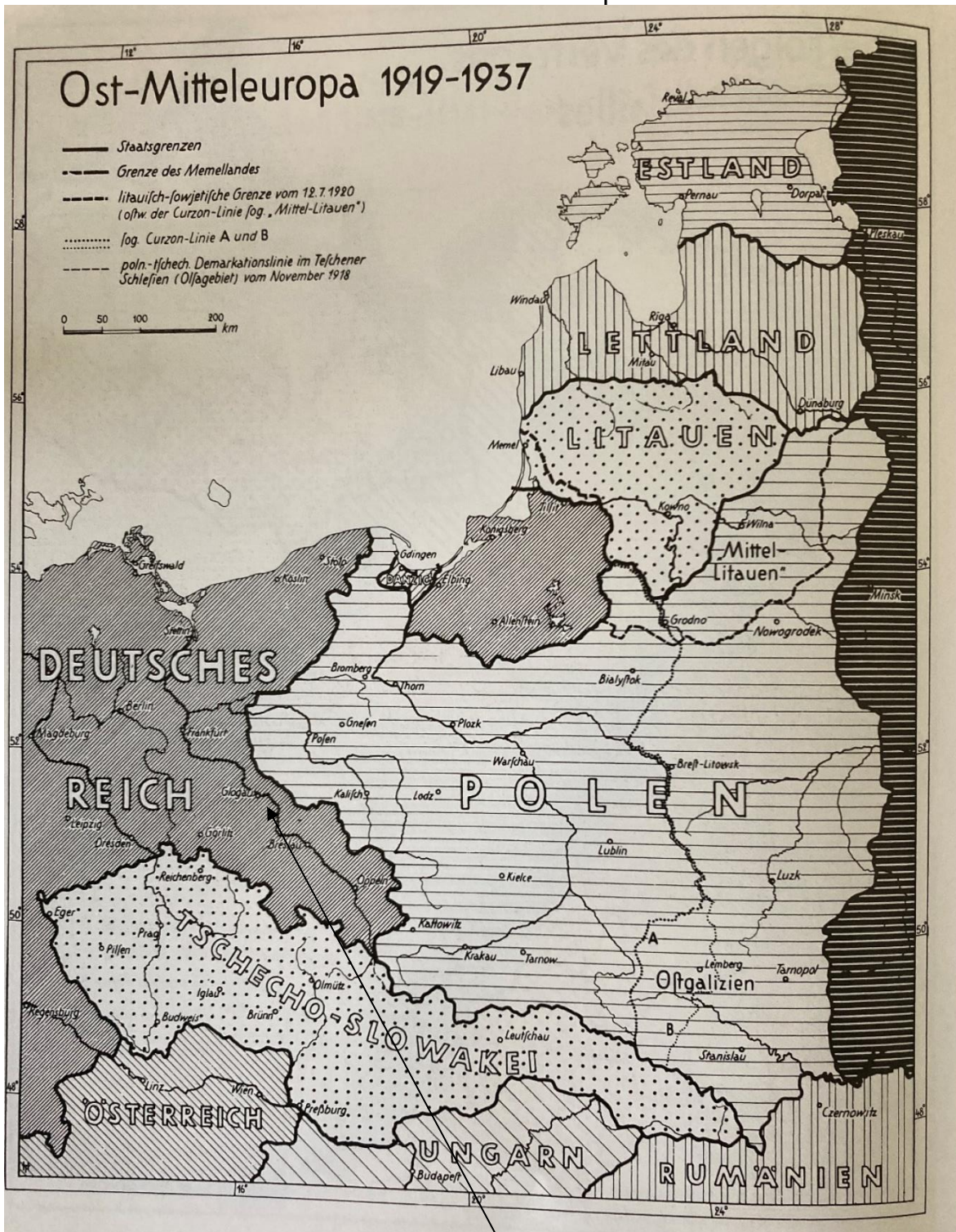
Alt Raudten



Alt Raudten

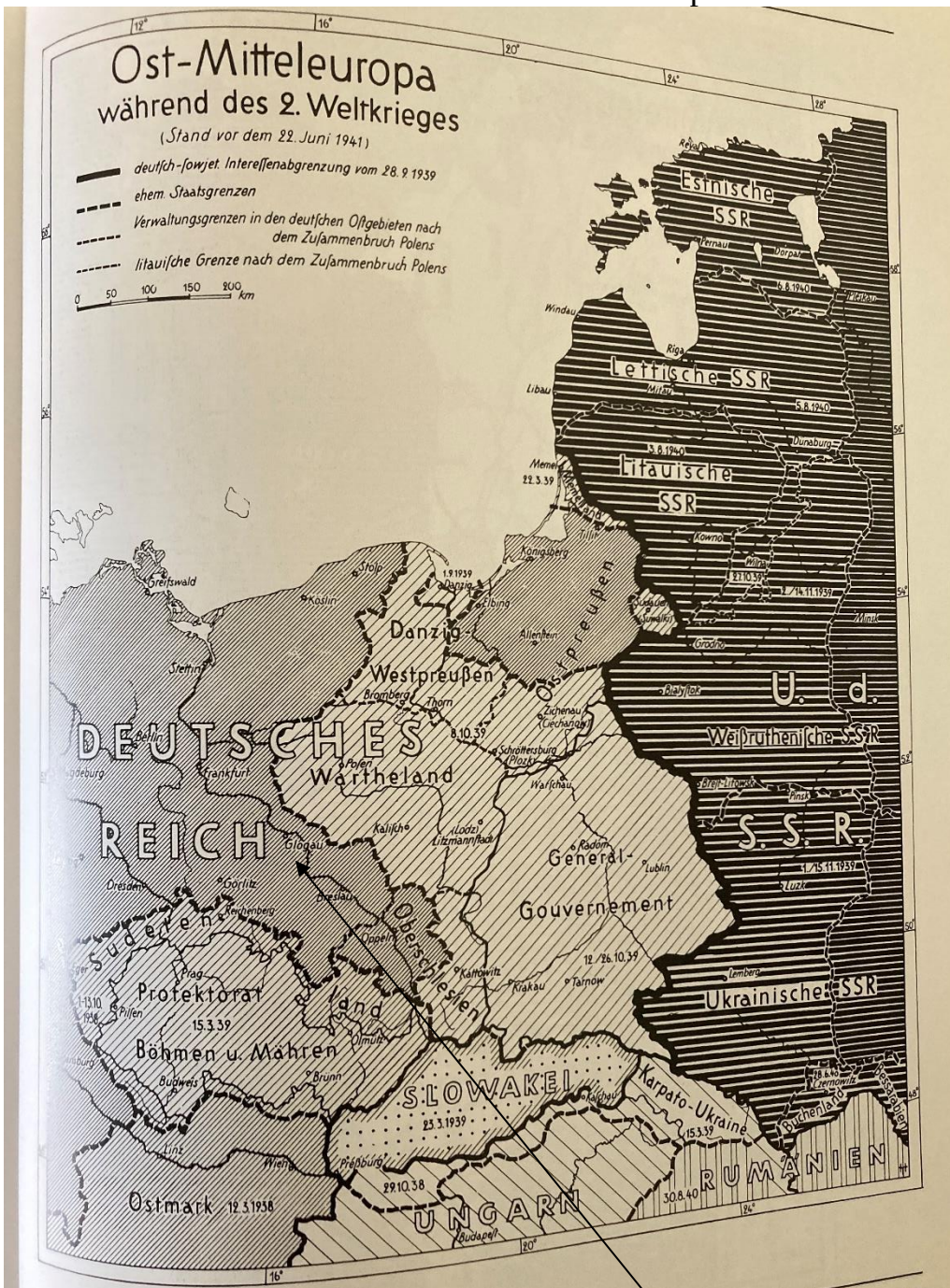


Alt Raudten



Middle Europe 1919-1937

Alt Raudten



Middle Europe during WWII 22 June 1941

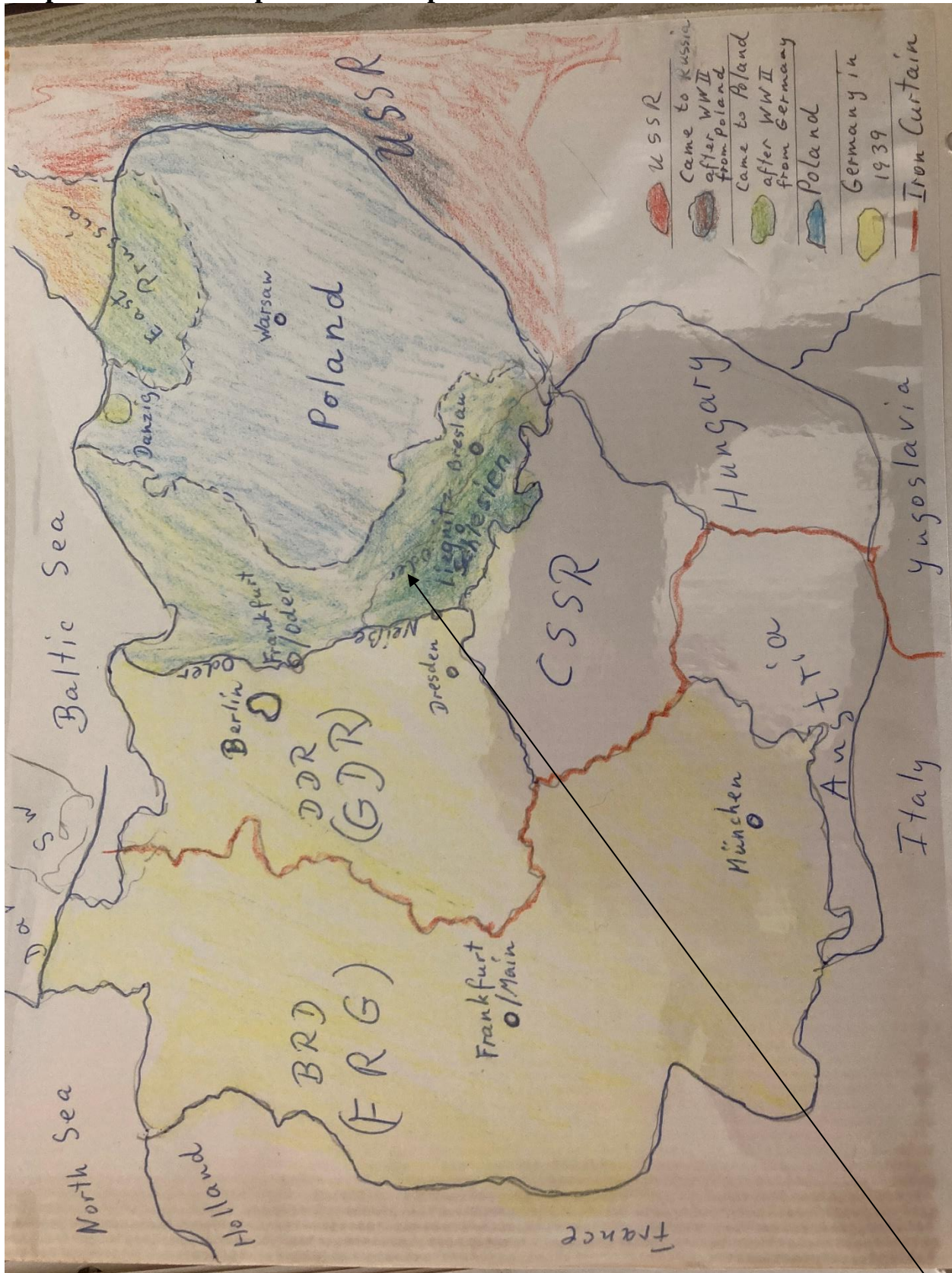
Alt Raudten



Middle Europe 1945 after Potsdam

Alt Raudten

Map of Middle Europe for 1989 trip to Alt Raudten

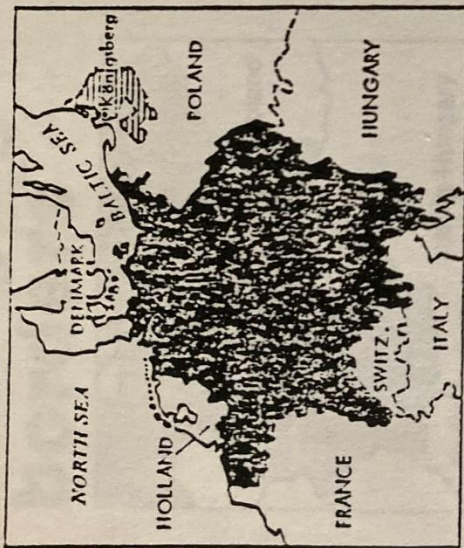


Drawn by Hans and Helga, to explain to Chris and Jill on 1989 trip

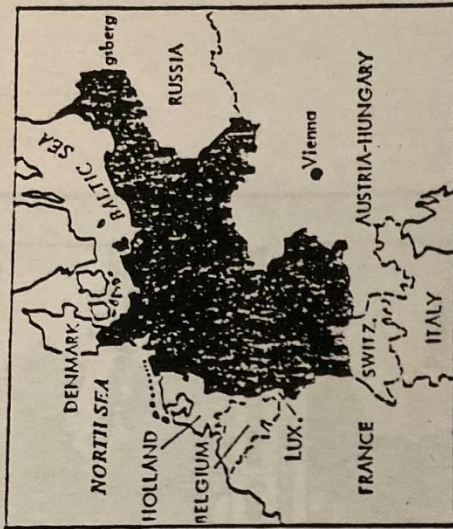
Alt Raudten

German border changes, 1648, 1871-1914, 1919-1933, 1989

THE CHANGING MAP OF GERMANY



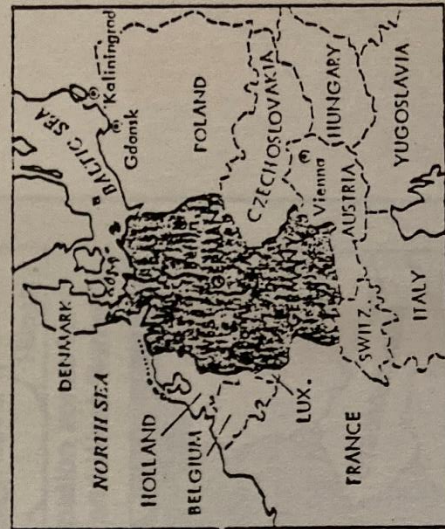
Holy Roman Empire 1648



German Empire 1871-1914



Weimar Republic 1919-1933



Germany Today

Germany's changing borders



On the eve of World War I, the German Empire held parts of what are now France and Poland.



Treaty of Versailles after World War I cost Germany territory.



Hitler's Germany occupied Austria and part of Czechoslovakia.



Postwar occupation zones later became East and West Germany.



Cox News Service



Map for 1989 Trip

Alt Raudten

Alt Raudten Inheritance or Right of Succession

On 18 January 1969, Hans Wilhelm Egon Hermann Tassilo von Schweinitz died. He was Hans Ludwig's father. Hans-Wilhelm was the last esquire of Alt Raudten and had to flee in 1945.

In Hans-Wilhelm's last will dated 10 October 1966, he included the following paragraph so that Alt Raudten would be inherited by his first born son, if ever possible.

“Sollte zu irgendeiner Zeit mein Besitz das Rittergut Alt Raudten, Kriez Lueben an mich oder meine Erben zurueckgegeben werden, so ist mein alleiniger Erbe mein Sohn Hans Ludwig oder dessen Nachkommen.”

“Should at any time my property the estate Alt Raudten, County of Lueben, be given back to me or my heirs, my sole heir shall be my son Hans Ludwig or his descendants.”

Nr. 159

C

Wiesbaden, den 20. Januar 1969

Der frühere Büroangestellte Hans-Wilhelm Egon Hermann
Tassilo von Schweinitz, evangelisch, -/-
-/-

wohnhaft in Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 73, -/-
-/-

ist am 18. Januar 1969 um 15 Uhr 30 Minuten
in Wiesbaden, in seiner Wohnung -/-
verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 21. Dezember 1901 -/-

Alt-Raudten, Bez. Liegnitz/Schlesien. -/-

Der Verstorbene war verheiratet mit Veronika von -/-
Schweinitz geb. Öhmichen. -/-

-/-

Eingetragen auf mündliche - schriftliche Anzeige des Bestatters -/-

Friedrich Waldeck, Wiesbaden, An den Quellen 4, -/-

-/-

persönlich bekannt - abgelesen durch -/-

-/-

-/-

-/-

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Friedrich Waldeck

Der Standesbeamte

In Vertretung

W. Waldeck

1. Geburtseintrag des Verstorbenen:

Raudten Nr. 67/1901

Standesamt und Nummer

2. Das Familienbuch des Verstorbenen
der Eltern Familienname des Mannes / Mädchenname der Frau
wird geführt in

3. Eheschließung des Verstorbenen am 23.7.1955 in Wiesbaden

Wiesbaden Nr. 1142/1955

Standesamt und Nummer

Der Bildabzug
stimmt mit dem
Original überein.
Wiesbaden, den

20. JAN. 1969

Der Standesbeamte
I.V.

W. Waldeck

Gebühr: DM 1.00

Kb. Nr. 33651



Eröffnet ~~am~~
Wiesbaden, ~~am~~ 1. Jan. 1968
Anlagen ~~am~~ 41

Hold

also

Herrn Dr. L. Schenck v. Scherzingen geb. d. 11. April 1807
als Nachfolger

Allein letztes Gellie ist, dass nach meinem Urtheile die gesetzliche Erbfolge im Kauf & Trieb. Hier bei ist für keine Theorie, das ich mit an dieser Stelle an Versuchs, 126. Behauptungen im ersten Theile der

Die Kosten für meine Bildung, so wie die
bestimmten Kosten zu erhalten, so wie
möglich, so wie ich mir eine Fortbildung,
so wie ich in bestimmten Stellen auf dem Hof
meiner letzten Bekanntschaft, so wie ich
oder in der Welt, so wie ich, so wie ich
propre, so wie ich, so wie ich, so wie ich
früher in 4 Jahren, so wie ich, so wie ich
früher in 4 Jahren, so wie ich, so wie ich

[illegible][illegible]

Brüder, der Pörschneide, dem:

Testam 2

Mein Sohn Konr + Balthasar mein Schlippenackel mit der
 und das silberne figurren aus Holz mit Schippen
 kleine Paltter Thronen die ich kleinen in silbernen Vasen
 und die ich silbernen Glas Kälter + Thronen meine Kinder
 Mein Sohn Ulrich das silberne Paltter Reumpres
 mit den silbernen Schnaps Bechern

All in Sober & clear under moon in Sigsbee ring
 All in from this moon in Sigsbee ring
 extra clear, some clear & some of the general
 light.

Sollte ich viele meiner Kapitale bei einem
meinen Kinder oder einem Freund auflegt haben,
so soll der Schuldner mit mehr 5 Jahren für
Rückzahlung verpflichtet sein. Aber auch wenn
ich das geschuldete Betrag mit 4% in der Bank des-
bank des Kontos verpforte haben, dann, dann die jährliche
mache 4% Zinsen.

[illegible]

Einladung des 10. Oktober 1966

English Translation

Testament
of

Hans Wilhelm von Schweinitz born 21 Dec. 1901.

It is my last will that after my death the legal succession of inheritance will go into effect. It has to be taken into consideration that my wife Veronika, nee Oehmichen, and I have legal separation of property.

The expenses for my funeral shall be kept very modest, if possible I would like to be buried in the ground which can be done at the most modest place at the cemetery near my last place of residence, or near one of my children so that no major transportation is necessary. The outfitting of the grave shall be kept simple.

After all obligations and costs originated by me have been paid, I bequeath to my domestic employee Annemarie Gabel, born 8 March 14, a legacy of 5%, in words five percent, of the capital remaining after the expenses mentioned above have been deducted, up to the amount of DM 7000.- i.w. seventhousand. If these 5% do not reach the amount of DM 7000.-, she shall receive a lesser amount accordingly, but in any case DM 3000.-, i.w.DM threethousand. However, she shall receive this legacy only if at the time of my death she is somehow working for me or my family, possibly my children. She can receive this legacy only personally, not her heirs.

My wife and my other heirs shall distribute my other possessions among themselves, if possible in parts of equal value, while it is my wish that a dowry for my daughter Therese is taken into consideration.

I further declare that:

My daughter Ingrid Wolf shall receive the silver goblet
My son Hans Ludwig the silver tray given by my father's officers.

My son Kurt Balthasar my tie clip with pearl and the silver cigarette box with horseshoe
My daughter Therese the two little silver vases and the 6 silver glassholders + my mother's wedding ring
My son Michael the silver tray racing price with the steel shot beakers

My son Alexander my ring with the family seal
My wife Vera my wedding ring,
without counting these things against the individual share of the inheritance.

Should I have invested parts of my capital with one of my children or with my wife, the debtor shall be obligated to pay back the debt not until after 5 years. During this time the amount owed shall be earning interest at the rate of 4% above the discount rate of the Federal Bank, compounded quarterly.

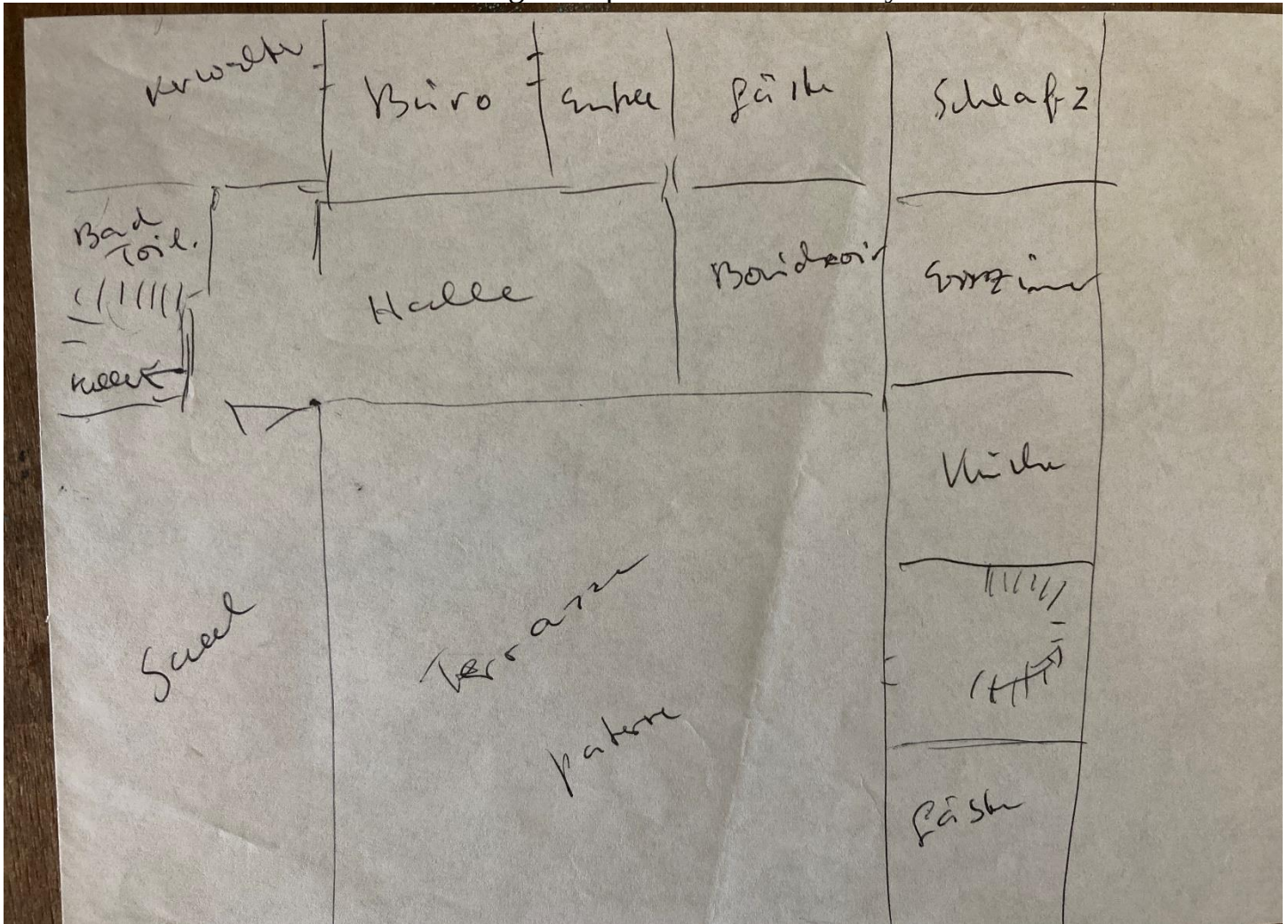
Should at any time my property the estate Altraudten, County of Lueben, be given back to me or to my heirs, my sole heir shall be my son Hans Ludwig or his descendants. All LAG (equalization of losses) compensations and interest that might still be paid go to the individual heirs. My son Hans Ludwig has a claim only to his share.

I name my daughter Ingrid Wolf, nee von Schweinitz, to be the executress. If she cancels out, the attorney Klaus Gille, Wiesbaden, presently Adelheide 12. If he cancels out, the probate court shall name an attorney. Whoever protests or fights this testament shall receive only the amount specified by law plus 10% of that amount.

Niederwalluf, the 10th day of October, 1966

Hans Wilhelm v. Schweinitz

In about 1989 Hans drew the following floor plan from his memory.



Ground floor

Vindv2	Solarp.	fäster	Vindv2.	hadden
Vad	Wohn 7	Ess -	Schwarz	Vindv
IIIIII				Holz
IIIIII				fäster.
Billets				Sum

Upper Floor

Alt Raudten 1939

127	488	Dippelsdorf	50	210			
98	360	Dürnkunzendorf	74	311	Landkreis Lüben		
232	870	Egelsdorf	205	750	Alt Raudten	91	297
183	680	Flachenseiffen	128	520	Borschen		
160	583	Flinsbe					
38	167	Friedeb					
58	207	(Iserget					
42	167	Gehnsd					
		Geppers					
128	479	Giehren					
72	242	Giersdor					
105	350	Gräfllich					
44	184	Kunzendo					
50	208	Gräfllich M					
69	269	Gräfllich R					
58	223	Greiffenbo					
65	314	i. Schles.,					
55	243	Groß Rack					

ON 17 May 1939
 91 Haushaltungen
 House holds
 297 Einwohner
 Residents

In 1939, five years after Hans Ludwig was born (1934) Alt Raudten estate had 91 households (families) with 297 residents.

A detailed black and white engraving of a large, two-story stone building, likely a residence or a public house, featuring a central arched entrance and multiple windows. The building is surrounded by dense foliage and trees, creating a secluded and picturesque setting. A path leads from the foreground towards the building, and a small figure is visible near the entrance. The scene is framed by a decorative border.

Engraved by J. H. Baskin del. and sculp.

at Roudon.

View on front of Manor House to front entrance with Family Coat of Arms over door



View over pond with fountain towards terrace.



Family meal on terrace



View from Terrace in winter



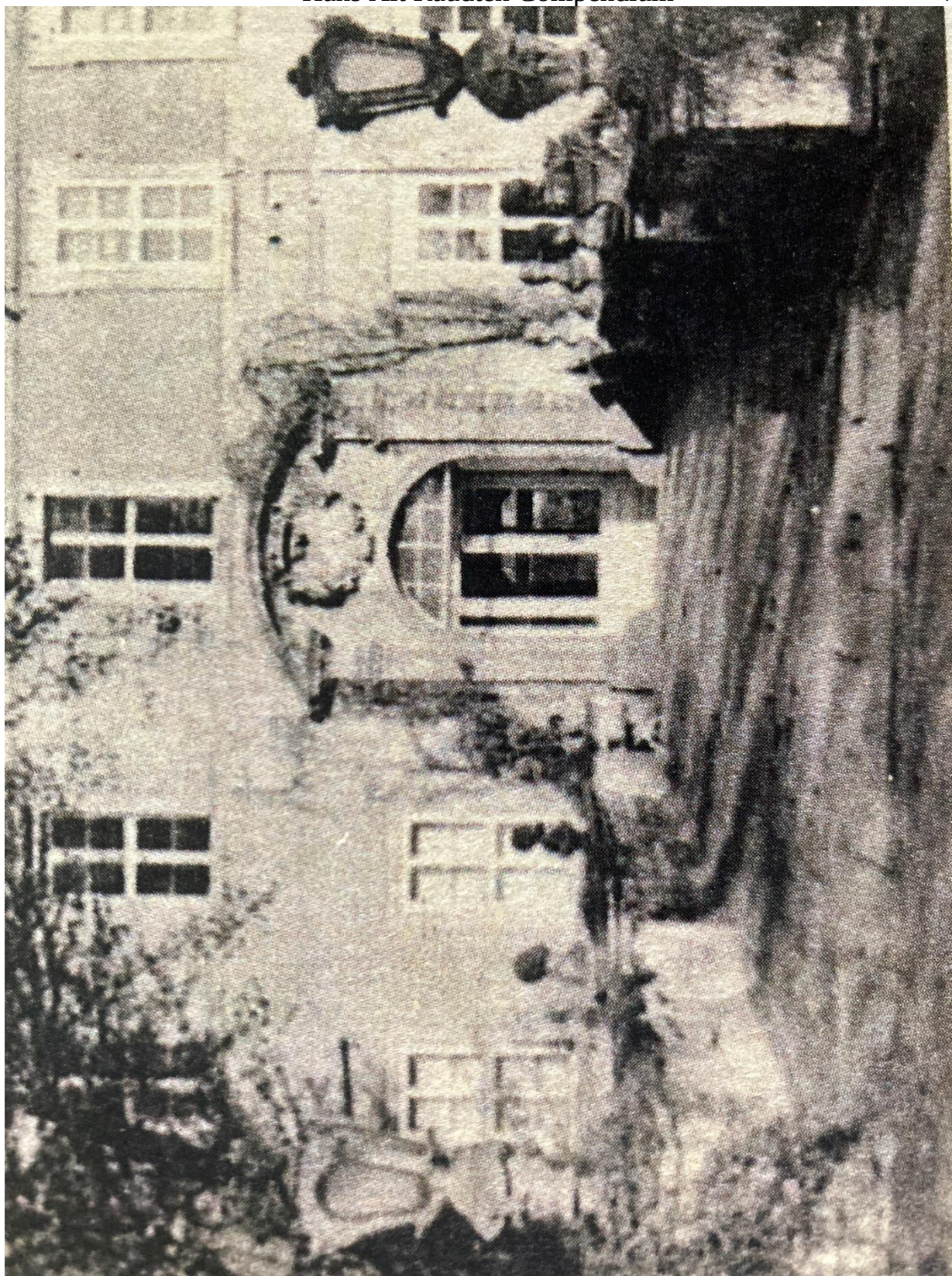
View from terrace



One of the ground floor rooms



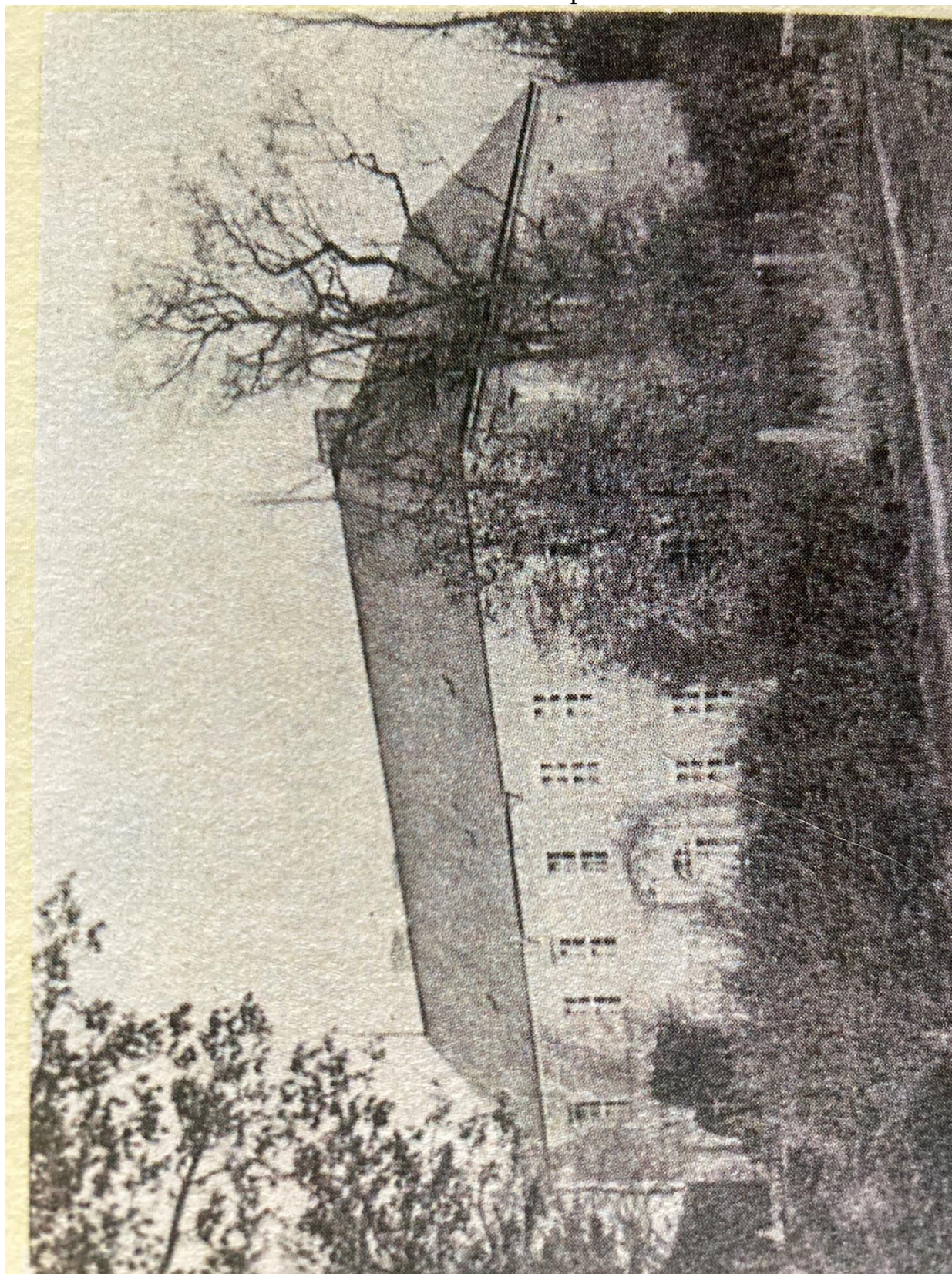
One of the Ground floor rooms



Back Terrace



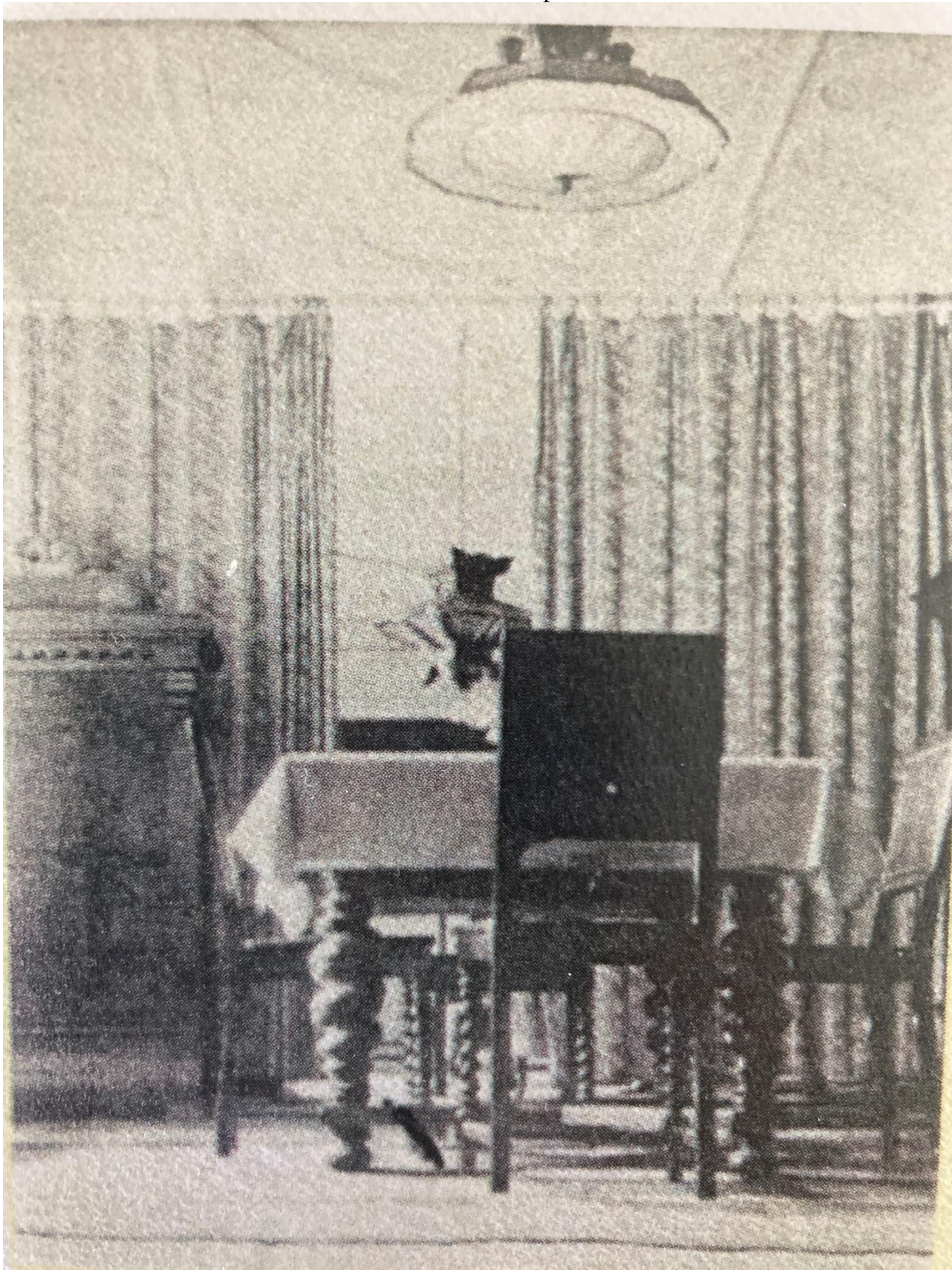
Front entrance with coat of arms



View of front



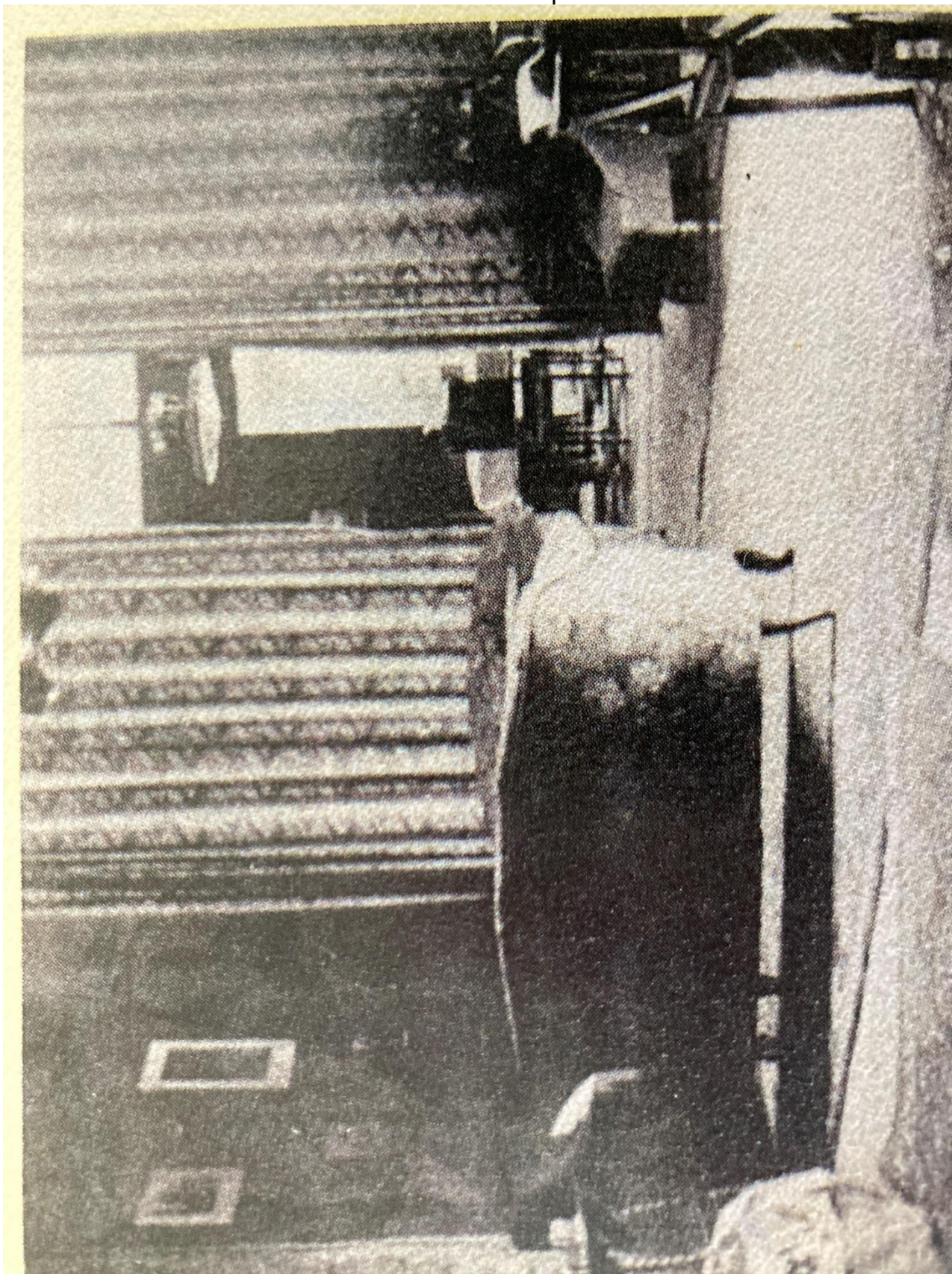
Family members on back Terrace steps



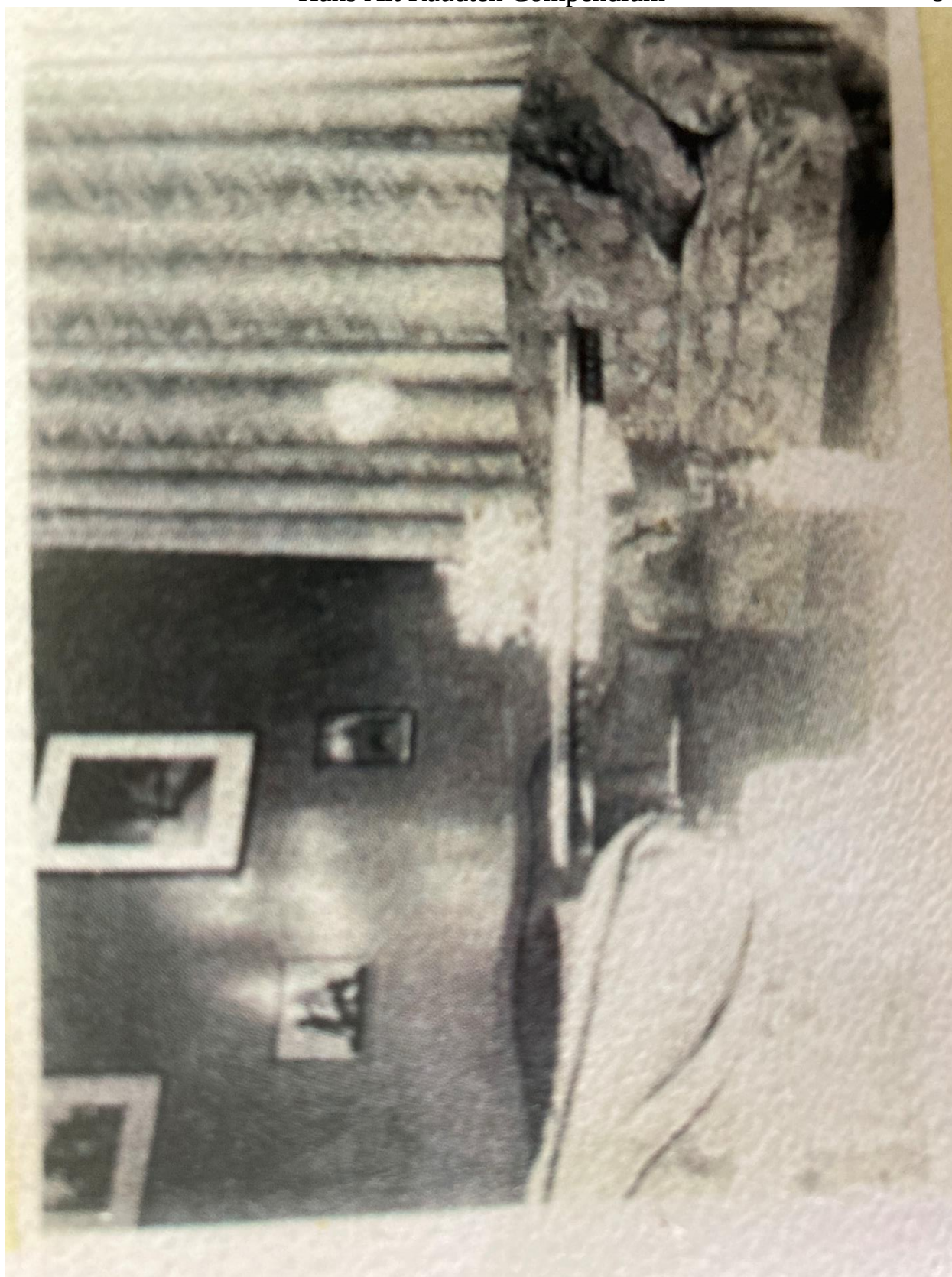
One of the rooms



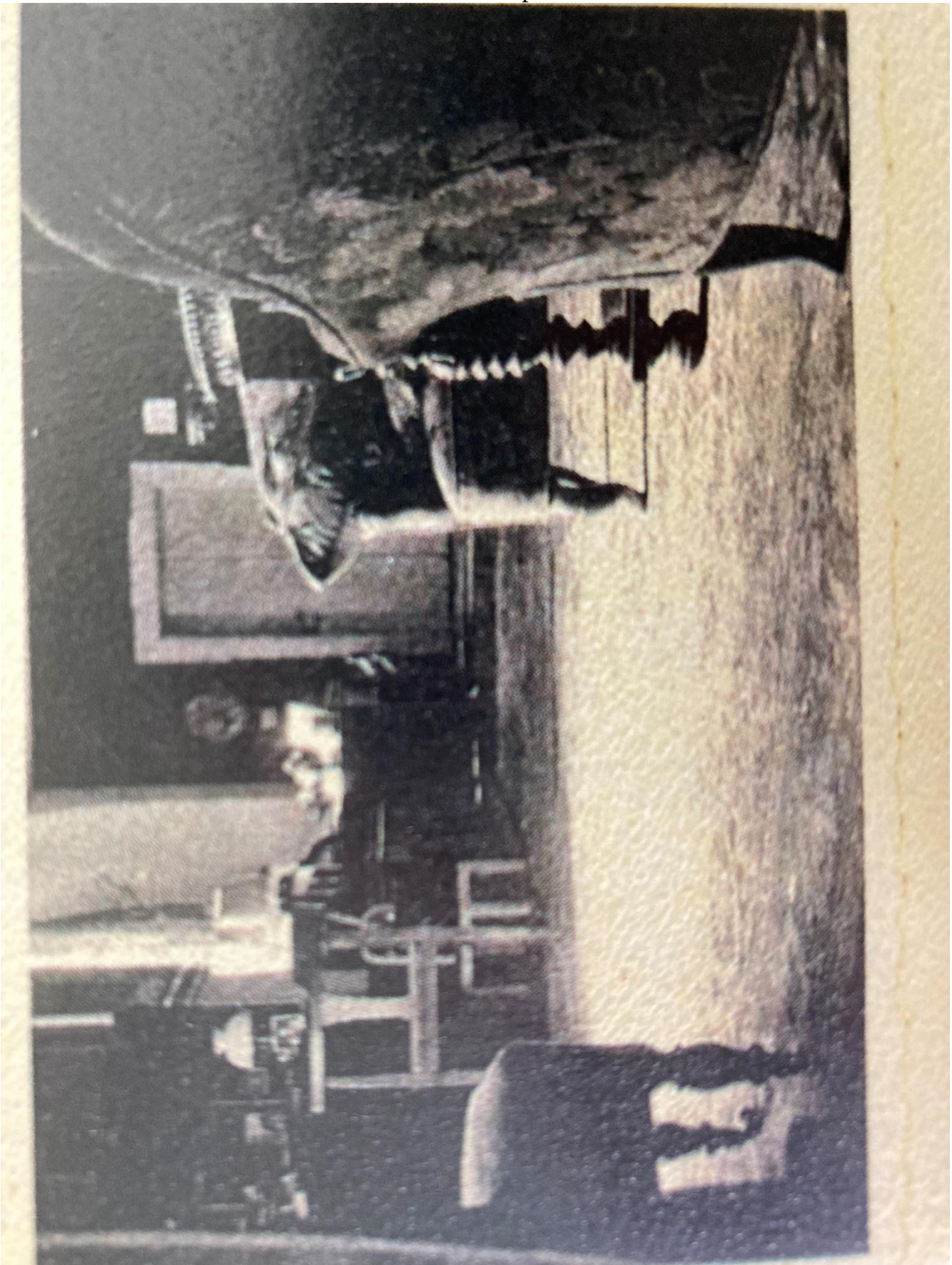
Room



Room



Room



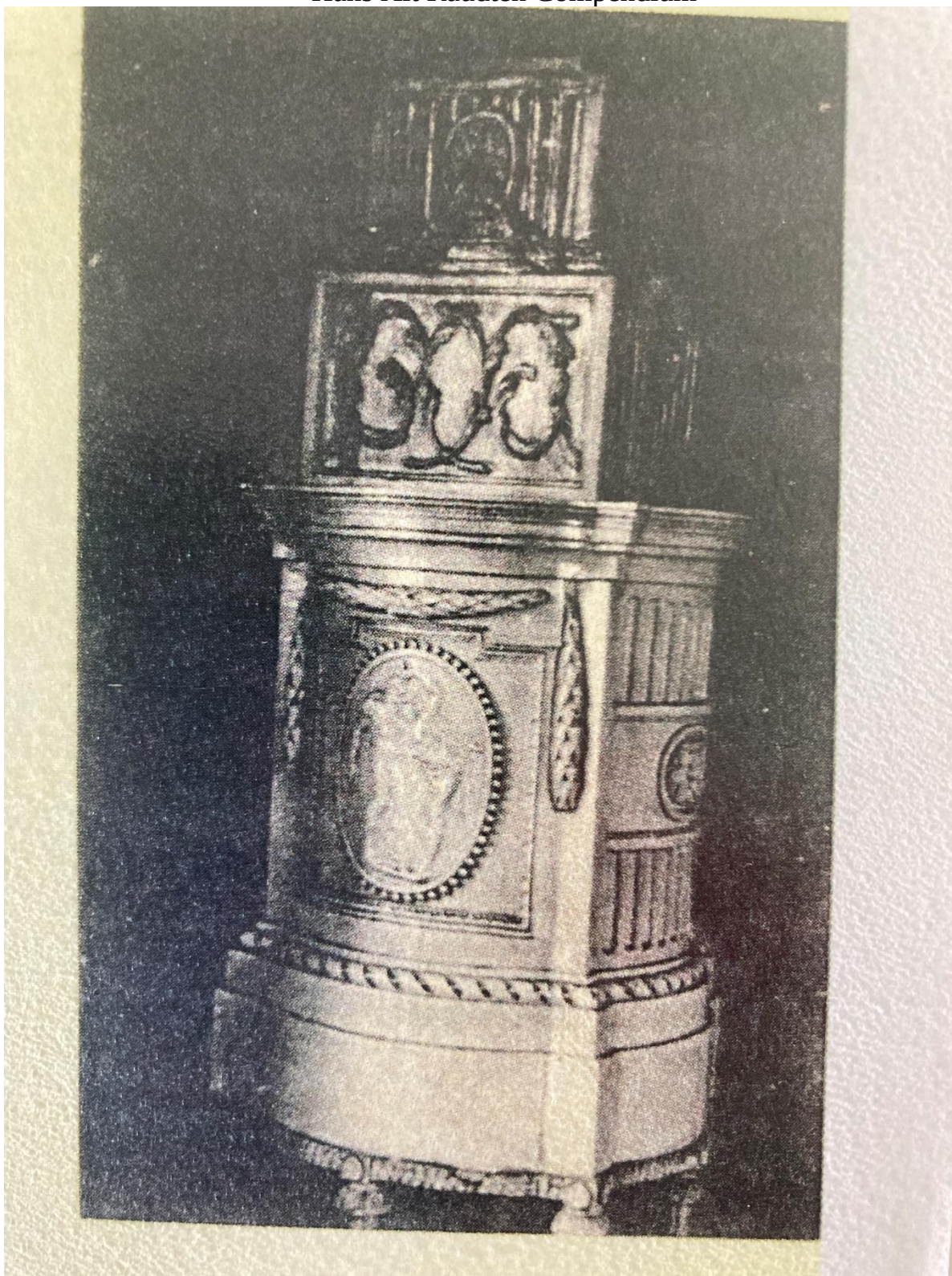
Room



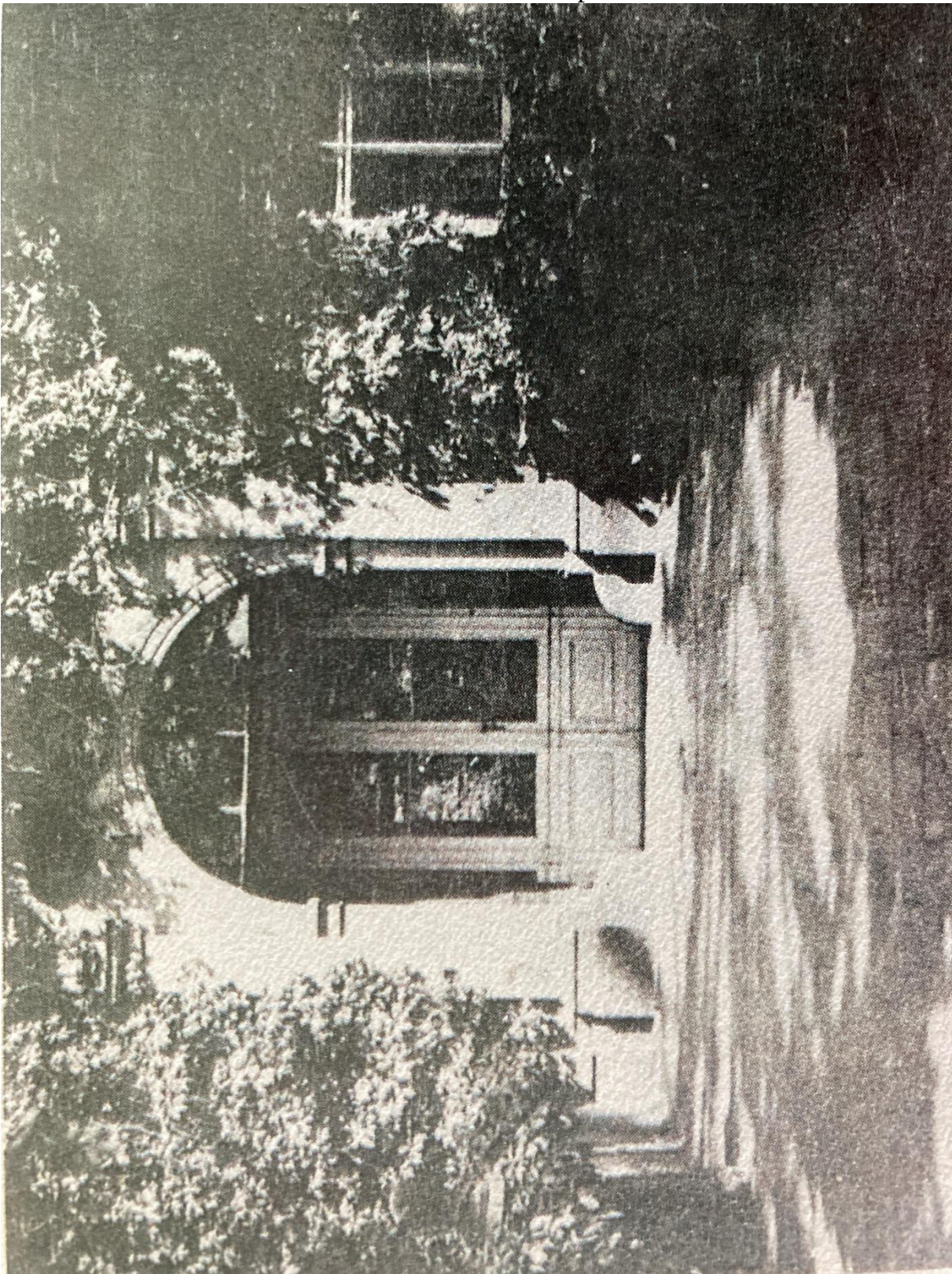
Horns from a hunt



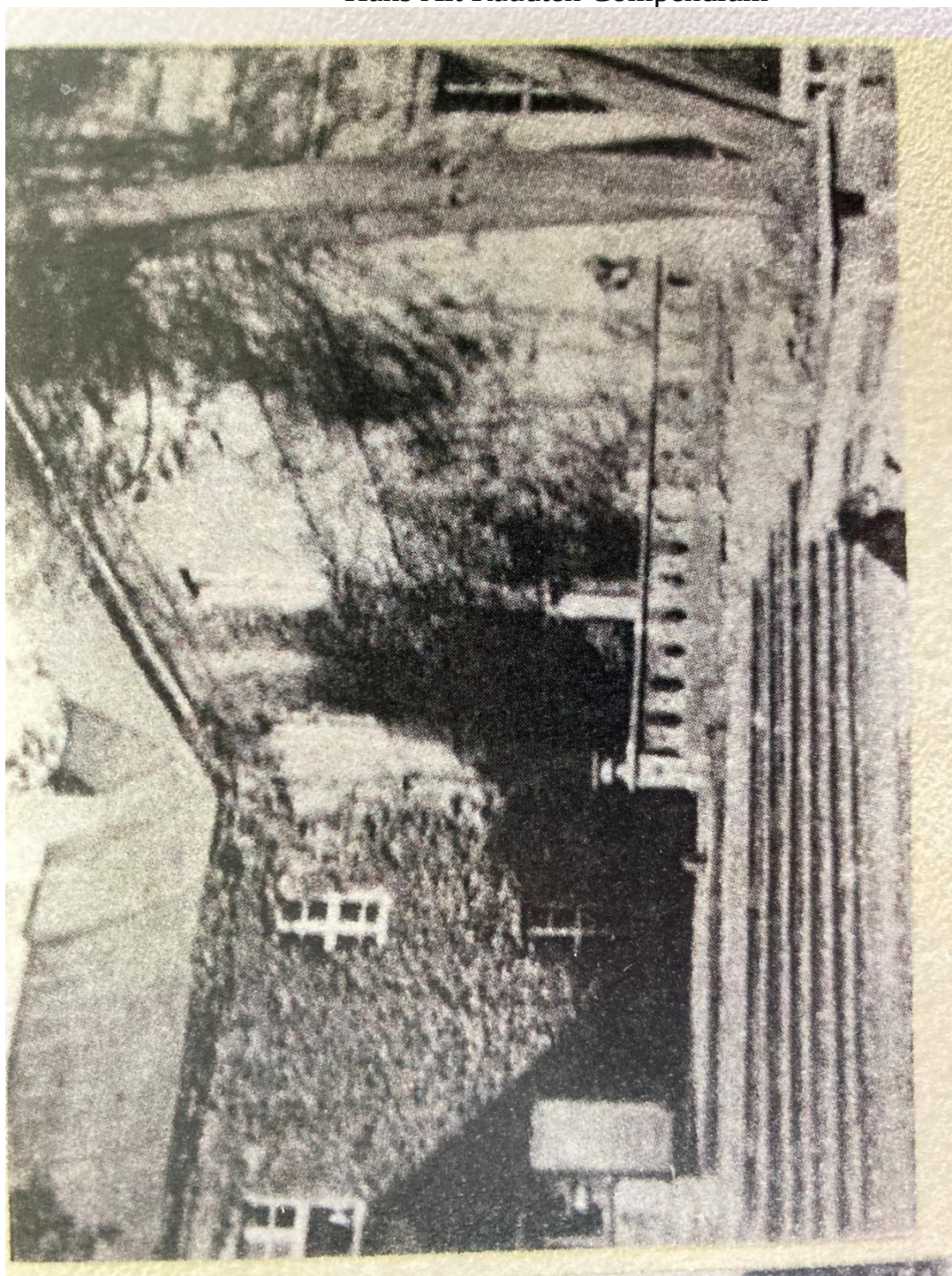
Room Library



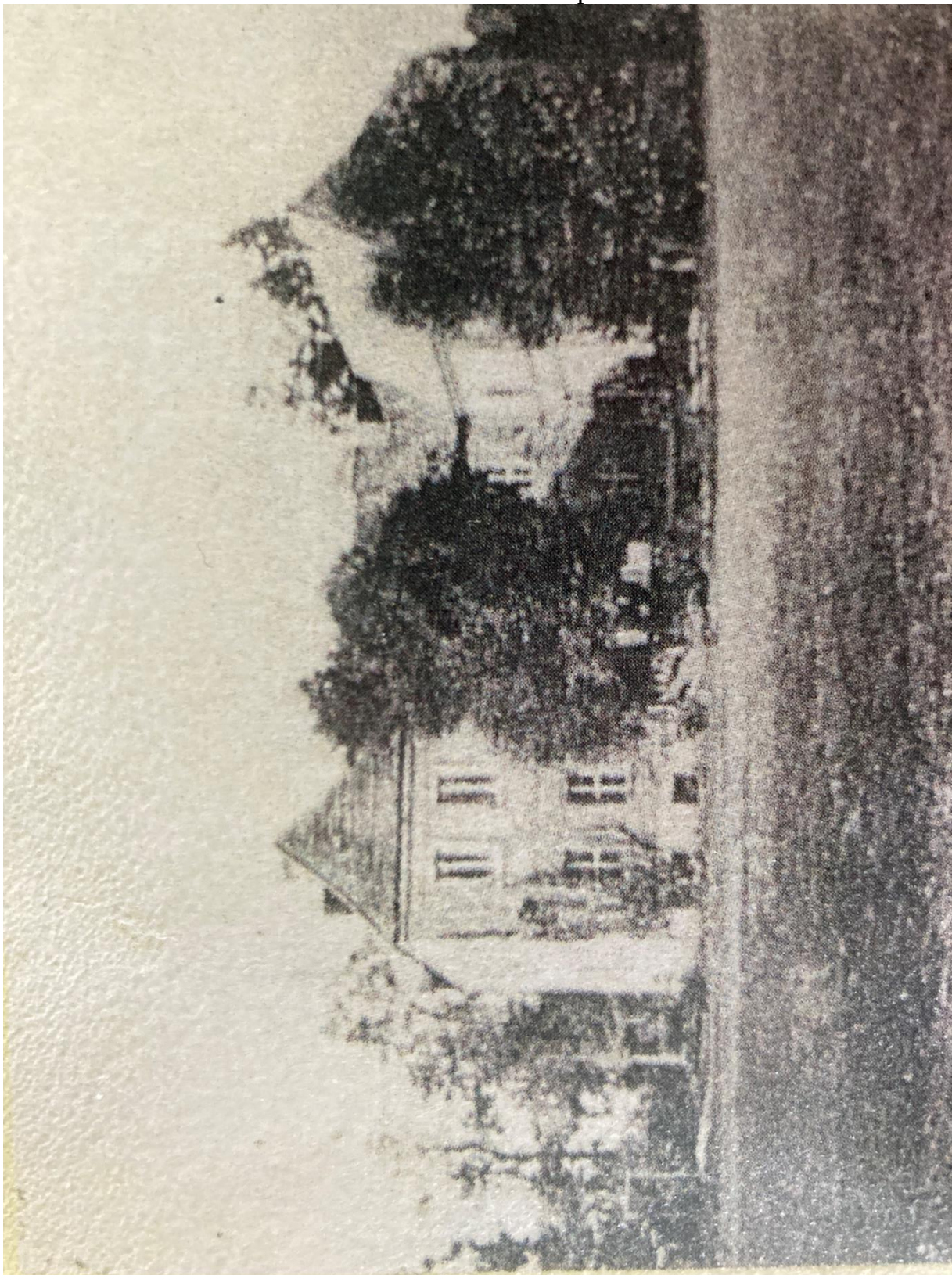
Heating stove



Terrace door



Terrace and steps



View up Terrace



Family members in front of terrace



Ini and Hans Ludwig 1938 or 1939



Hans Ludwig first day of school – 1941 when 7 years old

Alt Raudten Photos 1972 by Ini

Ini, Hans' sister was able to visit Alt Raudten, even though Germany was still divided and Alt Raudten was in Poland (Soviet Union satellite country). Ini was able to gain access along with her Husband Gunter.



View from Terrace into center section



Coat of Arms over front Entrance



Entrance Gate

Alt Raudten Photos 1978 by Ini

Ini, Hans' sister was again able to visit Alt Raudten, even though Germany was still divided and Alt Raudten was still in Poland (Soviet Union satellite country).



Front Entrance with Coat of Arms over doorway – no completely overgrown



Front Entrance



Coat of Arms over front entrance doorway



Coat of Arms over front entrance doorway



View of Manor house ruins







Park



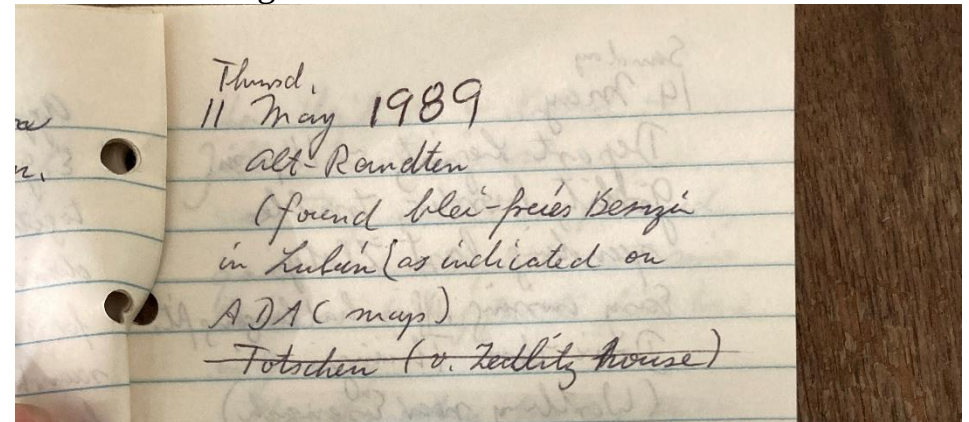
Entrance gate





Alt Raudten Photos 1989 May 11

In May of 1989, Hans and Helga went with their son Chris and his new wife Jill to Alt Raudten. Also Ini, Gunter, Mischi, and Uschi were along



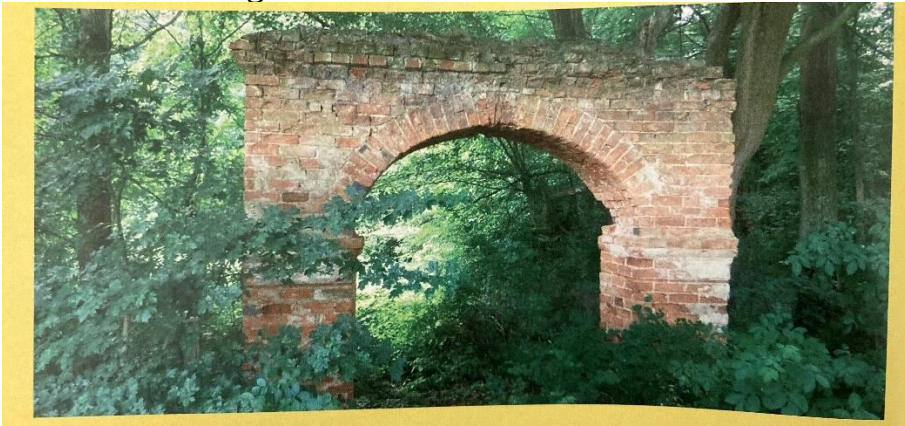
For the trip, Hans and Helga put together some maps to explain how the borders moved over the years. They were included in the map section of this compendium.



Dried cuttings collected by Helga



Chris and Jill at gate entrance





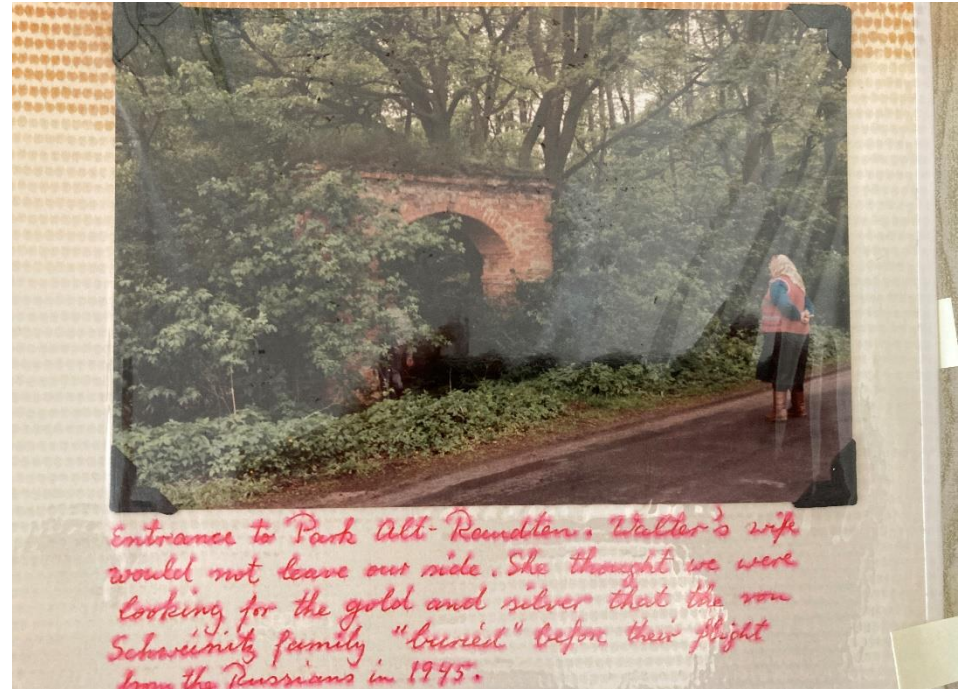






alt-Raudten, now a "romantic" ruin

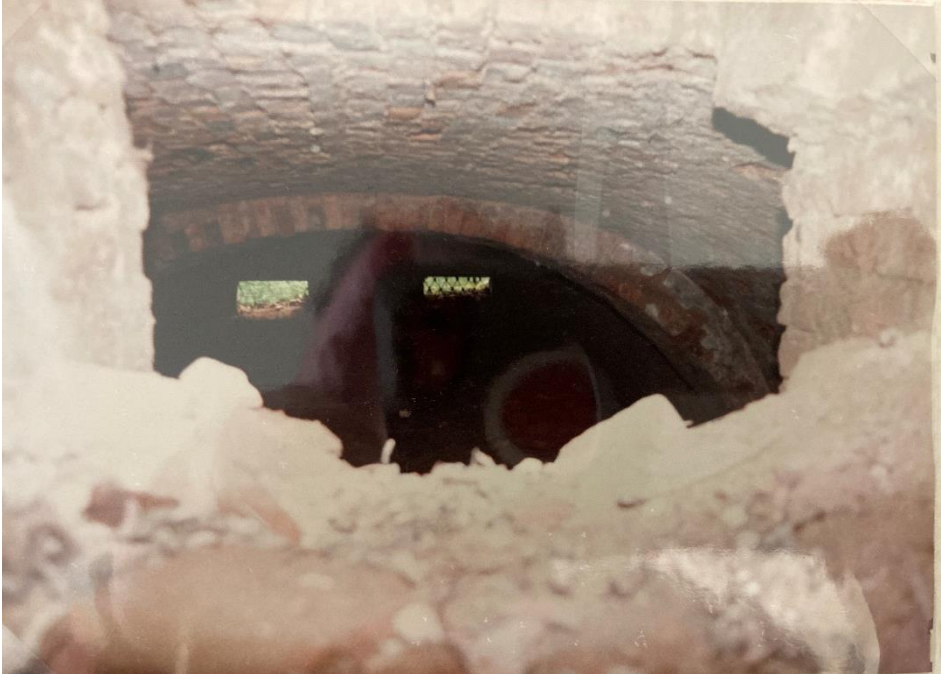








is camera
Christopher looks for those
secret passages Papa had
told him about.





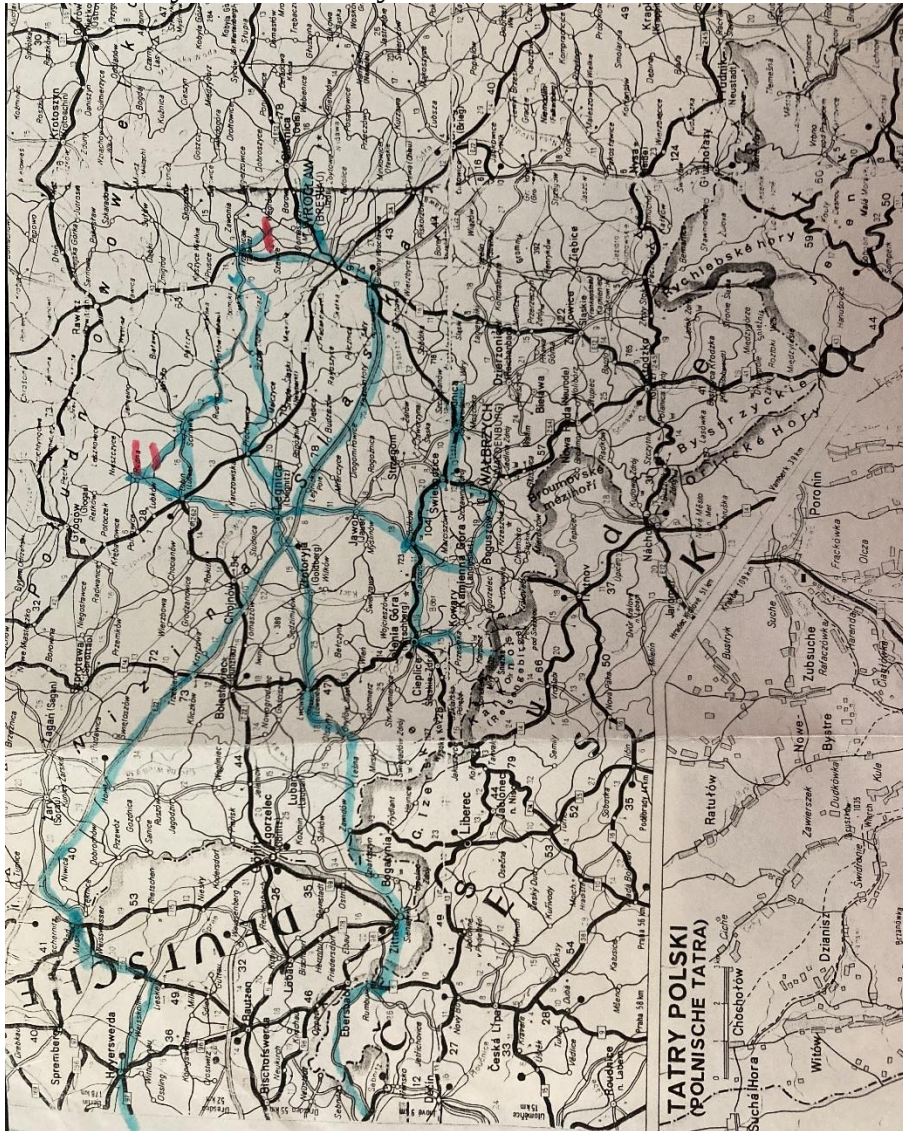






Alt Raudten Photos 1993 June

Hans and his daughter, Bettina, went to a von Schweinitz family reunion in Leipzig Poland. Ini and Gunter were along. After family reunion, they traveled to Alt Raudten.



Blue indicates routes traveled during trip. Red is Alt Raudten and farm house



Hans and Bettina at front entrance



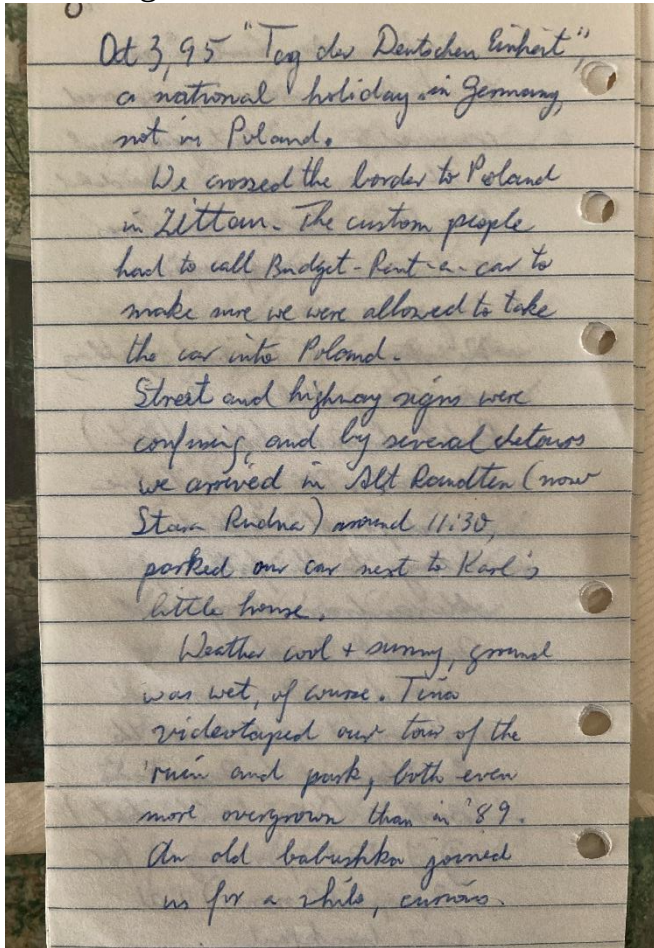






Alt Raudten Photos 1995 October

In October 1995, Hans, Helga, and their Daughter Bettina went to a von Schweinitz family reunion in Herrenhut. Afterwards they visited Alt Raudten. Ini, Gunter, Mischki and Uschi were also along.

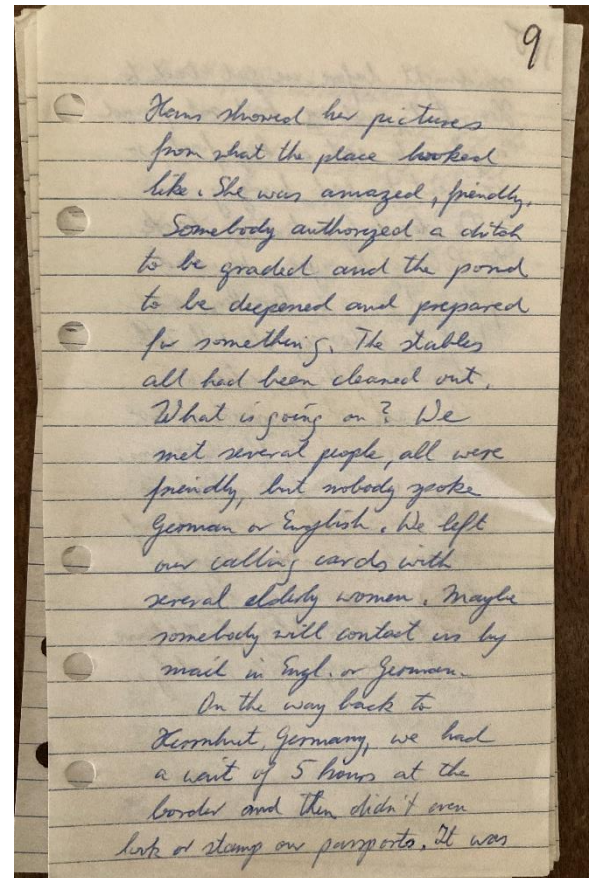


Oct 3, 95 "Tag der Deutschen Einheit" Day of German Reunification. A national holiday in Germany not in Poland.

We crossed the border to Poland in Zittan. The custom people had to call Budget-Rent-A-Car to make sure we were allowed to take the car into Poland.

Street and highway signs were confusing, and by several detours we arrived in Alt Raudten (now Stara Rudna) around 11:30 parked our car next to Karl's little house.

Weather cool and sunny, ground was wet, of course. Tina videotaped our tour of the ruin and park, both even more overgrown than in '89. An old babushka joined us for a while, curious.



Hans Alt Raudten Compendium

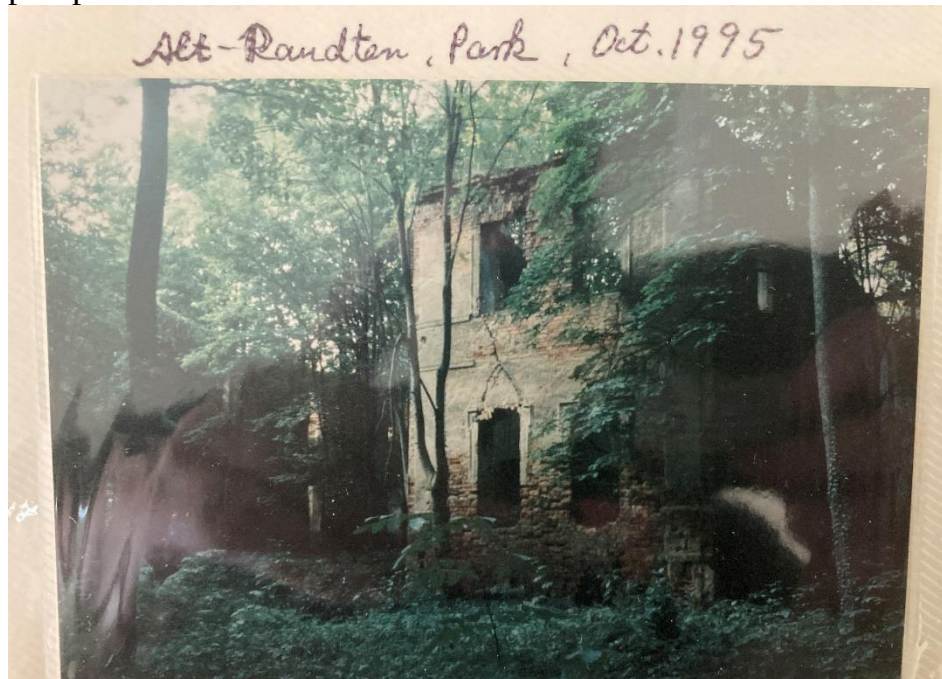
Hans showed her pictures from what the place looked like.

She was amazed, friendly.

Somebody authorized a ditch to be graded and the pond to be deepened and prepare for something. The stables all had been cleaned out.

What is going on? We met several people, all were friendly, but nobody spoke German or English. We left our calling cards with several elderly women. Maybe somebody will contact us by mail in English or German.

On the way back to Herrnhut Germany, we had to wait for 5 hours at the border and then didn't even look or stamp our passports.



123

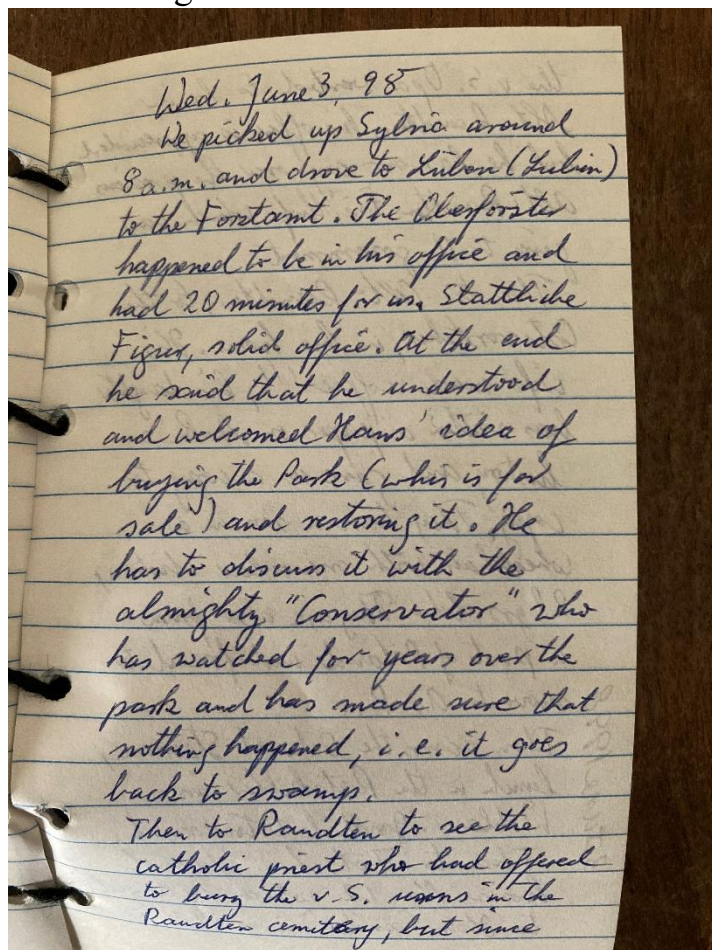






Alt Raudten Photos 1998 June 3 and 4

Hans, Helga, and Hans' friend Bye Bye visit Alt Raudten with inquires about purchasing Alt Raudten (although Hans has already inherited Alt Raudten) and about moving Opa Hans Wilhelm's grave from Wiesbaden to Alt Raudten.

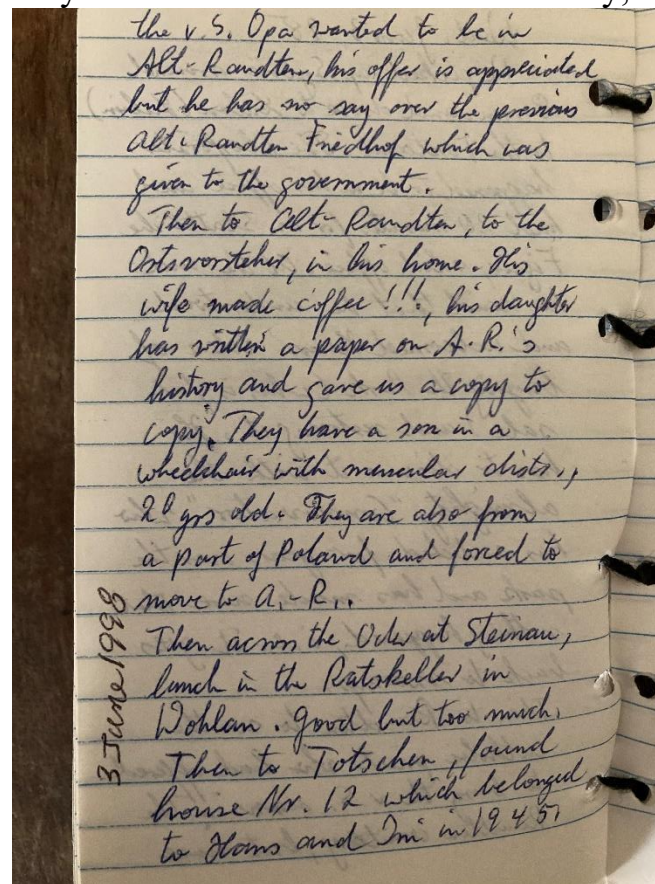


Wed June 3, 98

We picked up Sylvia around 8am and drove to Lubin to the Forstamt. The Oberforster happened to be in his office had 20

minutes for us. Statliche Figur, sold office. At the end he said that he understood and welcomed Hans' idea of buying the Park (which is for sale) and restoring it. He has to discuss it with the almighty "Conservator" who has watched for years over the park and has made sure that nothing happened, i.e., it goes back to swamp.

Then to Raudten to see the catholic priest who had offered to bury the v.S. ... in the Raudten cemetery, but since



The v.S. Opa wanted to be in Alt Raudten, his offer is applauded but he has no say over the previous Alt Raudten Friedhof which was given to the government.

Hans Alt Raudten Compendium

Than to Alt-Raudten, to the Ortsversteher, in his home. His wife made coffee???, his daughter has written a paper on Alt Raudten's history and gave us a copy to copy. They have a son in a wheelchair with muscular dystrophy, 20 years old. They are also from a part of Poland and forced to move to Alt Raudten.

Then across to Oder at Steinau, lunch in the Taskeller in Wohlan. Good but too much. Then to Totschen,... (this farm house is in another compendium.

We took Sylva home, gave her 500 Stotjs in an envelope. (→ The next day Sigismund v. Zedlitz told us we should have given her more, so through him we gave her another 100,- DM. (200 Stotjs) Some Bye Bye sleeps in our room, he gets one bed and I have a mattress on the floor and Hans has a bed without mattress;

Thursday. 4 June 98
We 3 drove to Alt Raudten and went to the Ortsvorsteher and borrowed a spade. Walked in dry weather through the park, the ruin etc., looked for Hans's mother's gravestone in the earth near the grave on the hill (Tempelberg).

Thursday, 4 June 1998

127

We 3 drove to Alt Raudten and went to the Ortsversteher and borrowed a spade. Walked in dry weather through the park, the ruins, etc., looked for Hans' mother's gravestone in the earth near the grave on the hill (Tempelberg). Did

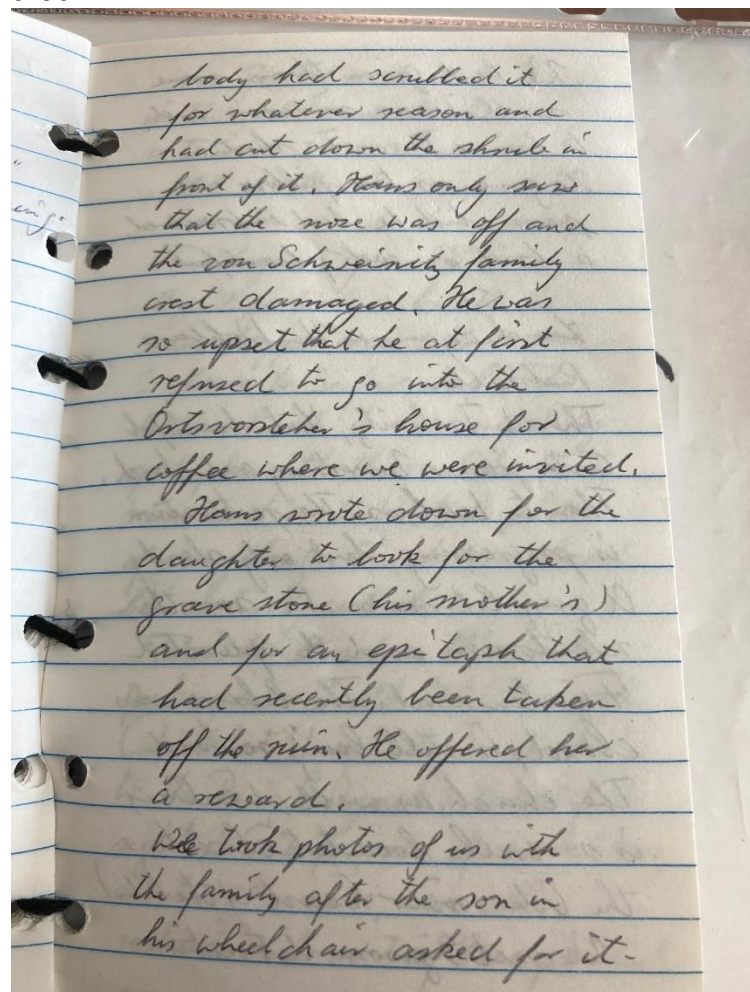
not find it. Old trees are marked with white paint, no other sign of conservation. I wonder what the "Conservator" is doing. Cookoos + birds were singing. Then to the church, former evangelical, now property of some government unit. The entire church yard is overgrown with some weed or ground cover so neither the graves (holes) nor the grave stones are recognizable. The door to the church is nailed shut, but the building is a hollow ruin anyhow. On the outside, not easily accessible, is a epitaph of a figure with writing around it, he had discovered it years ago. To me it seemed that some -

Not find it. Old trees are marked with white paint, no other sign of conservation.

I wonder what the "Conservator" is doing. Cookoos and birds were singing.

Hans Alt Raudten Compendium

Then to the church, former evangelical, now property of some government unit. The entire church yard is over-grown with some weed or ground over so neither the graves (hole) nor the grave stones are recognizable. The door to the church is nailed shut, but the building is a hollow ruin anyhow. On the outside, not easily accessible, is a epitaph of a figure with writing around it. We had discovered it years ago. To me it seemed that

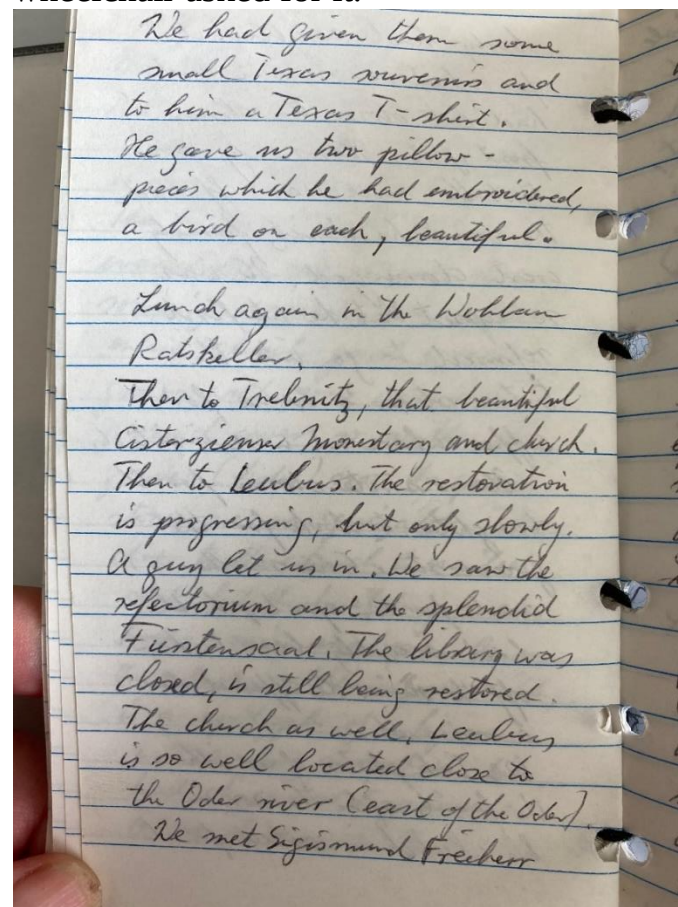


128

somebody had scrubbed it for whatever reason and had cut down the shrub in front of it. Hans only saw that the nose was off and the von Schweinitz family crest damaged. He was so upset that he at first refused to go into the Ortsvorsteher's house for coffee where we were invited.

Hans wrote down for the daughter to look for the grave stone (his mother's) and for an epitaph that had recently been taken off the ruin. He offered her a reward.

We took photos of us with the family after the son in his wheelchair asked for it.



Hans Alt Raudten Compendium

We had given them some small Texas souvenirs and to him a Texas T-Shirt. He gave us two pillow-pieces which he had embroidered, a bird on each, beautiful.

Lunch again in the Wohlan Ratskeller. Then to Trebnitz...



129



Bye Bye



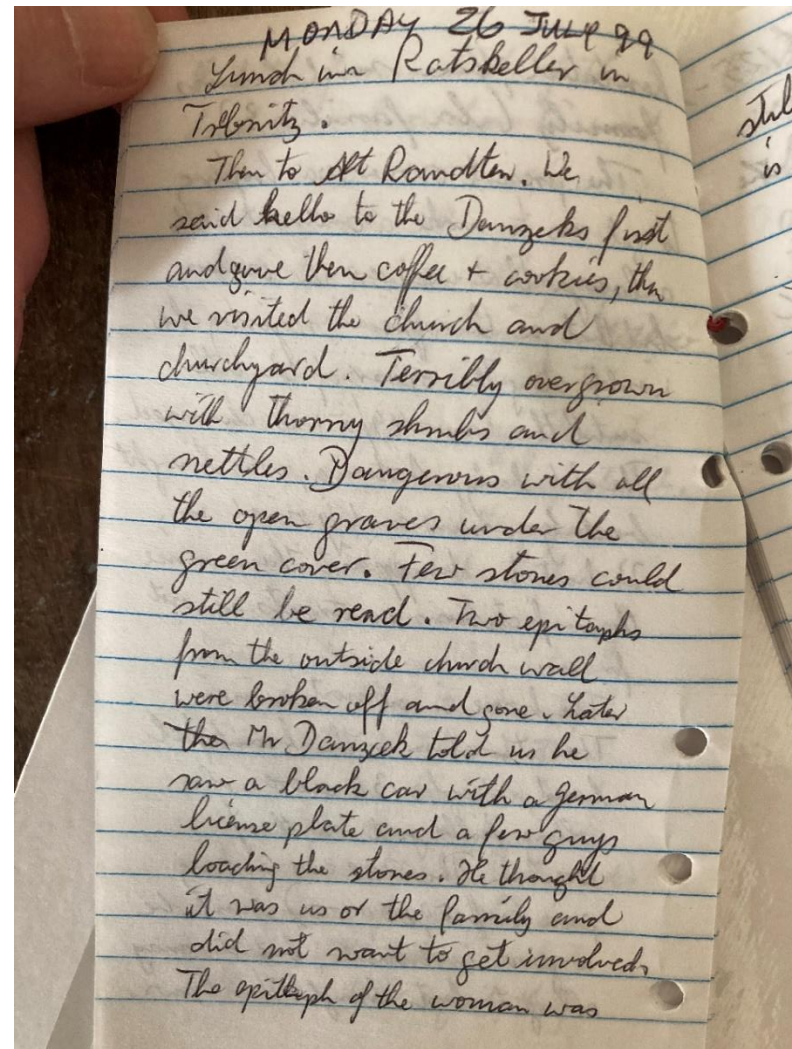
Bye Bye and Hans with one of the old oaks

Alt Raudten Photos 1999 July 26 and 27

Hans and Helga went to visit Alt Raudten again to discuss legal issues and the condition of the park and church.

Although Hans did visit the church, he was too upset with the condition of the church to visit the manor house or park.

Therefore, there are no photos to include with the compendium, because only photos related to the Alt Raudten Schloss (manor house) are being included.



Monday 26 July 99

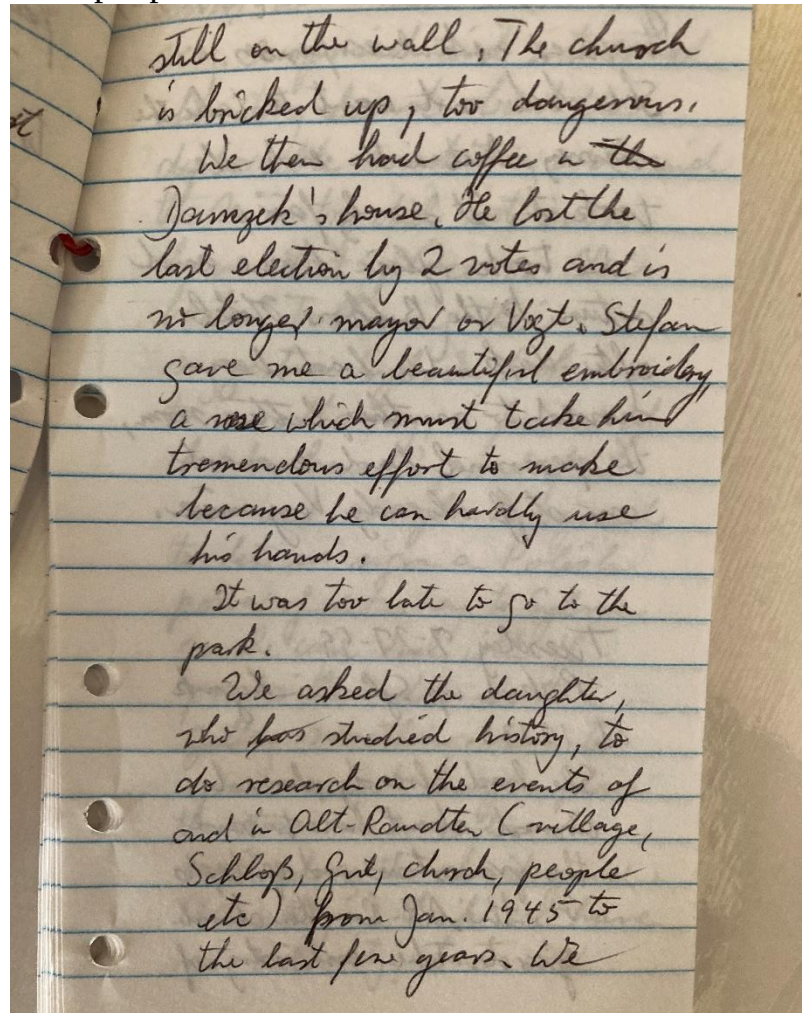
Lunch in Ratskeller in Trebnitz.

Then to Alt Raudten. We said hello to the Danzeks first and gave them coffee and cookies, then we visited the church and church yard. Terribly overgrown with thorny shrubs and nettles. Dangerous with all the open graves under the green cover. Few stones could still be read. Two epitaphs from the

Hans Alt Raudten Compendium

outside church wall were broken off and gone. Later Mr Danzeck told us he saw a black car with a German license plate and a few guys loading the stones. He thought it was us or the family and did not want to get involved.

The epitaph of the woman was



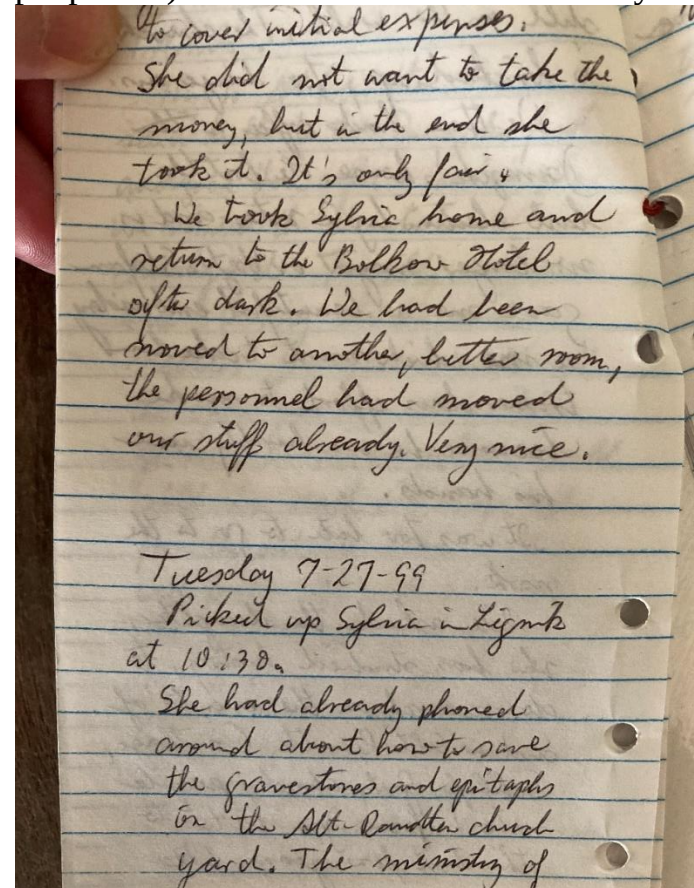
Still on the wall. The church is bricked up, too dangerous.

132

We then had coffee in Damzek's house. He lost the last election by 2 votes and is no longer mayor or Vogt. Stefan gave me a beautiful embroidery, a rose, which must take him tremendous effort to make because he can hardly use his hands.

It was too late to go to the park.

We asked the daughter who studied history, to do research on the events of and in Alt Raudten (village, Schloss, Gut, church, people etc) from Jan 1945 to the last few years. We



To cover initial expenses.

Hans Alt Raudten Compendium

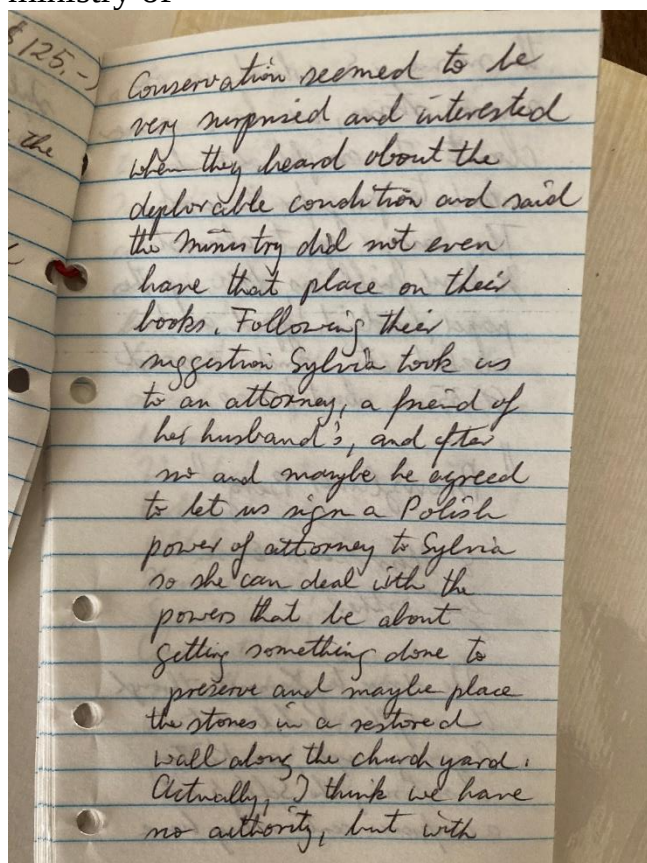
She did not want to take the money, but in the end she took it. It's only fair.

We took Sylvia home and return to the Bolkow Hotel after dark. We had been moved to another, better room, the personnel had moved our stuff already. Very Nice.

Tuesday 7-27-99

Picked up Sylvia in Lignik at 10:30.

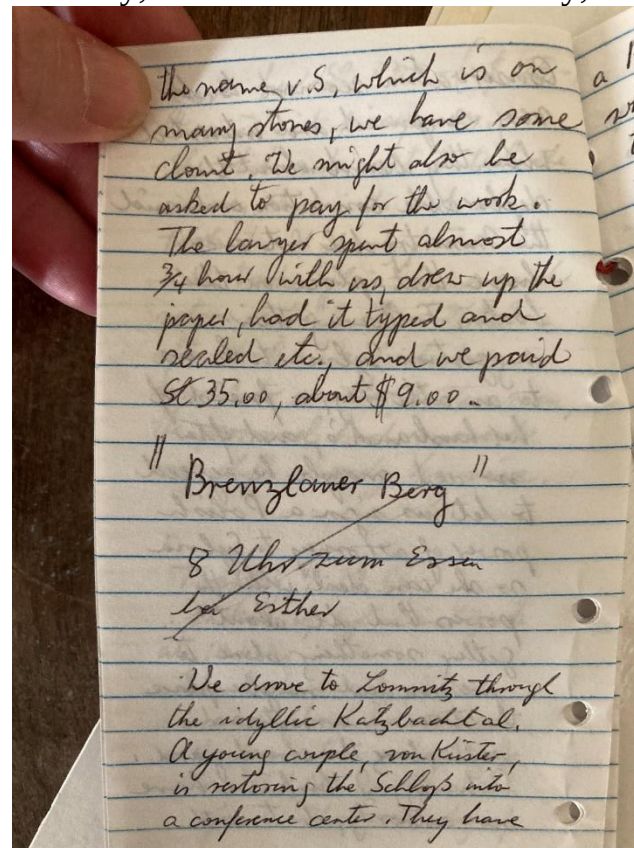
She had already phoned around about how to save the gravestones and epitaphs in the Alt Raudten church yard. The ministry of



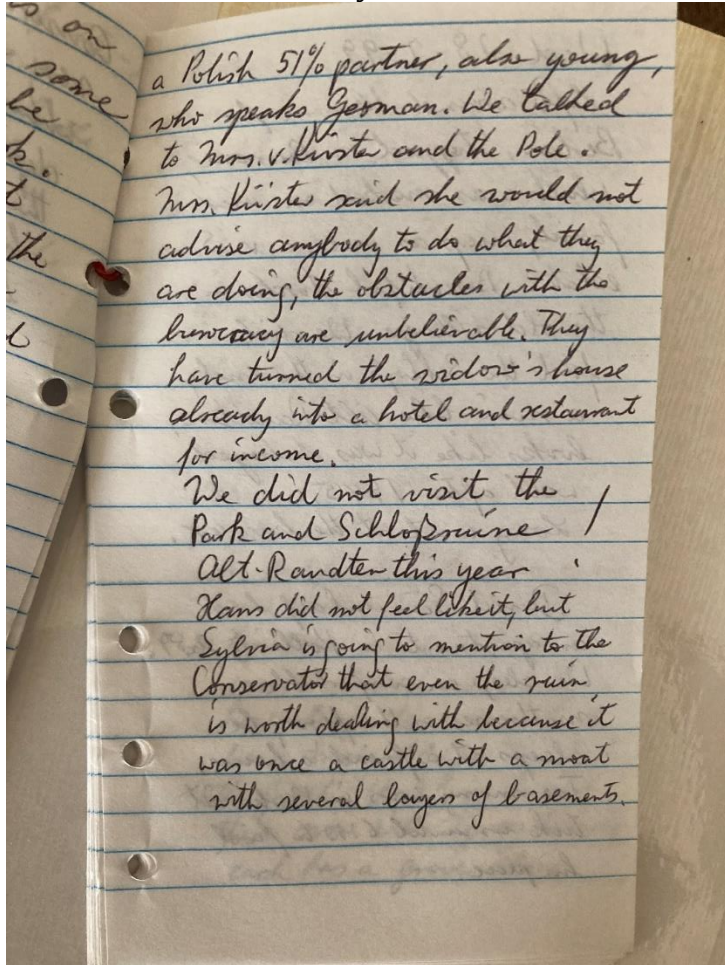
133

Conservation seemed to be very surprised and interested when they heard about the deplorable condition and said the ministry did not even have that place on their books. Following their suggestion Sylvia took us to an attorney, a friend of her husband's, and after no and maybe, he agreed to let us sign a Polish power of attorney to Sylvia so she can deal with the powers that be about getting something done to preserve and maybe place the stones in a restored wall along the church yard.

Actually, I think we have no authority, but with



The name v.S. which is on many stones, we have some clout. We might also be asked to pay for the work. The lawyer spent almost 3/4 hour with us, drew up the paper, had it typed and sealed, etc. and we paid 35.00 slotys, about \$9.00. We drove to Lommitz through the idyllic Katzbachtal. A young couple, von Kuster, is restoring the Schloss into a conference center. They have



A Polish 51% partner, also young, who speaks German. We talked to Mrs v Kurster and the Pole. Mrs Kurster said she

would not advise anybody to do what they are doing, the obstacles with the bureaucracy are unbelievable. They have turned the widow's house already into a hotel and restaurant for income.

We did not visit the Park and Schlossruine Alt Raudten this year! Hans did not feel like it, but Sylvia is going to mention to the Conservator that even the ruin is worth dealing with because it was once a castle with a moat with several layers of basements.

Alt Raudten Photos 2001 July

Hans, his son Chris, and his grandson Matthew went to visit Alt-Raudten. The special occasion was that the Orthodox church in Raudten was honoring them.

Still need to find the photos and other information about this trip.

G:\WORKSDATA\TRIPGERMANY\JUL2001.WKS
 17 JULY TO 30 JULY 2001
 HANS L VON SCHWEINITZ_
 2319 VILLAGE CIRCLE_
 AUSTIN, TEXAS 78746_
 E-MAIL: harsalu@aol.com
 FAX (512)441-3121
 PHONE (512)441-2089
 SSN 324-34-7622,389-38-3410_
AGENDA --17
JULY 2001 TUESDAY
 DEPART AUSTIN 11:41 AM
18 JULY 2001 WEDNESDAY
 ARRIVE FRANKFURT 8:55AM
 PICK-UP RENTAL CAR AND DRIVE THROUGH WIESBADEN
 TO TALUNUSSTEIN INGRID WOLF AND REST
19 JULY 2001 THURSDAY
 VISIT GRAVES OF GREAT GREAT, GRAND PARENTS GRAVES IN WIESBADEN
 1200 LUNCH AT MISCHT'S HOUSE
 1400 WALKING ZONE WIESBADEN
 1630 RETURN TO INNIS HOUSE
20 JULY 2001 FRIDAY
 DRIVE TO DRESDEN IF TIME VISIT KOENITZ CASTLE, FORMER RESIDENCE OF MY MOTHER AND PARENTS.
 1800 ARRIVE DRESDEN BED AND BREAKFAST HOFFMANN
21 JULY 2001 SATURDAY
 DEPART DRESDEN FOR BOLKOW
 OPEN FOR DELAYS AT BORDER
 1800 ARRIVE HOTEL BOLKOW
22 JULY 2001 SUNDAY
 0700 LEAVE BOLKOW FOR LIEGNITZ
 0800 PICK UP SYLVIA SAGAJILLO IN LIEGNITZ
 0800 ARRIVE RUDNA (RAUDTEN) MEET PRIEST AT CHURCH
 1030 CHURCH SERVICE
 1200 DRIVE TO STARA RUDNA(ALT-RAUDTEN)
 1215 SACK LUNCH
 1230 MEET FORMER MAYOR
 1330 VISIT PARK AND RUIN
 1600 RETURN TO LIEGNITZ DROP OF SYLVIA
 1700 RETURN TO HOTEL BOLKOW
23 JULY 2001 MONDAY
 VISIT BIELWIESE FORMER RESIDENCE OF GREAT GREAT GRAND PARENTS
 VISIT DUBAN OLD FAMILY ESTATE
 VISIT JAUER FREEDOM CHURCH FAMILY BALCONY
 RETURN TO HOTEL BOLKOW
24 JULY 2001 TUESDAY
 VISIT LEUBUS HALL OF THE ELECTORAL PRINCES AND BIGGEST MONASTERY IN THE WORLD
 OPEN
 RETURN TO HOTEL BOLKOW
25 JULY 2001 WEDNESDAY
 DEPART FOR DRESDEN
 OPEN FOR DELAYS AT BORDER
 STAY OVER NIGHT IN DRESDEN HOFFMANN BED AND BREAKFAST
26 JULY 2001 THURSDAY
 VISIT FRAUENKIRCHE(STONE BELL) AND INNER CITY DRESDEN
 1200 LUNCH WITH LUTZ AND CHARLIE
 AFTERNOON OPEN
 STAY OVER NIGHT HOFFMANN DRESDEN
27 JULY 2001 FRIDAY
 0700 DEPART DRESDEN FOR BONN
 VISIT KOENITZ IF NOT DONE EARLIER
 1600 VISIT ANNE LOSSOW IN BONN
 1700 DEPART FOR HALS SCHLESSEN
 1800 ARRIVE HAUSE SCHLESSEN



IV TAJEMNICE DZIEJÓW

W pałacu hrabiego

Czas świetności pałacu w Starej Rudnej skończyły się wraz z przejęciem go po wojnie przez polskie władze, które uznały, że wszystko, co niemieckie, trzeba zniszczyć.

Dzisiaj z piwnicznych lochów przeszłości dochodzą... ciche jęki, piski, jakby pochłapywania.

Czy na pewno chodzi tylko o nietoperze?

Był już wiecór, gdy usłyszeli głośnie nawoływania. Bili Rosanie - kilkadziesiąt osób - oddział żołnierzy Armii Czerwonej. Kiedy zdobywczy wchodzili do pałacu górnym wejściem, oni - porozumiewając się tylko gestami - zeszli do piwnicy. Po zmiroku uciekli z pałacu, wykorzystując przejście, o którym czerwoni armisci nie mieli pojęcia. Nikt ich nie zatrzymał, pomogli okoliczni mieszkańcy. Był rok 1945. Dla pozostającego od 170 lat w rękach rodziny von Schweinitz pałac w Starej Rudnej nadeszły ciężkie czasy.

Mówili, że tu straszno

Każda pałaz, każdy krzew - jak na złość - kłuje, parzy i rani. Buty topią się w glinie. O strachu nie ma jednak mowy, bo słońce w ciąż świeci pełnym blaskiem.

Wreszcie są - ruiny pałacu. A jednak nastrojów grozy, typowy dla starych zamczysk. Jakże tajemnicze kryją te ruiny? Co się znajduje w zaspanych lochach? Czy ciemnobrunatne nacieki na pozbawionych tynku ścianach to tylko drobiny rozpłaszczonego deszczu czy też? Czy tajemnicze popiskiwanie stóp to rzeczywiście tylko nietoperze?

Jeśli wierzyć ludziom, czasami wieczorem, tuż po deszczu, przy bezwietrznej pogodzie można usłyszeć dobiegające z lochów ciche jęki. Czy właśnie dlatego położony w bliskim sąsiedztwie domu, mimo pięknego usytuowania wśród zieleni, od lat stoi opuszczony?

Ślady historii

Z opracowania historyka Małgorzaty Dańczak, mieszkanki Starej Rudnej, która do dziś utrzymuje kontakt z synem ostatniego właściciela pałacu Hansem von Schweinitzem, wiadomo, że w XVI wieku oprócz dóbr należących do kościoła ewangelickiego, istniały w Starej Rudnej dobra ryerskie. Dokładniejsze dane na ten temat pochodzą dopiero z wieku XVII, kiedy to właścicielem pałacu i okolicznych ziem był Abraham von

Prittitz. Później objął je w posiadanie Georg Abraham von Langenau, a po nim od 1679 roku Johann Ludwig von Nassitz. W 1729 roku pałac trafił w ręce rodziny Minkwitzów, a niedługo potem właścicielem został człowiek, któremu Stara Rudna zawdzięczała późniejszą sławę - Georg Henrich von Sack. To właśnie on był założycielem pięknego ogrodu w stylu francuskim, o symetrycznym charakterze, z przystrojonymi geometrycznie krzewami, żywopłotowymi labiryntami, fontanną i ścieżkami wysypanymi tuczoną cegłą.

W 1777 roku pałac przeszedł w ręce radcy prawnego von Schweinitza. Rodzina von Schweinitz przebudowała go, zmieniając jednocześnie otoczenie pałacu i nadając mu romantyczny styl. Wtedy właśnie powstał kanał wodny, a drogi ukształtowano w motyw „gesty stopki” (trzy krzyżujące się dukty). Dwie proste drogi wiodły na szczyt wznieślenia, gdzie był wspaniały jaskiniowy kolumnadny pawilon w formie świątyni Sybilla. „Świątynia” została zniszczona od uderzenia pioruna. Przez jakiś czas stał w tym miejscu drewniany krzyż.

Hans von Schweinitz w chwili ucieczki przed wojskami radzieckimi miał 12 lat. W Starej Rudnej zostawił groby przodków.

W ciemnicy lochów

Dziwne, jak szybko w ruinach zapada zmierzch. Gdzieś tu, w dolnej części ogrodu musi spoczywać ciało matki Hansa von Schweinitza. To była jej ostatnia wola. Chciała być pochowana właśnie tu, w ogrodzie. Zimne kręgosłupy murów wznoszące się coraz bardziej ku ciemniemu niebu zasłaniają promienie słońca. Światło przebiega się jedynie przez liczne pęknięcia i szczeliny w murach oraz otwory po dawnych oknach.



Reprodukcja pałacu z okresu świetności.

Obecnie syn ostatniego właściciela mieszka w Stanach Zjednoczonych, w Teksasie - mówi Stefan Dańczak, były soltys Starej Rudnej.



TAJEMNICE DZIEJÓW V

Choć wiemy, że to tylko magia miejsca, tu ma się wrażenie, że ktoś stoi za plecami. W piwnicy nieprzenikniona ciemność, wręcz grobowa cisza i chłód. Może tu są ślady po dawnych mieszkańcach. Realny świat - choć znajduje się ledwo kilkadziesiąt metrów stąd - powoli odpływa w niebyt.

Winiarni nie będzie

Dom Stefana Dańczaka, byłego soltysa Starej Rudnej, położony jest tuż obok starego romańskiego kościoła, zbudowanego w 1330 roku.

- Teraz kościół, podobnie jak pałac, popada w ruinę - mówi Stefan Dańczak. - Kiedyś jednak rodzina von Schweinitz chodziła do niego na mszę. O tym wszystkim najlepiej wie moja córka - Małgorzata, autorka opracowania o historii Starej Rudnej.

Czytamy w nim, że pielęgnowaną pieczętowała posiadłość odwiedzało już w końcu XVIII wieku wiele osób. Nic dziwnego, gdyż sześcioktawowy ogród i pięciodobowy park pozwalały cieszyć się pięknem otaczającej przyrody. Mieszkańcy pałacu uprawiali warzywa i owoce. Zajmowali się również hodowlą koni, krów i owiec. Pod koniec lat 20. XX wieku, w wyniku kryzysu światowego posiadłość von Schweinitzów znacznie się zmniejszała.

- Obecnie syn ostatniego właściciela mieszka w Stanach Zjednoczonych, w Teksasie - mówi Stefan Dańczak. - Czasem odwiedza dom przodków. Przyjeżdża w najbliższą niedzielę i będzie uczestniczył w mszy w kościele św. Katarzyny, gdzie od niedawna wmurowane są epitafium nagrobne członków jego najbliższej rodziny.

Jak baido, Hans von Schweinitz czuje się związany ze Starą Rudną świadczą fakt, że kilka lat temu zwrócił się do polskich władz z propozycją odkupienia dawnych posiadłości. Chciał zrehabilitować pałac i założyć w nim winiarnię. Niestety, nie zgodziło się ministerstwo, skazując tym samym zabytkowy obiekt na zagładę.

Tajemnica się wyjaśnia

Przed chwilą zaszło słońce, w lochu nie nie widać, ze stropu spadają cegłówki. Przy świetle latarki przyskakała magia miejsca. Jakaś budka po napoju wysokowym, kawał szmaty, opakowanie po chipsach.

Marisuz Lalewicz



Ruiny pałacu przed zmierzchem.

Wampir to według wierzeń ludowych upiór wstający z grobu, żeby wysać krew żywych ludzi. Znalezione przez nas w podlubińskiej wiosce czaszka ma zbyt długie jak no człowieka kły...

Czas wampirów?

Miejscowość N. kilkanaście kilometrów od Lubina. Zjawiamy się na miejscu po anonimowym telefonie od jednego z mieszkańców wioski. W starej wyschniętej studni, nieopodal ostatniego gospodarstwa we wsi, Franciszek P. znalazł ludzką czaszkę. Kto wie, jak długo tu leżała? A może jesteśmy na tropie jakiejś zbrodni?

- Zaprowadź was tam - mówi nasz przewodnik. - Tylko musicie mieć mocne nerwy. Jak ja to zobaczyłem, to mi włosy dęba stały. Studnia nie jest głęboka - ma najwyżej dwa metry. Jej większa część jest zasypiana piaskiem.

- Tydzień temu było silne tapnięcie, pewnie w kopalni. Jak to u nas bywa, osunęła się trochę ziemia - opowiada pan Franciszek. - Wczoraj wyszedłem na pole i przechodząc koło studni, zauważyłem, że na dnie coś się świeci. Zająrzałem do środka. W słońcu błyszczało coś białego, jakby piłka. Pomyślałem, że może być jeszcze całkiem dobra i wnuk się ucieszy. Wziąłem drugą i spróbowałem „to coś” wydobyć. Szybko okazało się, że trafiłem na ludzką czaszkę. Przestraszyłem się i zostawiłem ją na miejscu. Chciałem dzwonić na policję, ale w końcu wybrałem redaktorów, bo ta czaszka nie jest taka zwyczajna...

Znaleziona przez pana Franciszka czaszka rzeczywiście przypomina ludzką. Jedyne, co ją od takiej odróżnia, to niezwykle długie kły, jakby zwierzęce.

- Pierwsza myśl, jaka mi przyszła do głowy, była taka, że trafiłem na głowę wilkołaka albo wampira - mówi odkrywca szczątków. - Ale przecież to chyba...

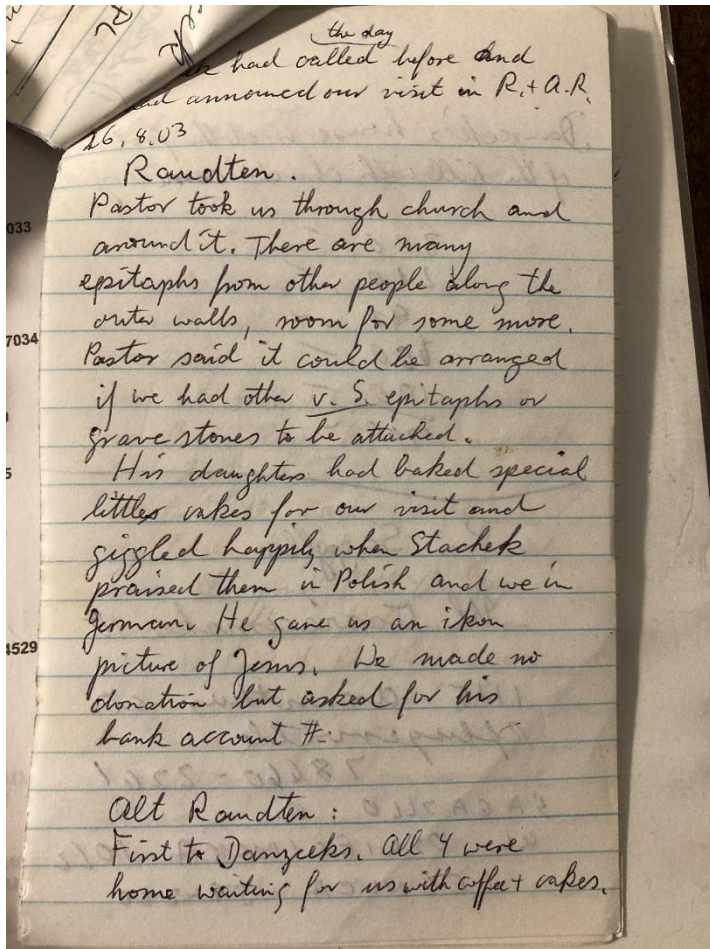
Nie potrafiliśmy odpowiedzieć na pytanie pana Franciszka. Znaleźliśmy przekazał nam w odpowiednie ręce.



(Lubina)

Ostatnie promienie słońca w ruinach starego pałacu.

Alt Raudten Photos 2003 August 26



26.8.03

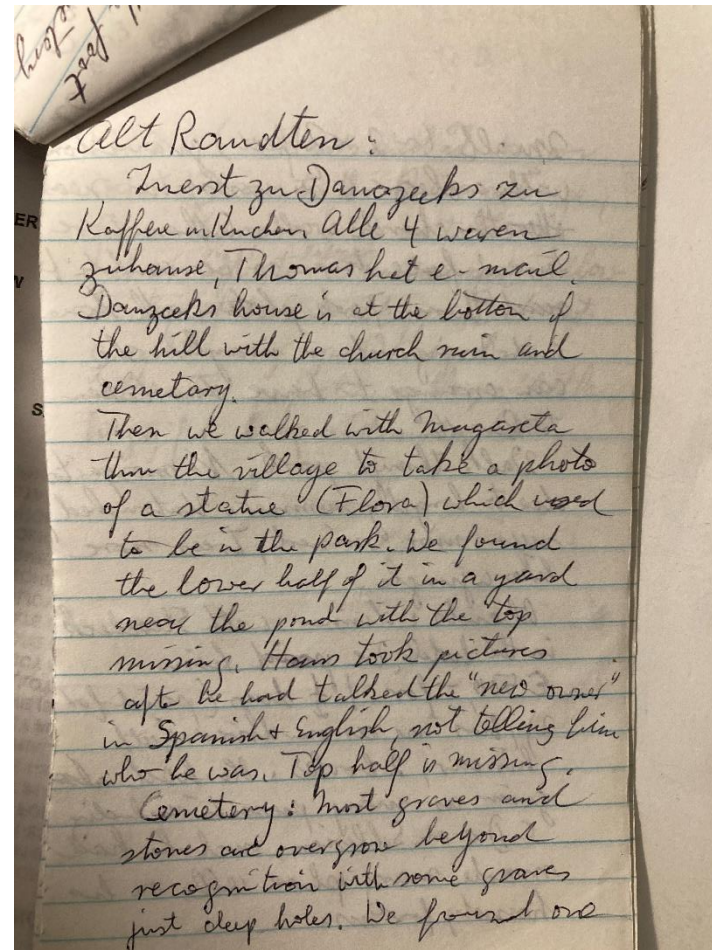
Raudten

Pastor took us through church and around it. There are many epitaphs from other people along the outer walls, room for some more. Pastor said it could be arranged if we had other v.S. epitaphs or gravestones to be attached.

His daughters had baked special little cakes for our visit and giggled happily when Stachek praised them in Polish and we in German. He gave us an ikon picture of Jesus. We made no donation but asked for his bank account #.

Alt Raudten.

First to Danzecks. All 4 were home waiting for us with coffee and cakes.



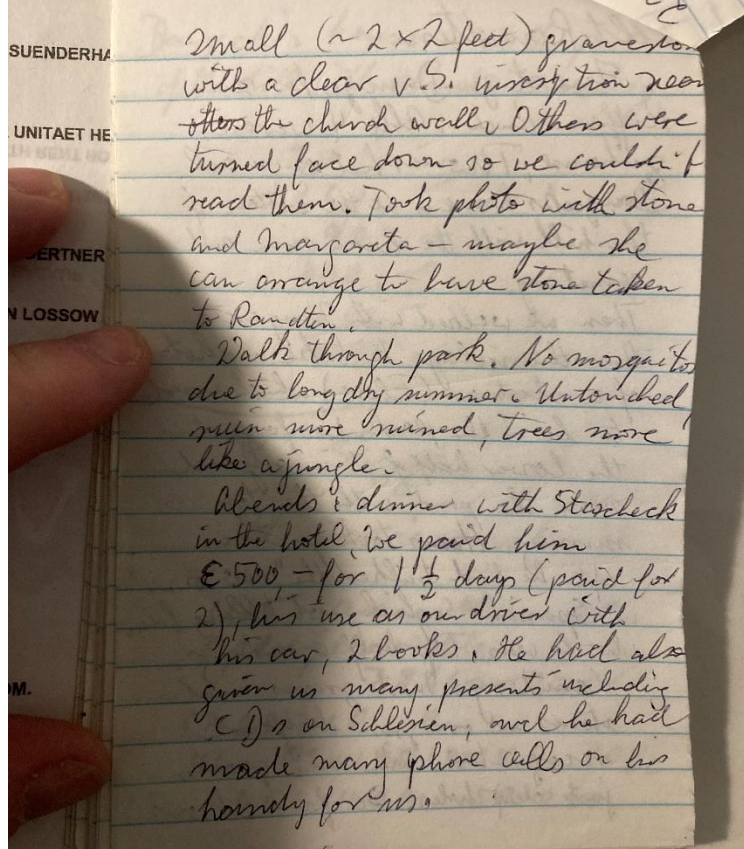
Alt Raudten:

Hans Alt Raudten Compendium

Zuerst zu Danzecks zu Kaffee und Kuchen. Alle 4 waren zuhause, Thomas hat e-mail. Danzecks house is at the bottom of the hill with the church ruin and cemetery.

Then we walked with Margereta through the village to take a photo of the statue (Flora) which used to be in the park. We found the lower half of it in a yard near the pond with the top missing. Hans took picture after he had talked the "new owner" in Spanish and English, not telling him who he was. Top half is missing.

Cemetery: Most graves and stones are overgrown beyond recognition with some graves just deep holes. We found one



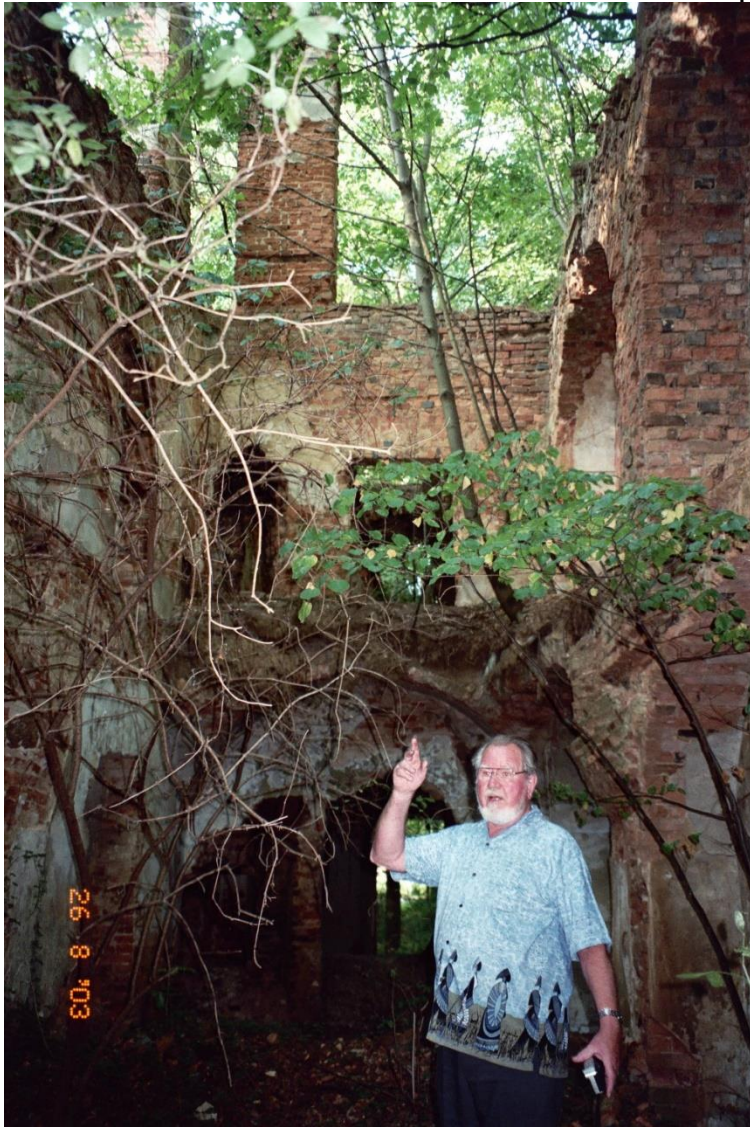
138

Small (~2x2 feet) gravestone with clear v.S inscription near the church wall. Others were turned face down so we couldn't read them. Took photo with stone and Margarita – maybe she can arrange to have stone taken to Raudten.

Walk through park. No mosquitos due to long dry summer. Untouched, ruin more ruined, trees more like a jungle.

Abends: dinner with Stescheck in hotel. We paid him 500Euros for 1 1/2 days (paid for 2), his use as our driver with his car, 2 books. He had also given us many presents including DC on Schlesien, and he had made many phone calls on his handy for us.







Entrance to the Schloß, Aug. 2003



Alt Raudten Photos 2011 June-July

Tuesday, 21 June 2011
 In the car to Alt-Raudten. Again nice weather. Parked close to the caretaker house, walked into the park towards the ruin. Weeds, brush, shrubs, fallen trees, no sign of a path. A fence of wooden beams surrounds the ruin and a sign seems to say "don't enter" or "danger". Hans stalked around close to the walls anyhow, and Dieter stayed close to him. We took photos and walked around through

Tuesday, 21 June 2011

In the car to Alt Raudten. Again nice weather. Parked close to the caretaker house, walked into the park towards the ruin. Weeds, brush, shrubs, fallen trees, no sign of a path. A fence of wooden beams surrounds the ruins and a sign seems to say "Don't enter" or "Danger". Hans stalked around close to the walls anyhow, and Dieter stayed close to him. We took photos and walked around through

the shrubs. I found pieces of porcelain and collected some. Doris We finally found the "Tempelberg" where Hans and Ini's mother was buried in 1942. The grave is no longer visible, the stone is gone, just like in 2003, our last visit. A young girl and then her grandfather, possibly the caretaker, joined us. Somehow he understood that this was the place where Hans and Ini were born and where their mother was buried. He was very protective of Hans, holding on to him to make sure Hans did not fall. He was slightly unstable himself because he smelled like vodka. His tears were running freely when we left the park and said goodbye. I made the mistake of listening to Doris' advice to give 5 euros to the girl and 5 to him. He did not want any money and finally

The shrubs. I found pieces of porcelain and collected some. We finally found the "Tempelberg" where Hans and Ini's mother was buried in 1942. The grave is no longer visible, the stone is gone, just like in 2003, our last visit.

Hans Alt Raudten Compendium

A young girl and then her grandfather, possibly the caretaker, joined us. Somehow, he understood that this was the place where Hans and Ini were born and where their mother was buried. He was very protective of Hans, holding on to him to make sure Hans did not fall. He was slightly unstable himself because he smelled like Vodka. His tears were running freely when we left the park and said goodbye.

I made the mistake of listening to Doris advice to give 5 euros to the girl and 5 to him. He did not want any money and finally

142

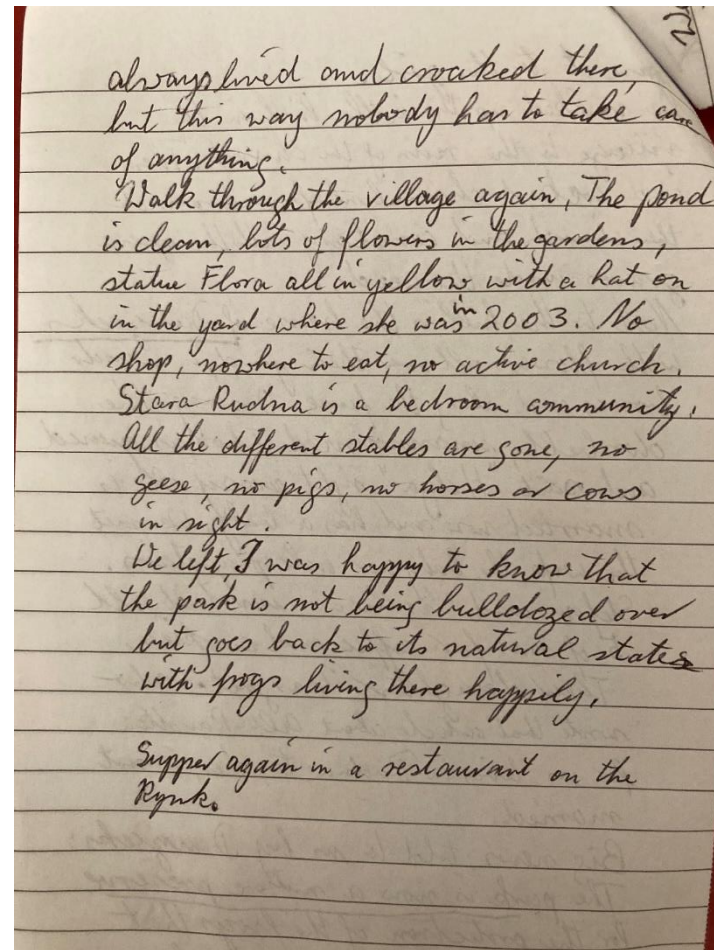
possibly
Doris
1942

gave it to the girl.
He walked up the little hill in the village to the ruin of the church. There is a locked chain link fence around the church and cemetery with the open graves under the weeds.
Next to the hill is the house of Danzeks with flowers all over their yard, in window boxes and along the fence. I rang the doorbell, unannounced. Thomas opened and said "Helga" right away. He is married now and has a baby. We met the wife, the baby was asleep upstairs. Stefan and Ljilica? invited all 5 of us for coffee and cookies.
Their daughter "Margret" who wrote that article about Alt-Raudten for us lives in Rudna; teaches, is not married.
Big news told to us by Danzeks:
The park is now a nature preserve for the protection of the frogs that live in there. Hans says they have

Gave it to the girl.

We walked up the little hill in the village to the ruin of the church. There is a locked chain linked fence around the church and cemetery with open graves under the weeds. Next to the hill is the house of Danzecks with flowers all over their yard, in windows boxes and along the fence. I rang the doorbell, unannounced. Thomas opened and said "Helga" right away. He is married now and has a baby. We met the wife, the baby was asleep upstairs. Stefan and Ludlil? Invited all 5 of us for coffee and cookies. Their daughter "Margret" who wrote the article about Alt Raudten for us lives in Rudna, teaches, is not married.

Big new, told to us by Danzecks: The park is now a nature preserve for the protection of the frogs that live in there. Hans says they have

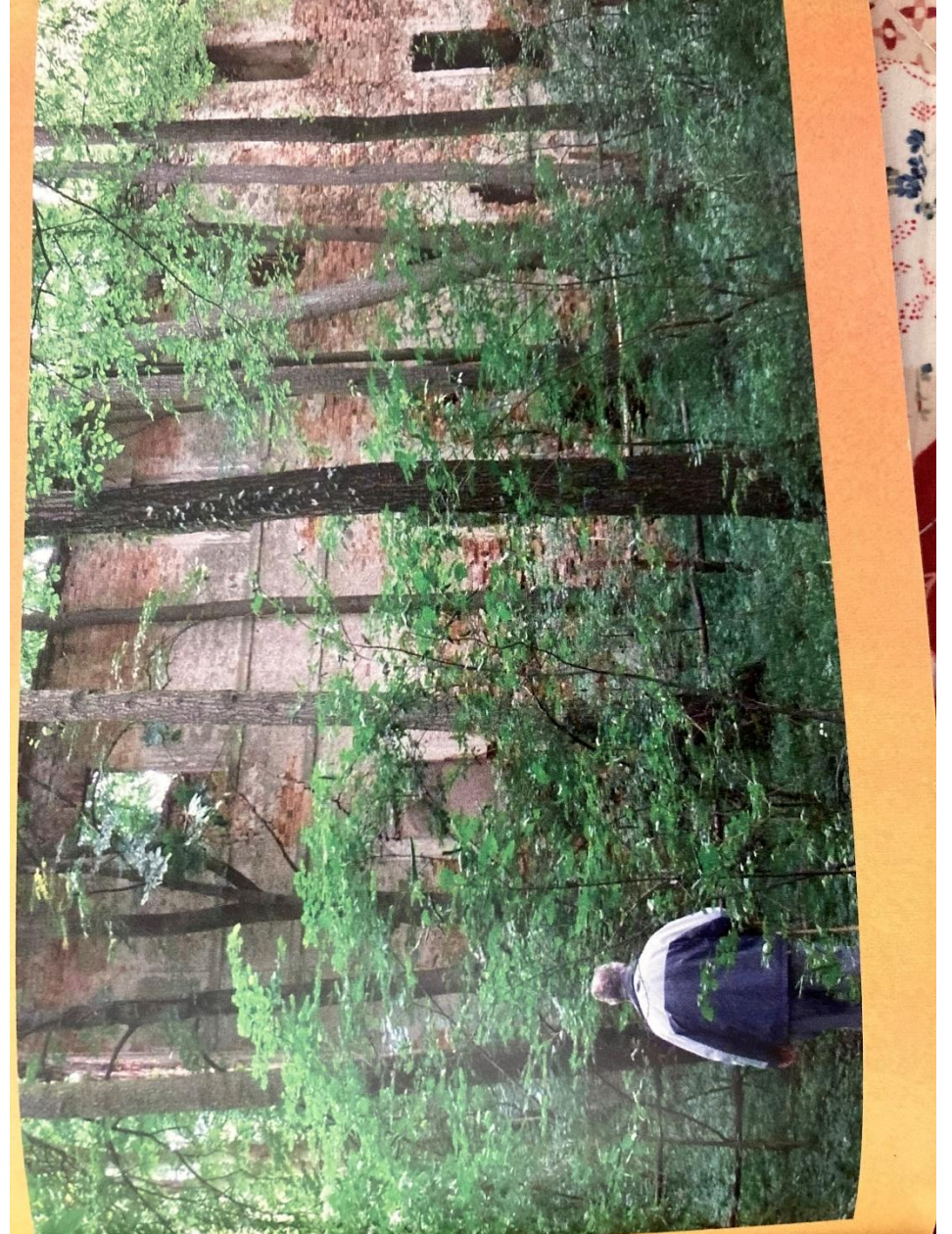


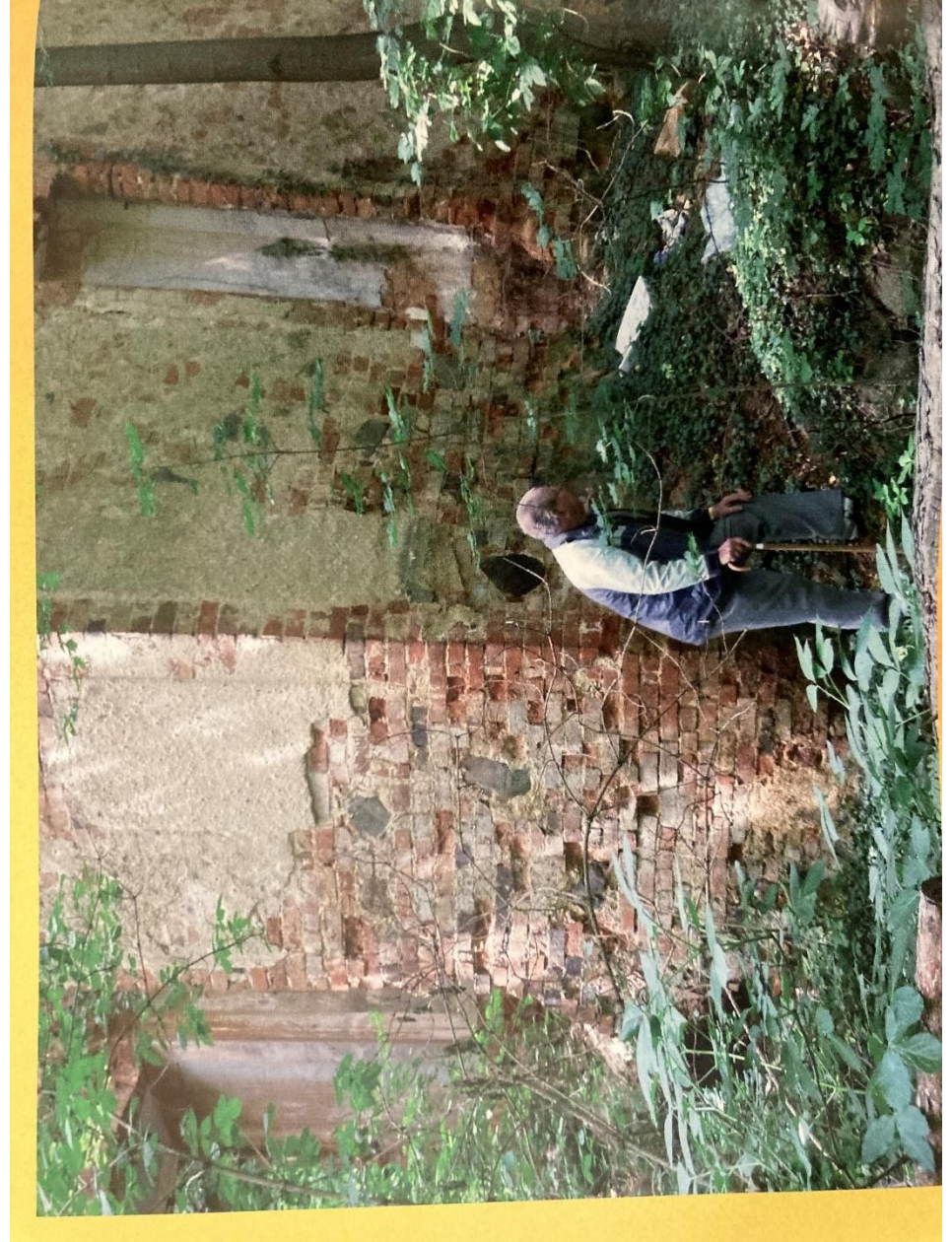
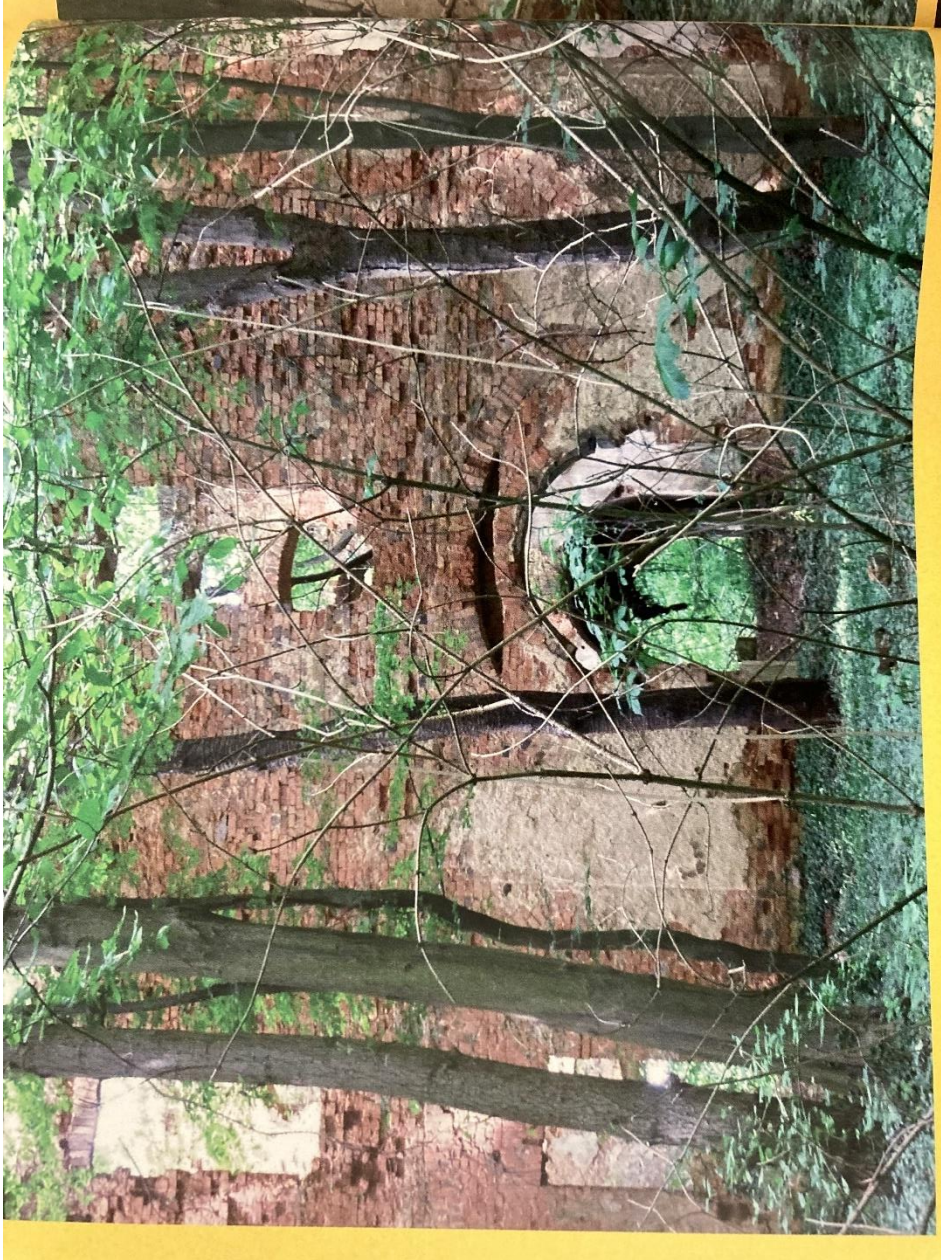
Always lived and croaked there, but this way nobody has to take care of anything.

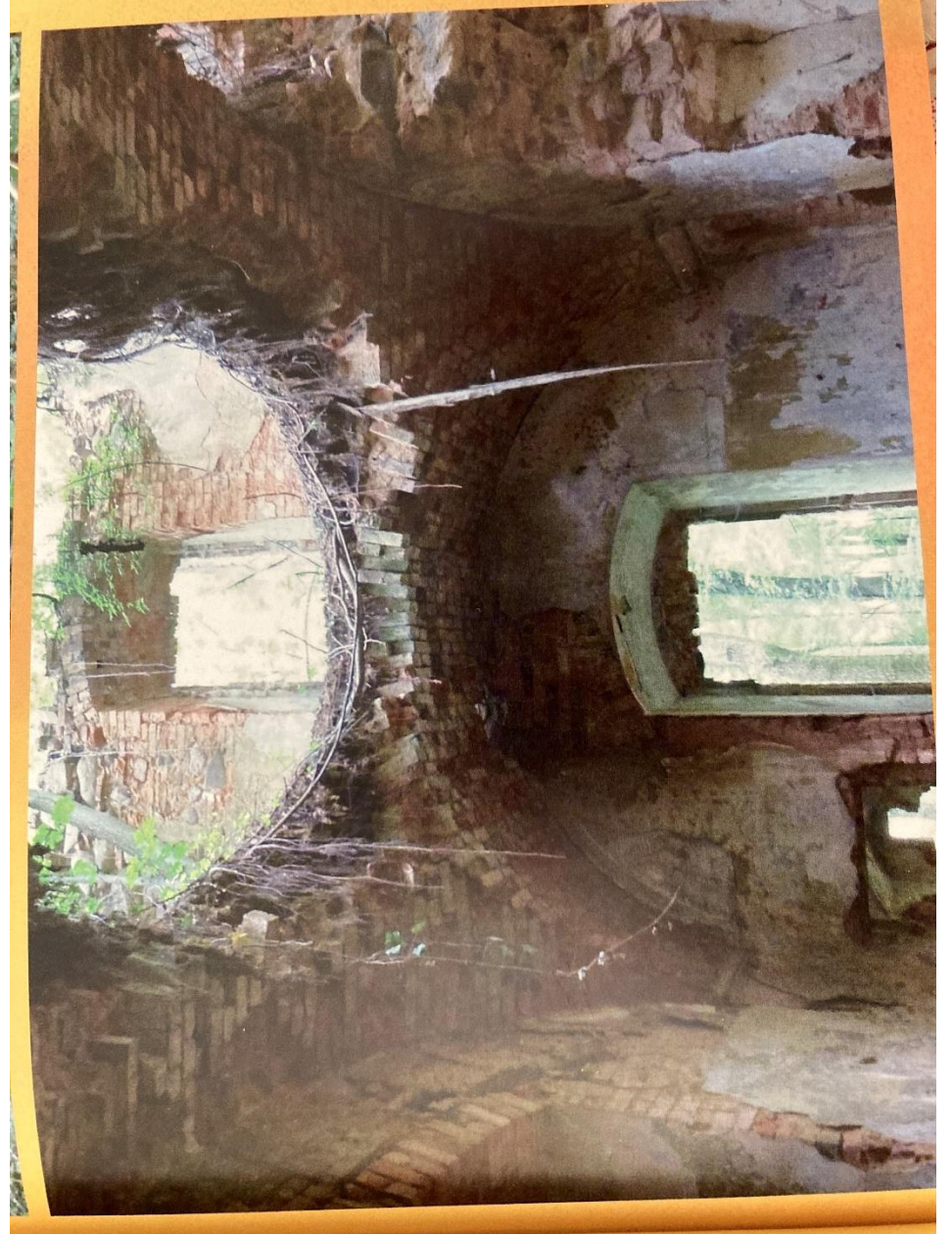
Walked through the village again. The pond is clean, lots of flowers in the gardens, statue Flora all in yellow with a Raton in the yard where she was in 2003. No shop, nowhere to eat, no active church. Stara Rudna is a bedroom community. All the different stables are gone, no geese, no pigs, no horses or cows in sight.

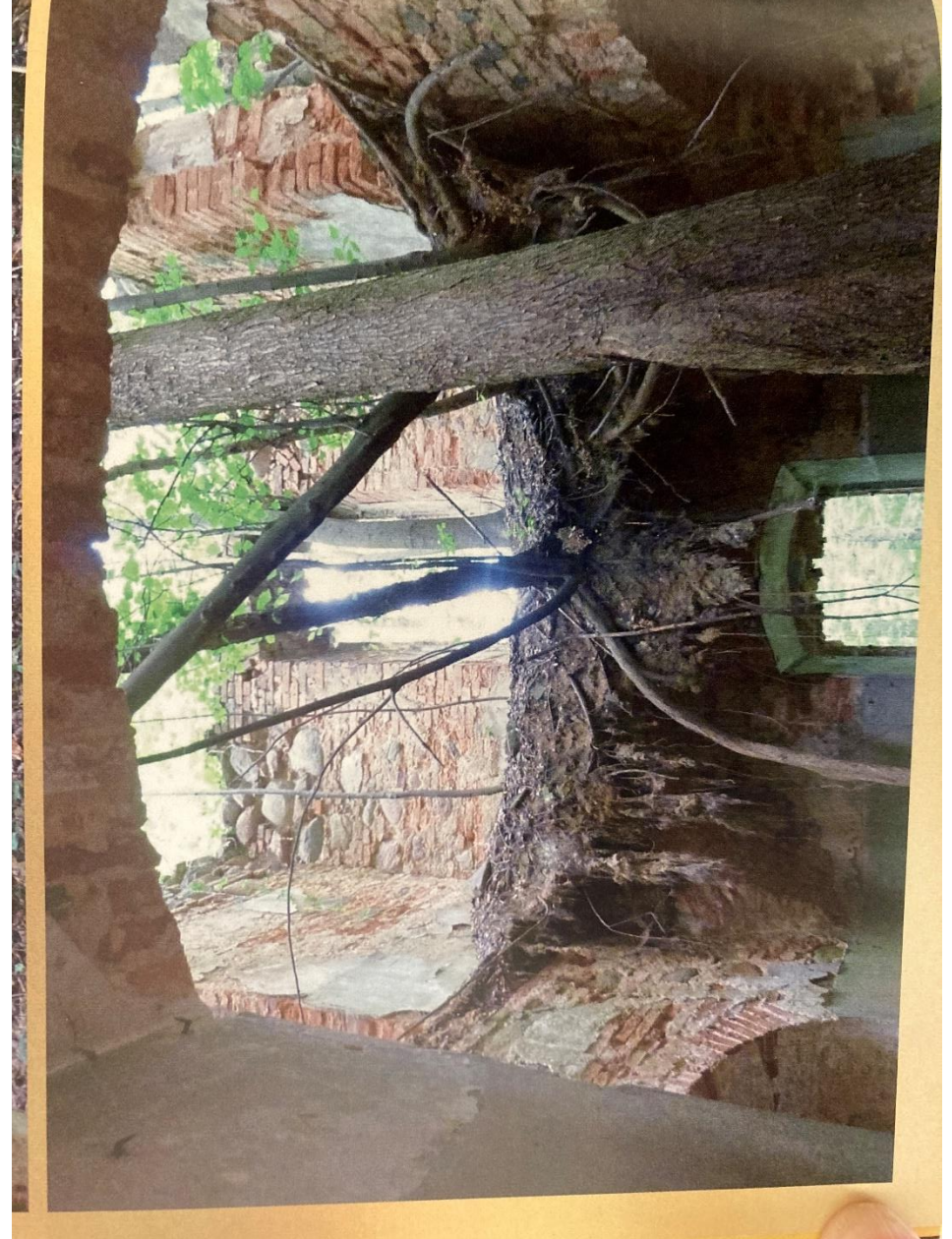
We left, I was happy to know that the park is not being bulldozed over but, goes back to its natural state with frogs living there happily.





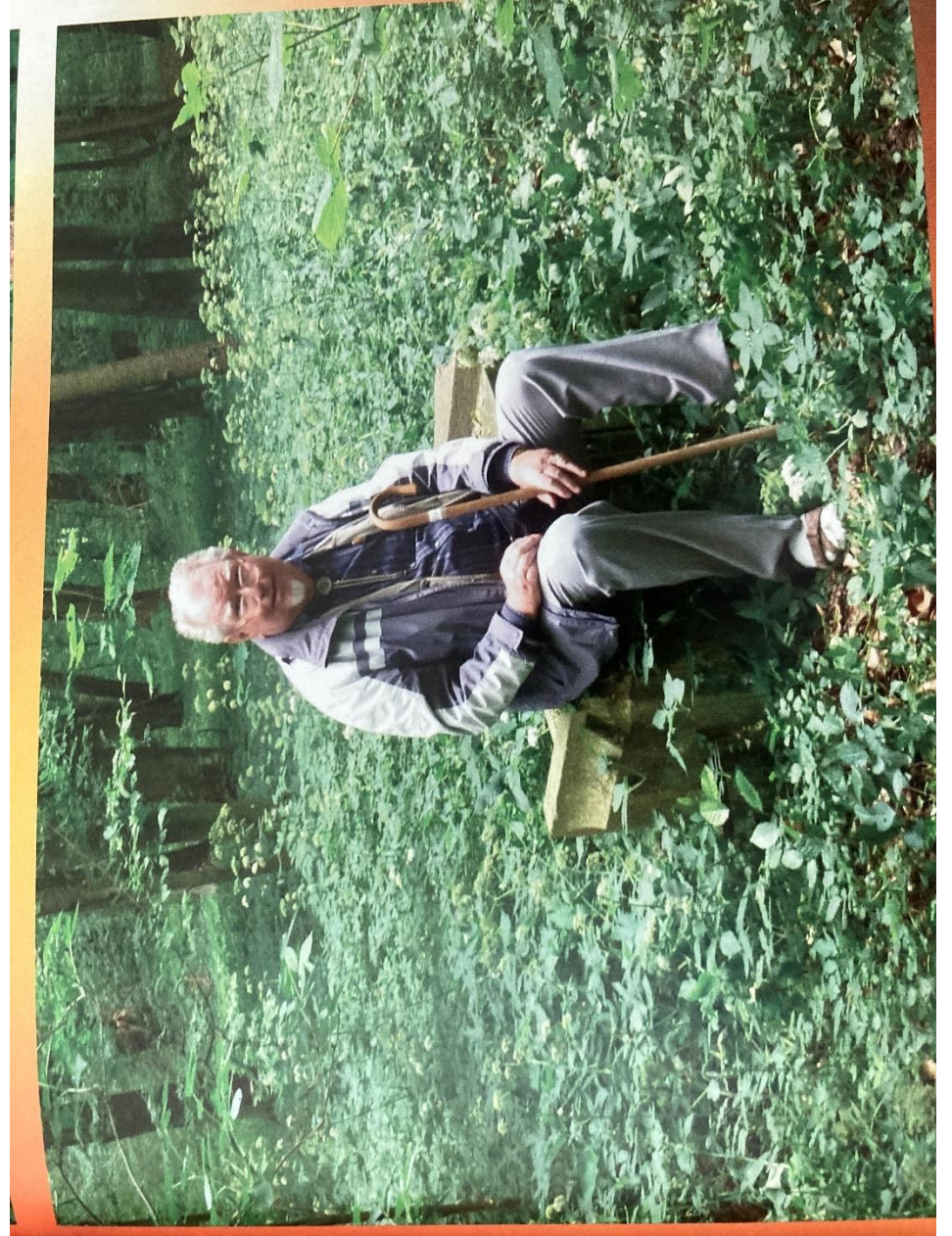














Hans in park among the frogs.